

**Schulentwicklungsplan für  
allgemeinbildende Schulen der  
Landeshauptstadt Schwerin für  
den Planungszeitraum 2015/16  
bis 2019/2020**



Vorwort.....	4
1. Grundsätze der Schulentwicklungsplanung.....	5
1.1 Rechtsgrundlagen	5
1.2 Organisationskriterien nach Schularten	6
1.3 Zielstellungen	7
2. Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf die Schulentwicklungsplanung.....	7
2.1 Prognose der Geburtenentwicklung und der Einschulungen bis 2024/2025	13
2.2 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen im Planungszeitraum	16
2.3 Darstellung der Pendelbewegungen	17
2.4 Flüchtlinge, Asylbewerber und unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)	18
2.5 Inklusion	21
3. Bestandsaufnahme des Bildungs- und Schulangebotes.....	22
Planungsregionen und Schuleinzugsbereiche	27
3.1 Grundschulen	30
3.2 Gesamtschule	32
3.3 Regionale Schulen	32
3.4 Gymnasien	33
3.5 Förderschulen	34
3.6 Volkshochschule	35
3.7 Schulen in freier Trägerschaft	36
4. Schulentwicklungsplanung 2015/2016 bis 2019/2020 .....	38
4.1 Grundschulen	38
4.1.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen	38
4.1.2 Schulraumbilanz und Kapazitäten	40
4.1.3 Planungsempfehlungen	41
Heinrich-Heine-Schule (Planungsregion MITTE)	41
Friedensschule (Planungsregion MITTE zur Grenze NORD)	43
Fritz-Reuter-Schule (Planungsregion MITTE)	45
Grundschule Lankow (Planungsregion WEST)	47
J.-Brinckman-Schule (Planungsregion NORD)	49
Nils-Holgersson-Schule (Planungsregion SÜD)	51
Grundschule „Am Mueßer Berg“ (Planungsregion OST)	53

Grundschule „Astrid Lindgren“ (Planungsregion OST)	55
Grundschule des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums (Planungsregion OST)	57
4.2 Integrierte Gesamtschule (IGS)	62
4.2.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen	63
4.2.2 Schulraumbilanz und Kapazitäten	63
Integrierte Gesamtschule „Bertolt Brecht“ (Planungsregion SÜD)	64
4.3 Regionale Schulen	66
4.3.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen	66
4.3.2 Schulraumbilanz Kapazitäten	67
4.3.3 Planungsempfehlungen	68
Astrid-Lindgren-Schule (Planungsregion OST)	68
Erich-Weinert-Schule (Planungsregion MITTE)	70
Werner-von-Siemens-Schule (Planungsregion NORD)	72
4.4 Gymnasien	75
4.4.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen	81
4.4.2 Schulraumbilanz sowie Kapazitäten	81
Fridericianum (Planungsregion MITTE)	82
Johann Wolfgang von Goethe-Gymnasium (Planungsregion MITTE)	84
Sportgymnasium (Planungsregion NORD)	85
4.5 Förderschulen	89
4.5.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen	90
4.5.2 Schulraumbilanz und Kapazitäten	90
4.5.3 Planungsempfehlung	91
Albert-Schweitzer-Schule	91
Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“ (Planungsregion OST)	93
Sprachheilpädagogisches Förderzentrum (Planungsregion SÜD)	95
Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte (Planungsregion WEST)	96
4.6 Volkshochschule	98
5 Festlegungen .....	100
Bestandsübersicht im Planungszeitraum 2015/16 bis 2019/2020	104
Anlagen	105
Übergangsquoten an den öffentlichen und Schulen in freier Trägerschaft gesamt	105

## Vorwort

Nach § 2 Abs. 1 der Schulentwicklungsplanungsverordnung M-V ist ein neuer Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum vom Beginn des Schuljahres 2015/2016 bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 aufzustellen. Die Oberbürgermeisterin legt gemäß §107 Abs. 1 Schulgesetz M-V die Planung für die Landeshauptstadt vor. Gemäß § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung (KV M-V) vom 13. Juli 2011 gehört die Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen zum eigenen Wirkungskreis.

Infolge des demografischen Wandels, durch eine steigende Anzahl von Geburten ab dem Jahr 2007, der Flüchtlingssituation sowie der Binnenmigration erfahren Schulleitungen, Lehrerkollegien, Eltern, Schülerinnen und Schüler in Schwerin die Grenzen formaler Lernumwelten.

Eine zukunftsbildende Planung der Schullandschaft der Landeshauptstadt Schwerin erfordert für die zukünftige Wissensgesellschaft Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Innovation zugleich. Dazu bedarf es einer Schullandschaft, die es jeder Schülerin und jedem Schüler ermöglicht, Willen und Fähigkeiten entsprechend Teilhabe und Förderung zu erfahren.

Die hiermit vorgelegte Planung folgt dem Grundsatz, Schulstandorten grundsätzlich eine Perspektive über den Planungszeitraum hinaus zu sichern und notwendige Änderungen der qualitativ-inhaltlichen Ausrichtungen aufzuzeigen.

Das Ziel der Verwaltung ist, in Schwerin auch in Zukunft ein attraktives Bildungsangebot für alle seine Schülerinnen und Schüler sowie Eltern weiter zu entwickeln und als Schulstandort mit Ressourcen den Wünschen der Beteiligten begegnen zu können.

Angelika Gramkow

Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin

## **1. Grundsätze der Schulentwicklungsplanung**

### **1.1 Rechtsgrundlagen**

Für die Landeshauptstadt Schwerin als kreisfreie Stadt ist die Oberbürgermeisterin gem. § 107 Abs. 1 Schulgesetz M-V<sup>1</sup> für die Schulentwicklungsplanung der Schulen in eigener Trägerschaft zuständig. Nach § 2 Abs. 1 Schulentwicklungsplanungsverordnung M-V<sup>2</sup> ist ein neuer Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum vom Beginn des Schuljahres 2015/2016 bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 aufzustellen.

- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777 vom 13.07.2011)
- Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) vom 10.09.2010 (GVOBl. M-V Nr. 17/2010, S. 462, Berichtigung GVOBl. M-V 19/2012, S. 524, zuletzt geändert in den §§ 45, 46 durch das Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 17.12.2015 (GVOBl. M-V S. 586)
- Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in Mecklenburg-Vorpommern (SEPVO M-V) vom 16.09.2014 (Mitteilungsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V vom 23.10.14 Seite 418)
- Verordnung über die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden Schulen und beruflichen Schulen für das Schuljahr 2014/2015 und 2015/2016 – UntVers VO 2014/2015 und 2015/2016 M-V vom 16.04.2014 (Mitteilungsblatt BM M-V Nr. 04/2014, S. 62)
- Schulkapazitätsverordnung (SchulKapVO M-V) vom 26. Januar 2010 (letzte berücksichtigte Änderung vom 10. Juli 2015)
- UN-Behindertenrechtskonvention insbesondere Artikel 24<sup>3</sup> – Bildung –

---

<sup>1</sup>Schulgesetz M-V vom 10.09.2010

<sup>2</sup>Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in M-V (SEPVO) vom 16.09.2014;

<sup>3</sup>UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 20. März 2007 (7404/07)

## 1.2 Organisationskriterien nach Schularten<sup>4</sup>

Schulart	Gliederung und Schülerinnen- und Schülermindestzahlen	Empf. Einzugsbereich	mögliche Organisationsformen
Grundschule; (GS)	Jahrgangsstufe 1-4, einzügig mit mindestens 20 Schülerinnen und Schülern in Jahrgangsstufe 1 <sup>5</sup> und mehrzügig, an Mehrfachstandorten mit mindestens 40 Schülerinnen und Schülern in Jahrgangsstufe 1 <sup>6</sup> .	Mindestens 5 000 Einwohner	GS; GS/Orientierungsstufe; organisatorisch mit weiterführenden Schulen/Förderschulen verbunden
Regionale Schule (RegS)	Jahrgangsstufen 5-10, Mindestens 36 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 5, sofern ansonsten unzumutbare Schulwegzeiten <sup>7</sup> entstehen würden in Jahrgangsstufe 5 mit mindestens 22 Schülerinnen und Schülern.	Mindestens 10 000 Einwohner	RegS; RegS/GS, organisatorisch mit Förderschulen verbunden
Gymnasium (Gy)	Jahrgangsstufen 7-12, Am Einzelstandort mit mindestens 54 Schülerinnen und Schülern in Jahrgangsstufe 7, am Mehrfachstandort mindestens 61 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 7, in der Jahrgangsstufe 11 mindestens 40 Schülerinnen und Schüler, sofern ansonsten unzumutbare Schulwegzeiten entstehen würden in der Jahrgangsstufe 7 mit mindestens 44 Schülerinnen und Schülern und in der Jahrgangsstufe 11 mit mindestens 36 Schülerinnen und Schülern.	Mindestens 25 000 Einwohner	Gy; organisatorisch mit einem Abendgymnasium verbunden; organisatorisch mit Förderschulen verbunden
Integrierte Gesamtschule (IGS)	Jahrgangsstufe 5-12 (5-10), In der Regel mindestens 57 Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 5, sofern ansonsten unzumutbare Schulwegzeiten entstehen würden in Jahrgangsstufe 5 mindestens 44 Schülerinnen und Schüler. In der Jahrgangsstufe 11 mindestens 24 Schülerinnen und Schüler.	-	IGS mit und ohne gymnasiale Oberstufe; IGS/GS; organisatorisch mit Förderschulen verbunden
Förderschule (Schwerpunkt Lernen [FöL])	in der Regel Jahrgangsstufen 3-9 (3-10), mindestens einzügig, mindestens durchschnittlich acht Schülerinnen und Schüler pro Jahrgangsstufe	Mindestens 40 000 Einwohner	FöL; organisatorisch mit anderer Förderschule verbunden
Förderschule (Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung [FöK])	Jahrgangsstufen 1-10, mindestens einzügig, Schülerinnen- und Schülermindestzahl der Schule am Einzelstandort: 70	-	FöK; organisatorisch mit anderer Förderschule verbunden
Förderschule (Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung [FöV])	in der Regel Jahrgangsstufen 2-4, mindestens durchschnittlich sechs Schülerinnen und Schüler pro Jahrgangsstufe, für Eigenständigkeit der Schule zusätzlich Schülerinnen- und Schülermindestzahl: 36	-	FöV; organisatorisch mit anderer Förderschule verbunden; selbstständige Klassen dieses Schwerpunktes an GS
Förderschule (Schwerpunkt Sprache [FöSp])	Jahrgangsstufen 1 - 4; mindestens einzügig, Schülerinnen und Schülermindestzahl der Schule am Einzelstandort: 24	-	FöSp; FöSp/GS; organisatorisch mit anderer Förderschule verbunden; selbstständige Klassen dieses Schwerpunktes an GS
Förderschule (Schwerpunkt geistige Entwicklung [FöG])	Unter-; Mittel-; Ober- und Abschlussstufe mit je drei Schuljahren, Schülerinnen- und Schülermindestzahl der Schule am Einzelstandort: 20	circa 30 000 Einwohner	FöG; organisatorisch mit anderer Förderschule verbunden
Förderschule (Schwerpunkt Unterricht kranker Schülerinnen und Schüler FöK)	entsprechend den Schularten, Schülerinnen- und Schülermindestzahl der Schule am Einzelstandort: 20		FöKr; organisatorisch mit anderer Förderschule verbunden

<sup>4</sup> SEPVO M-V vom 16. September 2014. Anlage

<sup>5</sup> Wenn die zumutbare Schulwegzeit von maximal 2 x 40 Minuten bei Aufhebung der Schule überschritten werden würde, kann jahrgangsübergreifender Unterricht erteilt werden, sofern mindestens zwei Lerngruppen mit mindestens 20 Schülerinnen und Schülern und Schülerinnen und Schülern gebildet werden können.

<sup>6</sup> Die Schülermindestzahl kann mit Genehmigung der obersten Schulbehörde unterschritten werden, wenn für die Eingangsklasse der Grundschule mindestens 20 Schülerinnen und Schüler angemeldet sind und die durchschnittliche Schülerzahl in der Jahrgangsstufe 1 für alle Grundschulen am Mehrfachstandort mindestens 40 beträgt.

<sup>7</sup> Die zumutbare Schulwegzeit beträgt 2 x 60 Minuten

### **1.3 Zielstellungen**

Eine gut organisierte Schullandschaft und Verkehrsinfrastruktur schafft gute Lern- und Lehrbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler in der Landeshauptstadt Schwerin. Beides wird die Stadt als Oberzentrum für Bildung und Erziehung in der Region auch in Zukunft bieten.

Die Schulentwicklungsplanung als Instrument zur Sicherstellung des schulischen Angebotes dient dazu, zukünftige Schülerinnen- und Schülerzahlen über einen Zeitraum von 10 Jahren zu prognostizieren und den daraus entstehenden Handlungsbedarf für die kommenden 5 Jahre abzuleiten.

Vorrangiges Ziel der Schulentwicklungsplanung ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler in zumutbarer Entfernung ihrer Wohnung eine leistungsfähige Bildungsinfrastruktur durch ein möglichst vollständiges Bildungsangebot vorfinden.

Die Schulentwicklungsplanung hat darüber hinaus das Ziel, die Bildungsangebote der Landeshauptstadt im Rahmen der Bedarfs- und Finanzplanung mittelfristig sicherzustellen.

## **2. Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf die Schulentwicklungsplanung**

Um zukünftige quantitative Bedarfe ermitteln zu können, vor allem mit Blick auf eine ausreichende Anzahl an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und im Schulbereich, bedarf es einer Vorstellung davon, wie viele Kinder und Jugendliche bestimmter Altersgruppen zukünftig voraussichtlich in Schwerin leben werden. In unserer Bevölkerungsvorberechnungen spielen folgende drei Komponenten eine Rolle:

- *Die Geburtenentwicklung (Fertilität):* Die Bildung einer Annahme über die zukünftige Geburtenentwicklung setzt eine Einschätzung des zukünftigen generativen Verhaltens voraus. Hierfür wird regelmäßig auf die Betrachtung der bisherigen Entwicklung der durchschnittlichen Kinderzahl pro Frau im gebärfähigen Alter abgestellt. Diese zusammengefasste Geburtenziffer liegt 2015 in Deutschland bei 1,47. In Mecklenburg wird von einer Steigerung von unter 1,3 in 2005 auf über 1,5 bis 2015 ausgegangen. Ein gleichbleibendes Niveau bis 2030 wird prognostiziert.<sup>8</sup>

---

<sup>8</sup> Aktualisierte 4. Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung in M-V bis 2030

- *Wanderungsbewegungen (Migration)*: Umzüge innerhalb der Stadt sowie Zuzüge und Fortzüge über die Stadtgrenzen hinweg werden durch vielfältige Faktoren beeinflusst. Die Bestimmung von zukünftigen Wanderungsbewegungen für einen längeren Zeitraum ist daher grundsätzlich mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung spielen vor allem die Wanderungsbewegungen von Familien (zum Beispiel Zuzüge in Neubaugebiete, Fortzüge in das Umland) und die „Bildungswanderung“ von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Integration ausländischer Flüchtlinge und deren Familiennachzug eine große Rolle.
- *Die Entwicklung der Sterbefälle (Mortalität)*: Im Planungskontext der Schulentwicklungsplanung spielt diese Komponente lediglich mit Blick auf die Säuglingssterblichkeit eine Rolle. Diese lag in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten Jahren konstant bei rund fünf Sterbefällen je 1.000 Lebendgeborene.

In 2012 legte das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern die 4. aktualisierte Landesprognose für das Land sowie für die kreisfreien Städte und Kreise bis zum Jahr 2030 vor, die auf dem Bevölkerungsstand zum Basisjahr 2010 basiert.

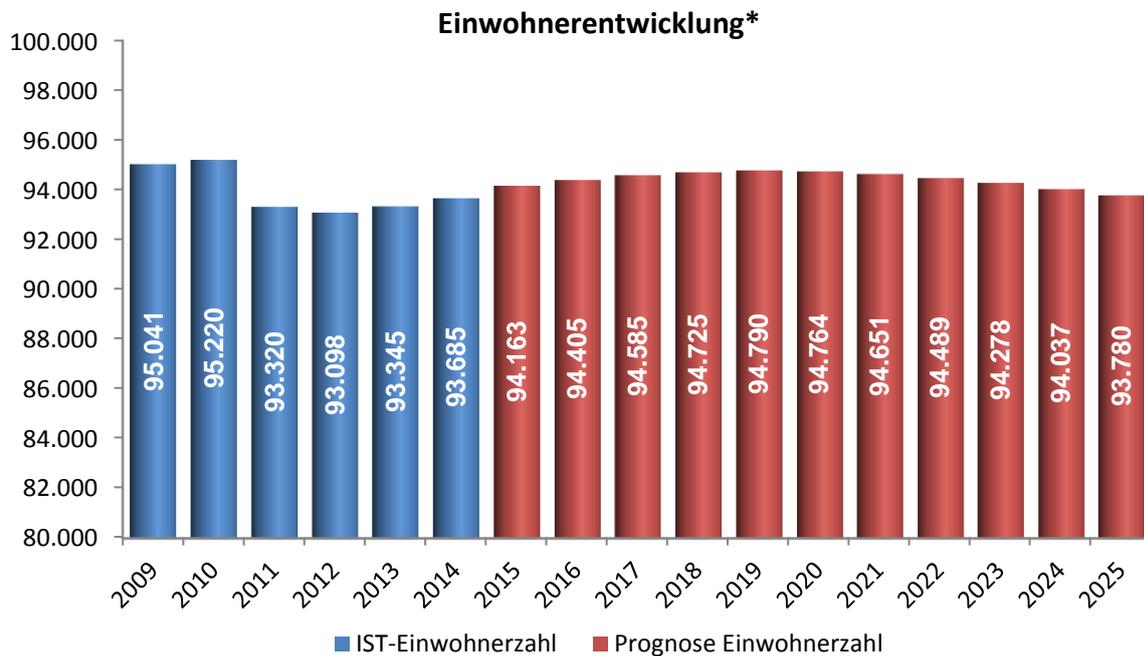
- Danach wird die Bevölkerung in Schwerin bis 2020 um voraussichtlich 456 Einwohnerinnen und Einwohner, beziehungsweise 0,48 Prozent, sinken. Bis 2030 wird von einem Bevölkerungsrückgang von 2.879 Einwohnerinnen und Einwohnern beziehungsweise 3,02 Prozent ausgegangen.
- Während im Landesdurchschnitt die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2019/2020 voraussichtlich deutlich zurückgeht, werden für die Stadt Schwerin leichte Zuwächse in den Altersgruppen erwartet, wobei im Schuljahr 2016/2017 die Einschulungszahlen voraussichtlich den höchsten Wert erreichen.

Mit Blick auf die Schulentwicklungsplanung bleibt festzuhalten, dass die Bevölkerungsvorausberechnung im Planungszeitraum analog der Landesprognose leicht steigende Zahlen in der Altersgruppe der 5 bis unter 20 jährigen ausweisen. So werden beispielsweise für 2020 nach Vorausberechnung des Landes für Schwerin 11.820 Kinder und Jugendliche von 4 bis unter 20 Jahren erwartet. Das entspricht im Vergleich zu den Ausgangswerten vom 31.12.2014 (11.041<sup>9</sup>) einem Zuwachs von 779 Kindern und Jugendlichen.

---

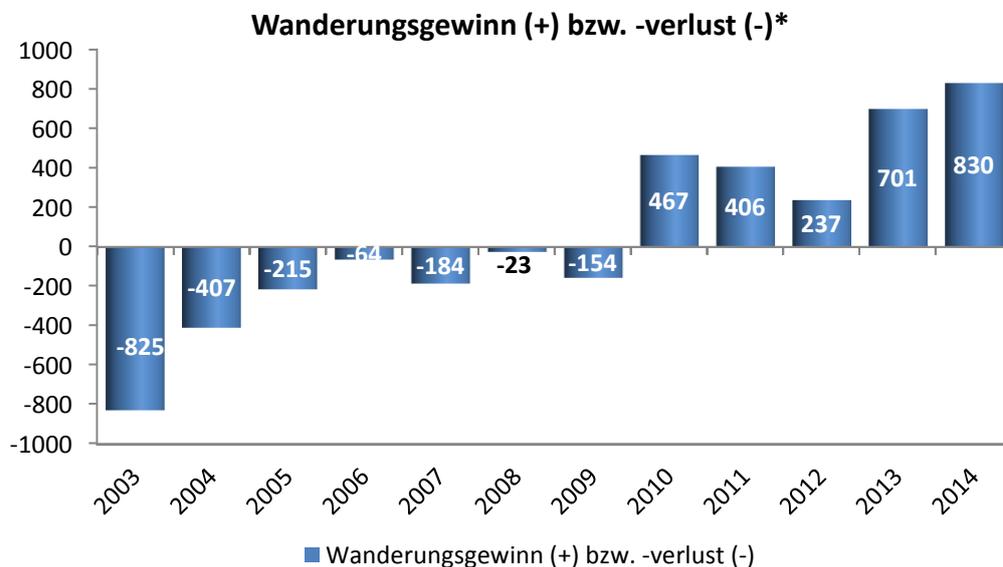
<sup>9</sup> Fachdienst Bürgerservice. Stand 31.12.2014

In der Landeshauptstadt Schwerin lebten am 31.12.2014 insgesamt 93.685 Einwohner<sup>10</sup> mit Hauptwohnsitz.



\* Quelle: Einwohnermelderegister mit Zensusdaten ab 2011.  
2015 ff. Daten der 4. aktualisierten Landesprognose ohne Zensuskorrektur

In den vergangenen 4 Jahren ist ein Bevölkerungszuwachs nachweisbar. Gründe für die Entwicklung sind der Wanderungszugewinn sowie eine steigende Geburtenanzahl.



\* Quelle: StatA MV A III -Wanderungsströme des kreisfreien Städte und

Nach der „Entwicklung der Hauptwohnsitze nach ausgewählten Stadtteilen von 2004-2013“<sup>11</sup> zeichnet sich für die Stadtteilentwicklung ein Muster des klassischen Zentrum- und

<sup>10</sup> Statistisches Amt M-V.

Peripheriegefälles ab. Die Randgebiete hatten in der Vergangenheit einen erheblichen Bevölkerungsrückgang, der Innenstadtbereich einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Im Planungszeitraum bis 2020 wird die Anzahl der Einwohner aufgrund der Erschließung neuer städtischer Baugebiete weiterhin ansteigen.<sup>12</sup>

Eine gesonderte Betrachtung muss für die aktuelle Flüchtlingssituation erfolgen.

Für das Jahr 2015 ging das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge von geschätzten 800.000 in EASY (System zur Erstverteilung von Asylsuchenden) registrierten Personen aus<sup>13</sup>. In den Meldungen vom 07.12.2015 liegen die registrierten Zugänge im EASY-System für den Zeitraum von Januar bis Oktober 2015 bei 965.000 Personen<sup>14</sup>. Wie hoch die Zahl der Bleibeberechtigten ausfällt, ist prognostisch kaum zu erfassen. Nach den „Global Trends“ des UNHCR stieg die Anzahl der Flüchtlinge weltweit in den vergangenen 3 Jahren von 10.498.000 auf 14.380.100 an<sup>15</sup>. Für die kommenden Jahre muss von weiteren Zuweisungen von Flüchtlingen auszugehen werden.

2015 wurden nach Königssteiner Schlüssel 2,04165 Prozent aller Asylsuchenden Mecklenburg-Vorpommern zugewiesen<sup>16</sup> (entspricht 16.333 Personen aller Antragsteller nach Bundesprognose, 19.700 mit Stand Dezember 2015). Das Amt für Migration und Flüchtlingsangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern nimmt gem. § 3 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FIAG) die Verteilung von Flüchtlingen auf die Landkreise und kreisfreien Städte vor. Die Zuweisungen für die Landeshauptstadt Schwerin beliefen sich für das Jahr 2015 auf 2,87 Prozent<sup>17</sup> und für das Jahr 2016 auf 5,57 Prozent. Mit Erhalt der Aufenthaltserlaubnis besteht darüber hinaus das Recht der individuellen Wohnortwahl.

Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen und der daraus resultierende Familiennachzug kann nicht valide prognostiziert werden. Wie differenziert die Betrachtung aufgestellt werden muss, wird in den folgenden Darstellungen ersichtlich. Eine Ableitung des Familiennachzuges aufgrund der Anzahl der Asylanträge zu bilden, ist nicht zulässig. Es können die Aussagen getroffen werden, dass in den vergangenen drei Jahren die Asylanträge und die Anzahl der Familiennachzüge angestiegen sind.

---

<sup>11</sup> Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025. 3. Fortschreibung. S. 11

<sup>12</sup> vgl. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2025. 3. Fortschreibung. Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaft

<sup>13</sup> Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Prognoseschreiben des Bundesamtes. Nürnberg 20.08.2015

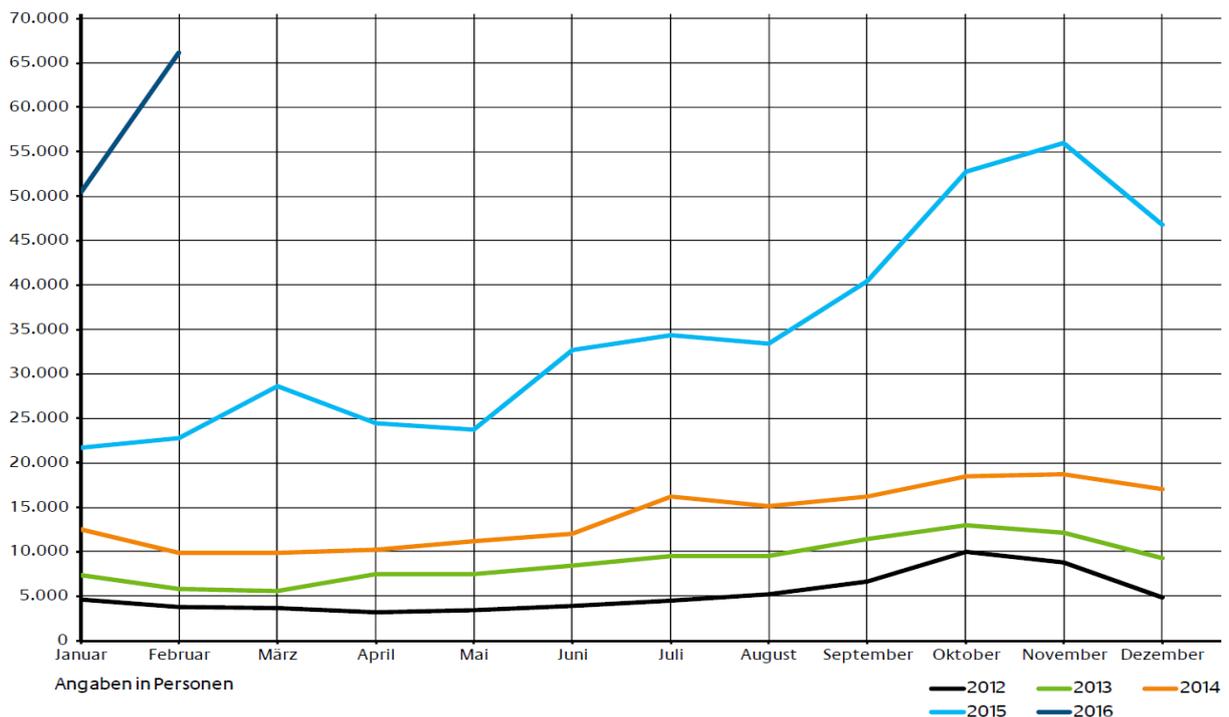
<sup>14</sup> BAMF: Bundesamt verdoppelt Anzahl der Entscheidungen. in: Aktuelle Meldungen vom 07.12.2015

<sup>15</sup> UNHCR: Global Trends. Forces Displacement in 2014. Seite 43, Genf, 2015

<sup>16</sup> BAMF, Verteilungsquoten für 2015

<sup>17</sup> Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern

## Entwicklung der Asylersantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)



Quelle: BAMF. Aktuelle Zahlen zu Asyl. März 2016

Der Familiennachzug bei Asylberechtigten und anerkannten Konventionsflüchtlings kann gemäß § 29 Abs. 2 AufenthG<sup>18</sup> erleichtert werden.

Der Familiennachzug aus einigen Staaten ist durch einen hohen Anteil nachziehender Kinder gekennzeichnet. So sind in 2014 ca. 54 Prozent des Familiennachzugs von Syrern Kinder und somit für die aktuelle Schulentwicklungsplanung von Bedeutung.

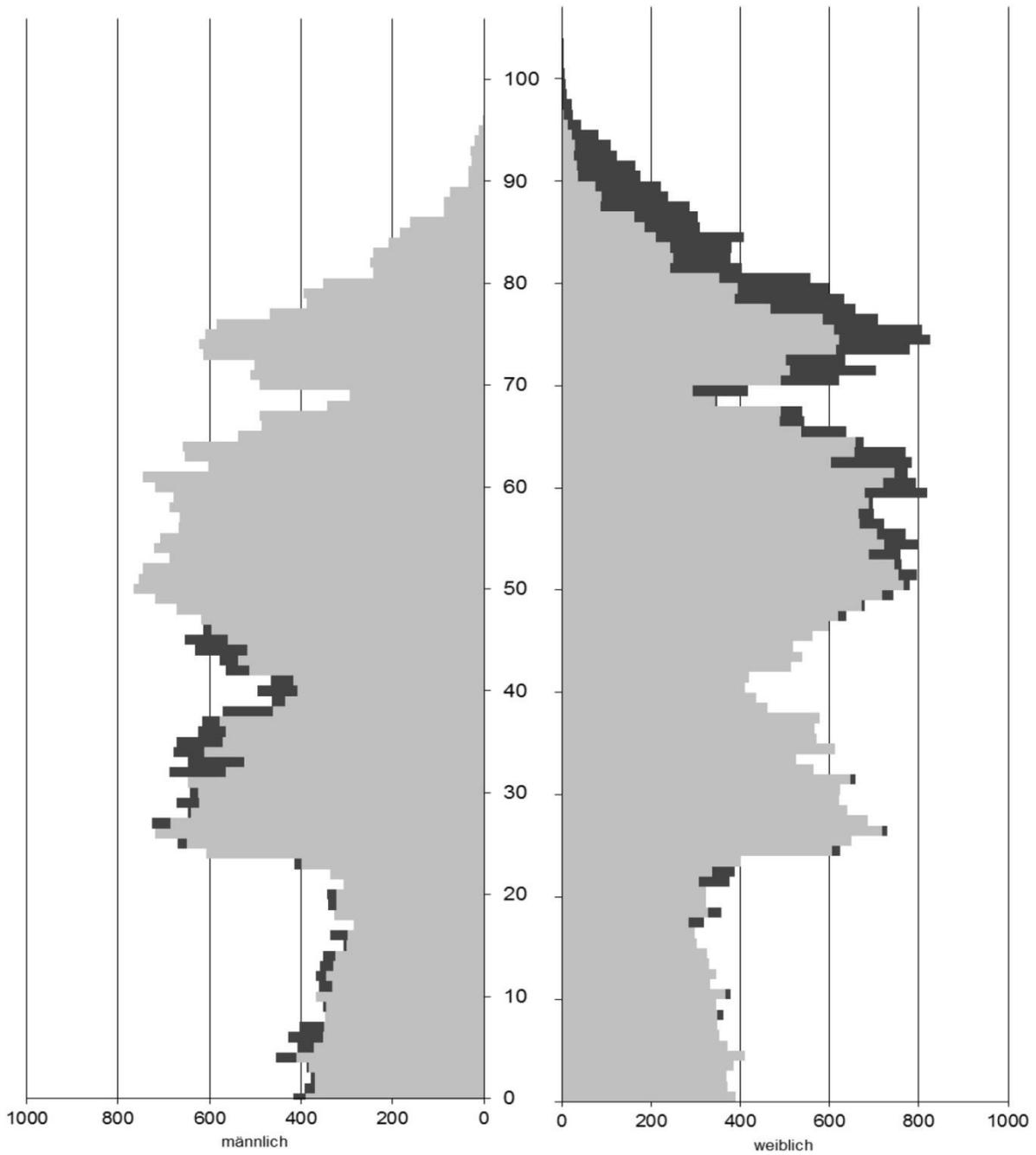
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Asylanträge insg.	28.018	33.303	48.589	53.347	77.651	127.023
Familiennachzug	39.717	42.756	40.210	40.975	40.843	44.311
Kinder U18	8.950	9.562	8.561	8.325	8.850	9.206
Anteil Kinder und Jugendl. U18 an Familiennachzug	22,53%	22,36%	21,29%	20,32%	21,67%	20,78%
Anteil Kinder und Jugendl. U18 an Asylanträge insg.	31,94%	28,71%	17,62%	15,61%	11,40%	7,25%

Quellen: BAMF, Auswärtiges Amt

<sup>18</sup> Aufenthaltsgesetz. In der Fassung der Bekanntmachung vom 25.02.2008 (BGBl. I S. 162) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.10.2015 (BGBl. I S. 1802) m.W.v. 01.11.2015

## Altersstruktur der Bevölkerung

Landeshauptstadt Schwerin  
mit Hauptwohnsitz in Schwerin  
Stand 31.12.2014<sup>19</sup>



Einwohner mit Hauptwohnsitz in Schwerin  
Männlich  
Weiblich

93 685  
44 923  
48 762

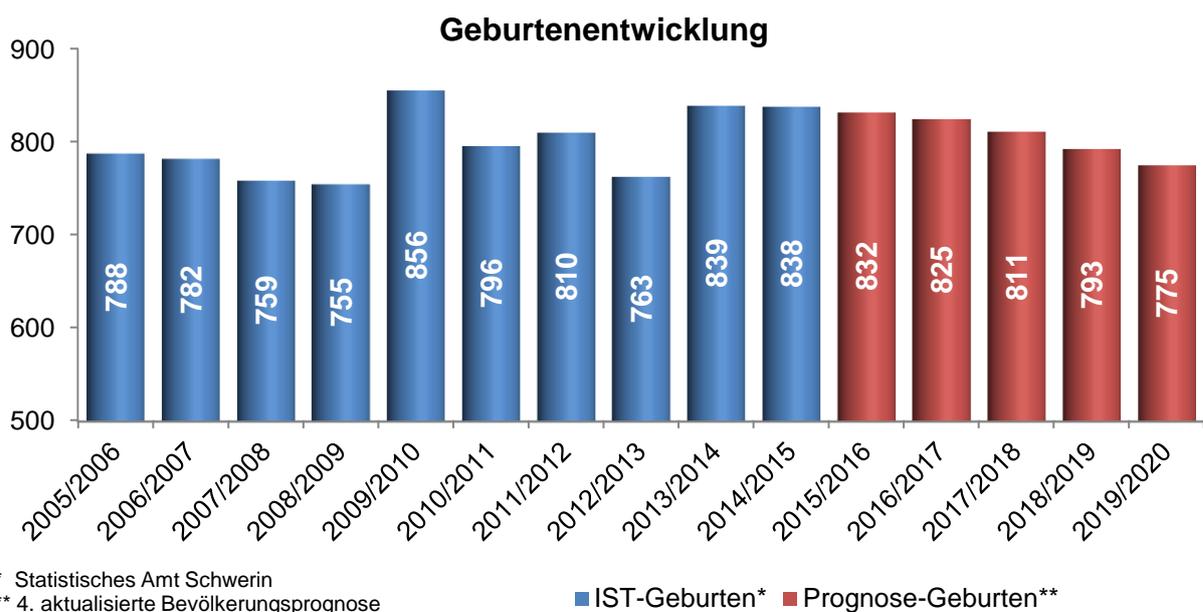
<sup>19</sup> Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Statistik. Stand 31.12.2014

## 2.1 Prognose der Geburtenentwicklung und der Einschulungen bis 2024/2025

Für den vorausliegenden Planungszeitraum sind die Geburtenjahrgänge von 2003 bis 2010 relevant. Die grafische Darstellung lässt erkennen, dass die vergleichbare schuljahresbezogene Geburtenrate ab 2009/2010 ansteigend war und somit Auswirkungen auf die aktuelle Quote der Einschulungen haben wird. Die Anzahl der Geburten<sup>20</sup> ist für den Planungszeitraum bekannt. Erfasst sind alle relevanten Geburten vom 01.07. bis 30.06. eines Schuljahres mit Hauptwohnsitz in Schwerin.

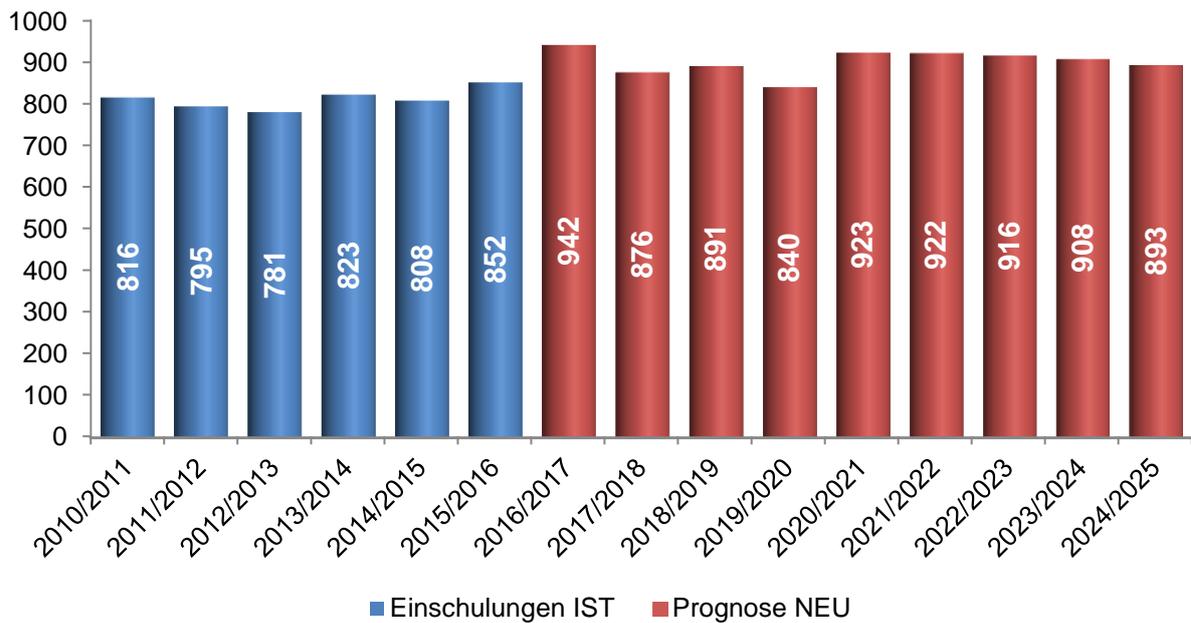
Die für den Prognosezeitraum relevanten Geburtenjahrgänge ab 2008/2009 bis 2012/2013 liegen im Durchschnitt bei 796 Geburten pro Jahr und zeigen durchschnittlich eine Steigerung zu den Vorjahren. Es werden durchschnittlich 95 Prozent der benannten Geburtenjahrgänge an öffentlichen und Grundschulen in freier Trägerschaft eingeschult. Im Planungszeitraum vom Schuljahr 2015/2016 bis Schuljahr 2019/2020 könnten somit unter Beachtung der Geburten sowie der natürlichen Migration von 763 bis zu 856 Einschulungen im Schuljahr erwartet werden.

Aufgrund von positiven Wanderungsbewegungen und den erwarteten Flüchtlingszahlen erhöht sich die Anzahl der tatsächlichen Einschulungen gegenüber den Geburten in der Landeshauptstadt Schwerin im Planungszeitraum nach den Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre um durchschnittlich 10-15 Prozent. Dies entspricht 855 bis zu 976 Einschulungen im Schuljahr.



<sup>20</sup> Landeshauptstadt Schwerin, Fachdienst Statistik

### Einschulungen-Gesamt (öffentliche und Schulen in freier Trägerschaft)



21

Der Einschulungsanteil an öffentlichen Schulen beträgt vorbehaltlich des Wahlverhaltens der Sorgeberechtigten im Mittelwert ca. 75% pro Schuljahr.

### Einschulungen an öffentlichen und Schulen in freier Trägerschaft



22

Differenzen in den Graphiken liegen in der Auswertungsmethode sowie den Quellen. Sie dienen der Darstellung des Sachverhaltes.

<sup>21</sup> bis 2014 Schulstatistik der allgemein bildenden Schulen und Schulen für Erwachsene. Statistisches Amt M-V  
<sup>22</sup> Schulinformations- und Planungssystem M-V. Jahrgangsstufe 00/01/US mit jeweiligem Einschulungsjahr und Einschulungsjahr ohne Angabe

## Geburten und Einschulungen nach Schulart im Betrachtungs- und Prognosezeitraum

<b>Geburtsjahr</b>	<b>2004/2005</b>	<b>2005/2006</b>	<b>2006/2007</b>	<b>2007/2008</b>	<b>2008/2009</b>	<b>2009/2010</b>	<b>2010/2011</b>
Geburten <sup>23</sup>	732	788	782	759	755	856	796
<b>Schuljahr</b>	<b>2011/2012</b>	<b>2012/2013</b>	<b>2013/2014</b>	<b>2014/2015</b>	<b>2015/2016</b>	<b>2016/2017</b>	<b>2017/2018</b>
Einschulungen <sup>24</sup>	780	781	823	808	852	942	876
Einschulungen zu Geburten	107%	99%	105%	106%	113%	110%	110%
an öffentlichen Schulen <sup>25</sup>	558	582	596	610	627	707	657
an Schulen in freier Trägerschaft	222	199	227	198	225	235	219
<b>Geburtsjahr</b>	<b>2011/2012</b>	<b>2012/2013</b>	<b>2013/2014</b>	<b>2014/2015</b>	<b>2015/2016</b>	<b>2016/2017</b>	<b>2017/2018</b>
Geburten	810	763	839	838	832	825	811
<b>Schuljahr</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>	<b>2020/2021</b>	<b>2021/2022</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>2024/2025</b>
Einschulungen	891	840	923	922	916	908	893
Einschulungen zu Geburten	110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%
an öffentlichen Schulen	669	630	693	692	687	681	670
an Schulen in freier Trägerschaft	222	210	230	230	229	227	223

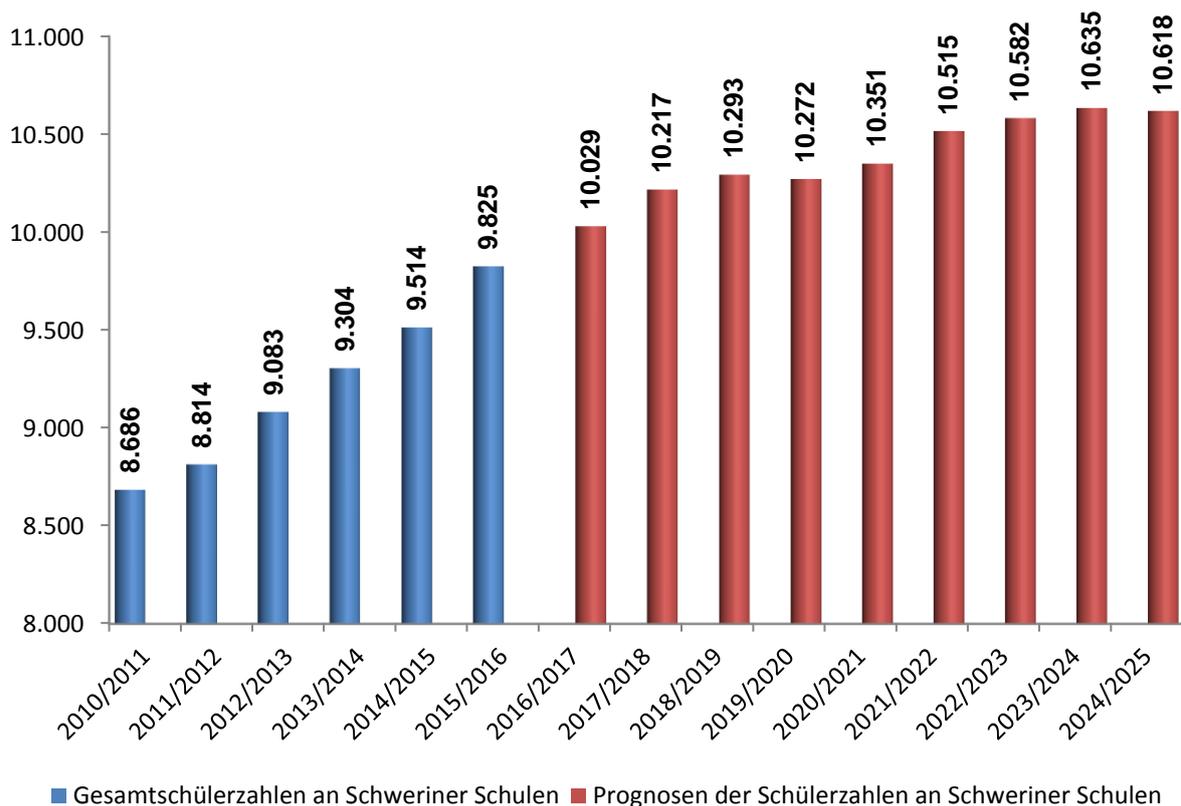
<sup>23</sup> Statistisches Amt Landeshauptstadt Schwerin, ab 2015/2016 4. aktualisierte Landesprognose – Durchschnittswert der beiden benannten Jahre

<sup>24</sup> Schulinformations- und Planungssystem M-V. Jahrgangsstufe 00/01/US mit jeweiligem Einschulungsjahr und Einschulungsjahr ohne Angabe

<sup>25</sup> Verteilung in der Annahme: 75% öffentliche Schulen und 25% öffentliche Schulen in freier Trägerschaft

## 2.2 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen im Planungszeitraum

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und Schulen in freier Trägerschaft war in den vergangenen fünf Jahren (Planungszeitraum 2009/2010 bis 2014/2015) steigend. Im auslaufenden Schuljahr 2014/2015 wurden 7.063 Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und 2.580 an Schulen in freier Trägerschaft beschult. Die Schülerinnen- und Schülerzahlen werden im Planungszeitraum nach Prognosen des Amtes weiterhin steigen.



26

Die Daten, welche dem Amt zur Berechnung der Prognosen zur Verfügung stehen, wurden dem „Schulinformations- und Planungssystem Mecklenburg-Vorpommern“ (SIP M-V) entnommen. Sie entsprechen keiner amtlichen Schulstatistik. Aufgrund der Neueinführung dieses Datenprogramms wurden die Daten der allgemein bildenden Schulen ab dem Schuljahr 2007/2008 aus dem Schulberichtssystem-Manager für Mecklenburg-Vorpommern SBS übernommen.

<sup>26</sup> Quelle: SIP M-V, Prognosen - eigene Berechnungen

## 2.3 Darstellung der Pendelbewegungen

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Schulentwicklungsplanungsverordnung sind Pendlerbewegungen darzustellen. Aufgrund eines vielfältigen Bildungsangebotes sowie einer individuellen Bildungslandschaft ist das Einpendeln von Schülerinnen und Schülern aus dem näheren Umfeld der Landeshauptstadt als Schwerpunkt festzuhalten. Die Anzahl der Auspendler liegt konstant bei ca. 50<sup>27</sup> und ist statistisch unbedeutend.

Durchschnittlich 61,49 % aller Einpendler besuchen öffentliche Schulen. In der Schülerinnen- und Schülerzahl ist ein geringer Rückgang feststellbar, welcher durch sinkende Geburten in den Landkreise ab 2017 (4. aktualisierten Bevölkerungsvorausberechnung) deutlicher ausfallen kann. Darüber hinaus kann sich die Umsetzung inklusiver Ansätze in den angrenzenden Landkreisen LUP und NWM auf die Anzahl der Einpendler sinkend auswirken und erfordert eine dauerhafte Beobachtung.

<b>Schulart</b>	<b>2011/2012<sup>28</sup></b>	<b>2012/2013<sup>29</sup></b>	<b>2013/2014<sup>30</sup></b>	<b>2014/2015<sup>31</sup></b>	<b>2015/2016<sup>32</sup></b>
Grundschule (öffentl.)	124	95	86	77	70
Förderschule (öffentl.)	225	259	236	232	220
Orientierungsstufe (öffentl.)	-	78	94	94	104
Regionalschule (öffentl.)	119	150	113	121	130
Integrierte Gesamtschule	70	43	34	27	29
Gymnasium (öffentl.)	760	766	762	726	700
<b>Gesamt (öffentlich)</b>	<b>1.298</b>	<b>1.373</b>	<b>1.325</b>	<b>1.277</b>	<b>1.253</b>
Schulen in freier Trägerschaft	796	810	808	841	832
<b>Gesamt alle</b>	<b>2.094</b>	<b>2.183</b>	<b>2.133</b>	<b>2.118</b>	<b>2.085</b>

Quelle: SIP

<sup>27</sup> Quelle Amt 49.2 Schullastenausgleich

<sup>28</sup> Quelle: SIP Stand 29.09.2015 Stichtag 09.09.2011

<sup>29</sup> Quelle: SIP Stand 29.09.2015 Stichtag 10.09.2012

<sup>30</sup> Quelle: SIP Stand 29.09.2015 Stichtag 08.10.2013

<sup>31</sup> Quelle: SIP Stand 25.09.2015 Stichtag 07.10.2014

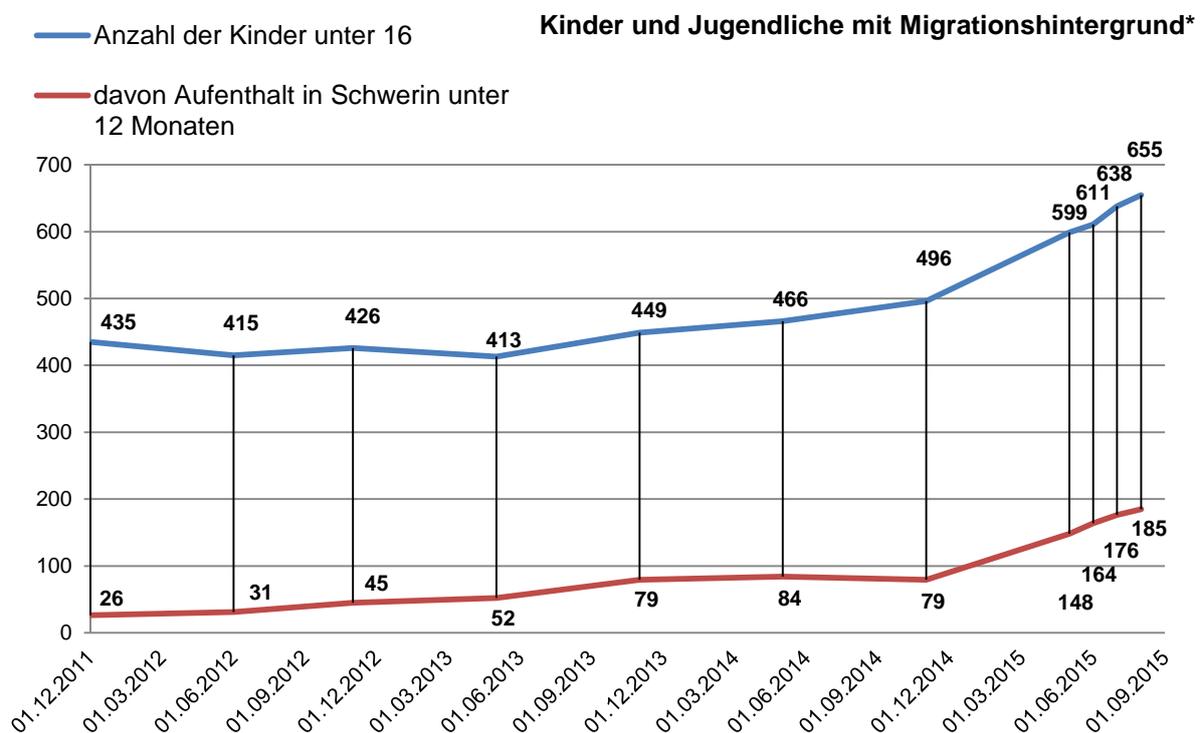
<sup>32</sup> Quelle: SIP Stand 29.09.2015 Stichtag 29.09.2015

## 2.4 Flüchtlinge, Asylbewerber und unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)

Die steigende Anzahl von Flüchtlingen, Asylbewerbern sowie umAs bedingt eine besondere Betrachtung in der Schulentwicklungsplanung. „Es ist in den kommenden Jahren nicht mit einem Rückgang bzw. einer Stagnation zu rechnen; vielmehr kann angesichts der Prognosen zu internationalen Entwicklungen und Fluchtbewegungen von weiteren Steigerungen ausgegangen werden.“<sup>33</sup>

Etwa ein Drittel aller nach Deutschland einreisenden Flüchtlinge werden Kinder und Jugendliche sein.<sup>34</sup> Der Anteil schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher von 6 bis unter 18 Jahren liegt statistisch bei 17,4 Prozent<sup>35</sup>. Gemäß den aktuellen Zahlen der Asylerstanträgen nach Altersgruppen und Geschlecht vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge beträgt der Anteil der Altersgruppe bis unter 16 Jahren 26,3 Prozent und der Altersgruppe der 16 bis unter 25 Jährigen 4,6 Prozent aller Anträge.<sup>36</sup>

Damit war für das Jahr 2015 aus den aktuellen Flüchtlingszahlen heraus insgesamt ein Zuzug von 82 bis 101 Kindern und Jugendlicher in die Landeshauptstadt zu erwarten.



\*Quelle: Ausländerzentralregister

<sup>33</sup> BMFSFJ, Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher. Gesetzesentwurf der Bundesregierung: Drucksache 349/15 vom 14.08.2015

<sup>34</sup> UNICEF: In erster Linie Kinder. Flüchtlingskinder in Deutschland. Köln 2014 S. 10

<sup>35</sup> Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration. Forschungsbereich. Berlin 2015

<sup>36</sup> BAMF, Aktuelle Zahlen zu Asyl. November 2015. Seite 7

„Wird eine Beschulung von Flüchtlingen verzögert, ist damit eine wesentliche Chance zur Partizipation am und Integration in den gesellschaftlichen Alltag verpasst.“<sup>37</sup> Kinder von Flüchtlingen werden schulpflichtig, sobald sie einer Gemeinde zugewiesen sind bzw. sich niedergelassen haben. Schülerinnen und Schüler mit nicht vorhandenen oder unzureichenden Deutschkenntnissen werden an den Standortschulen Astrid-Lindgren-Schule, Niels-Holgersson-Grundschule, der regionalen Schule „Erich Weinert“ und der Mueßer-Berg-Grundschule in DAZ-Klassen beschult. Nach der vorhandenen Sprachkompetenz und der Anwendbarkeit im Unterricht wird eine Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in der zuständigen Schule in eine Regelklasse altersentsprechend und entsprechend der bisherigen Schullaufbahn vorgenommen. Nach 3 Monaten erfolgt die abschließende Einstufung. Näheres hierzu ist in der „Bestimmung zur Eingliederung und zum Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache in Schulen Mecklenburg-Vorpommerns“<sup>38</sup> vom 01. August 2011 geregelt.

In der folgenden Darstellung wird die Entwicklung der Schülerinnen und Schülerzahlen anhand ausgewählter Herkunftsländer dargestellt.

Staatsangehörigkeit 1	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Afghanistan	3	10	26	44	52
Arabische Republik Syrien	6	7	14	29	83
Armenien	17	19	17	17	16
Bulgarien	6	6	7	9	12
China, einschl. Tibet	4	10	28	31	35
Irak	62	57	53	43	35
Iran, Islamische Republik	1	1	2	7	10
Rumänien	7	7	6	14	18
Russische Föderation	57	51	43	38	38
Ukraine	73	74	72	68	74
Vietnam	42	38	34	31	24
Weißrussland (Belarus)	7	6	10	10	10
<b>Gesamt</b>	<b>285</b>	<b>286</b>	<b>312</b>	<b>341</b>	<b>407</b>
sonstige	130	137	133	132	138
<b>Gesamtergebnis (über alle Länder hinweg)</b>	<b>415</b>	<b>423</b>	<b>445</b>	<b>473</b>	<b>545</b>

Quelle: SIP (nichtamtlich) mit jeweiligem Stichtag und Stand vom 29.09.2015

Es wird von einem weiteren Anstieg Schülerinnen und Schülern mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit auszugehen sein.

<sup>37</sup> <http://www.b-umf.de/de/themen/bildung>

<sup>38</sup> Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Zum Schuljahresbeginn 2015/2016 gibt es in Schwerin 8 speziell eingerichtete DaZ<sup>39</sup>-Intensivkurse an den Standortschulen<sup>40</sup>:

- GS Mueßer Berg: ein Intensivkurs DaZ im Grundschulbereich.
- GS Astrid-Lindgren zwei Intensivkurse DaZ im Grundschulbereich,
- GS Nils-Holgersson: zwei Intensivkurse DaZ im Grundschulbereich,
  
- RegS Astrid-Lindgren: zwei Intensivkurse DaZ im SEK-I- Bereich,
- RegS Erich-Weinert: zwei Intensivkurse DaZ im SEK-I- Bereich,

Perspektivisch ist von einer höheren Anzahl an Standortschulen auszugehen. Hierbei wird auf eine dezentrale Lage der Schulen unter Beachtung der stadtteilbezogenen Zuzüge von Flüchtlingen hinzuwirken sein. Die Regionalschule „Werner-von-Siemens“, die integrierte Gesamtschule „Bertolt-Brecht“ sowie die Grundschule Lankow erfüllen diese Ansprüche und wurden im Verlauf des Schuljahres 2015/2016 zu Standortschulen. Grundschulen im Innenstadtbereich sind aufgrund begrenzter Kapazitäten aktuell betrachtet.

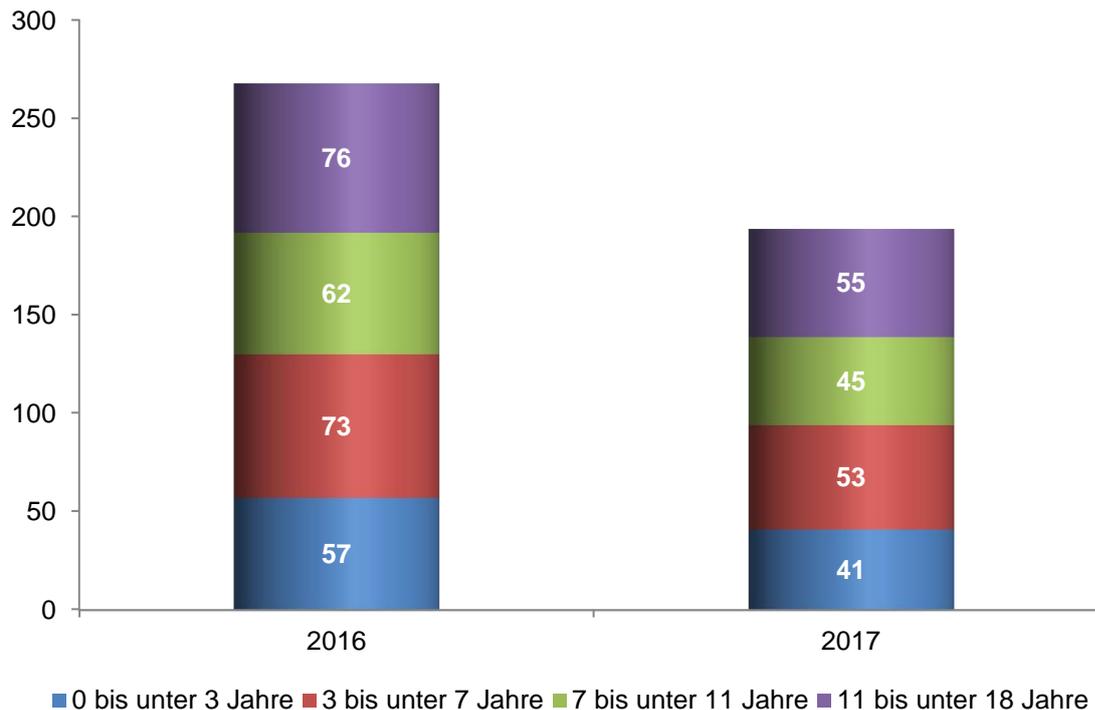
Für die Landeshauptstadt Schwerin wird prognostisch von folgenden Annahmen ausgegangen<sup>41</sup>:

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl der Erstanträge in M-V	17.620	11.336
Schutzberechtigte in M-V	10.834	7.134
bleibende Schutzberechtigte in M-V	5.417	3.567
bleibende Schutzberechtigte inkl. Familiennachzug	6.837	4.897
ca. 15% verbleibend in LHS Schwerin	1.026	735
davon 5,5% 0 bis unter 3 Jahre	<b>57</b>	<b>41</b>
davon 7,1% 3 bis unter 7 Jahre	<b>73</b>	<b>53</b>
davon 6% 7 bis unter 11 Jahre	<b>62</b>	<b>45</b>
davon 7,4% 11 bis unter 18 Jahre	<b>76</b>	<b>55</b>

<sup>39</sup> Deutsch als Zweitsprache

<sup>40</sup> Staatliches Schulamt. Stand 31.08.2015

<sup>41</sup> Annahmen der Unterarbeitsgruppe „Projektgruppe Daten“ des Sozialministeriums. Stand 18.01.2016



## 2.5 Inklusion

Inklusion ist ein Menschenrecht. Inklusion bedeutet Zugehörigkeit. Jeder Mensch unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Behinderung, etc., kann sich frei in der Gesellschaft bewegen. In 2009 traten erste Richtlinien in Kraft, die auf der UN-Behindertenkonvention festgeschrieben wurden. Vom Bildungsministerium M-V wurde 2012 eine Empfehlung für einen Umsetzungsplan zu einem inklusiven Bildungssystem bis 2020<sup>42</sup> veröffentlicht.

Eine vollständige räumliche Umgestaltung an den allgemein inklusiven Schulen gemäß den Richtlinien der Kommission sollte möglichst bis 2020 umgesetzt sein<sup>43</sup>. Der Schulträger ist zur Umsetzung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 SEPVO aufgefordert. Die Expertenkommission empfiehlt darüber hinaus eine „Konzeptentwicklung der Schulen mit spezifischer Kompetenz“<sup>44</sup> für die bestehenden Förderschulen als Teil eines zu erarbeitenden Standort-Gesamtkonzeptes. Aus Sicht des öffentlichen Schulträgers ist das Konzept der Ganztagschule mit unterstützenden Kompetenzzentren geeignet. Der Stadtelternrat zeigt ein hohes Interesse an der Erarbeitung eines Konzeptes von Ganztagschulen.

<sup>42</sup>Expertenkommission des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V: Zur Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020. Schwerin, November 2012

<sup>43</sup> ebd.: 7.10 Räumliche Ausgestaltung der inklusiven Schule.

<sup>44</sup> ebd.: 7.9 Perspektiven der Förderschulen.

Bis zur Einführung gesetzlicher Grundlagen haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder an einer Förder- oder Regelschule anzumelden. Dieses Wahlverhalten mit dem Wunsch ihre Kinder an Regelschulen zu inkludieren, spiegelt sich rückläufigen Zahlen am „Sprachheilpädagogischem Förderzentrum“ und dem „Sonderpädagogischen Förderzentrum“ wieder.

Spezialisierte Förderschulen wie das „Mecklenburgische Förderzentrum für Körperbehinderte“ und die Schule zur individuellen Lebensbewältigung „Albert-Schweizer-Schule“ verzeichnen eine Zunahme der Schülerinnen- und Schülerzahlen unter anderem aus den Umlandgemeinden.

### **3. Bestandsaufnahme des Bildungs- und Schulangebotes**

Grundlage für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für den Planungszeitraum 2015/2016 bis 2019/2020 bilden die Schulstatistiken<sup>45</sup> der Jahre 2010/2011 bis 2014/2015 mit Stand vom 23.09.2014 in Verbindung mit der „Unterrichtsversorgungsverordnung 2014/2015 und 2015/2016“ vom 29.04.2014.

Folgende öffentliche Schulen befinden sich aktuell in der Landeshauptstadt Schwerin:

- 7 Grundschulen
- 1 Regionale Schule mit Grundschulteil
- 2 Regionale Schulen
- 1 Integrierte Gesamtschule
- 4 Gymnasien (einschließlich Abendgymnasium)
- 4 Förderschulen
- 1 Volkshochschule

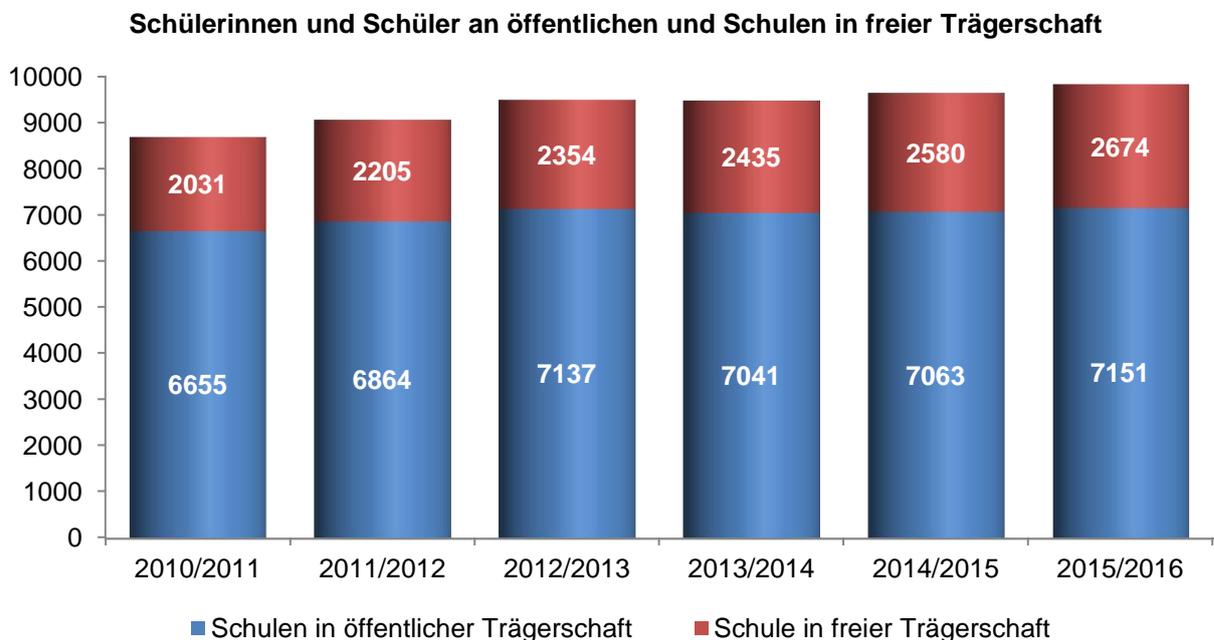
---

<sup>45</sup> Schulinformations- und Planungssystem Mecklenburg-Vorpommern

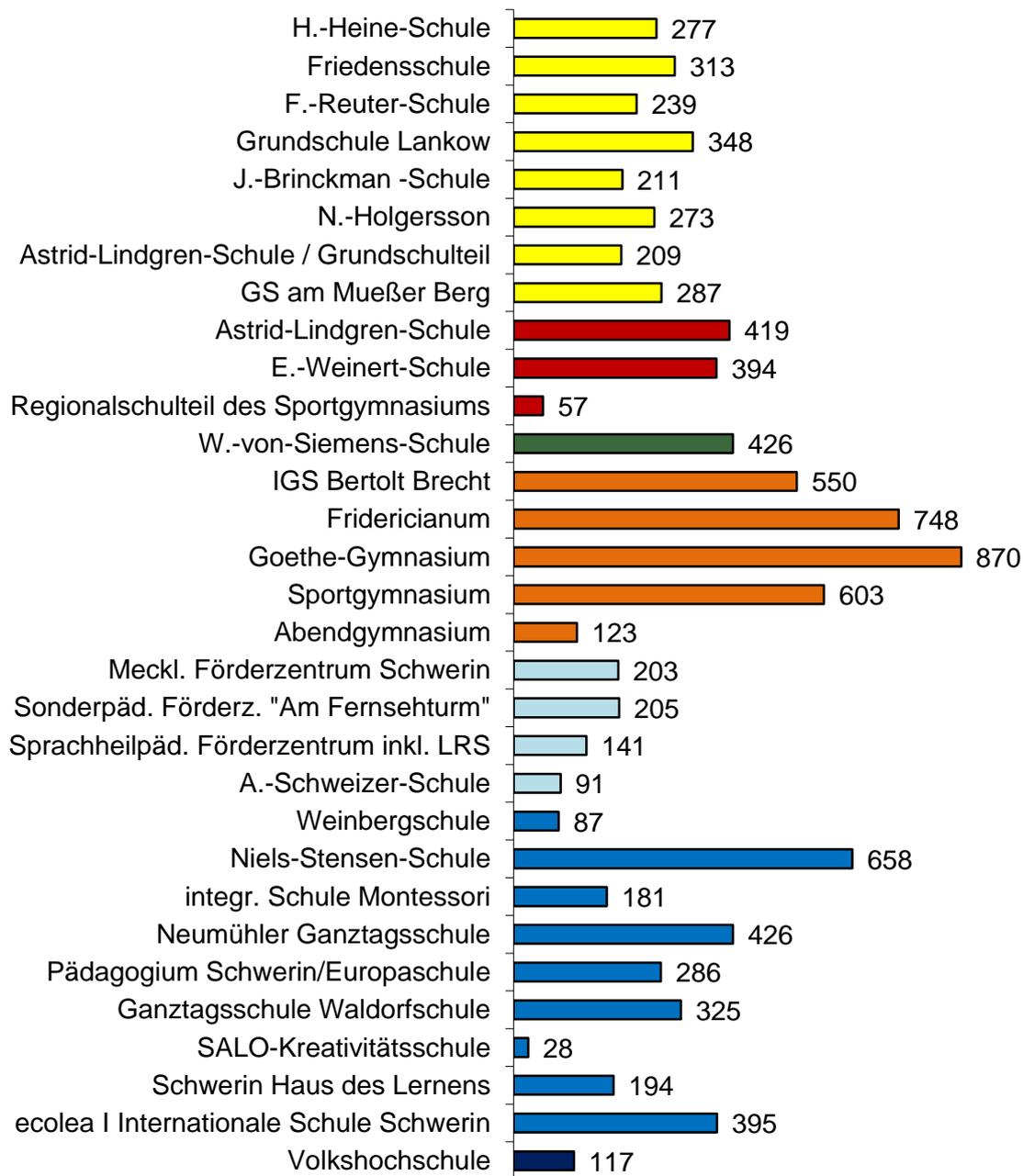
In freier Trägerschaft befinden sich derzeit:

- 1 Grundschule
- 1 Grundschule mit Orientierungsstufe
- 1 Waldorfschule
- 1 kooperative Gesamtschule mit Grundschule
- 1 Realschule mit Grundschule und Gymnasium
- 1 Gymnasium mit Grundschule und Orientierungsstufe
- 1 Grundschule mit integrierter Gesamtschule
- 1 Gymnasium
- 1 Förderschule

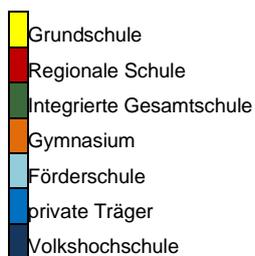
Die Schülerinnen- und Schüleranzahl der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2015/2016 beträgt 9.825, davon werden 7.151 an öffentlichen Schulen unterrichtet. Die Aufteilung der Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler auf die öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft für die vergangenen fünf Jahre sowie folgend auf die einzelnen Schulen für 2014/2015 ist hier graphisch dargestellt:



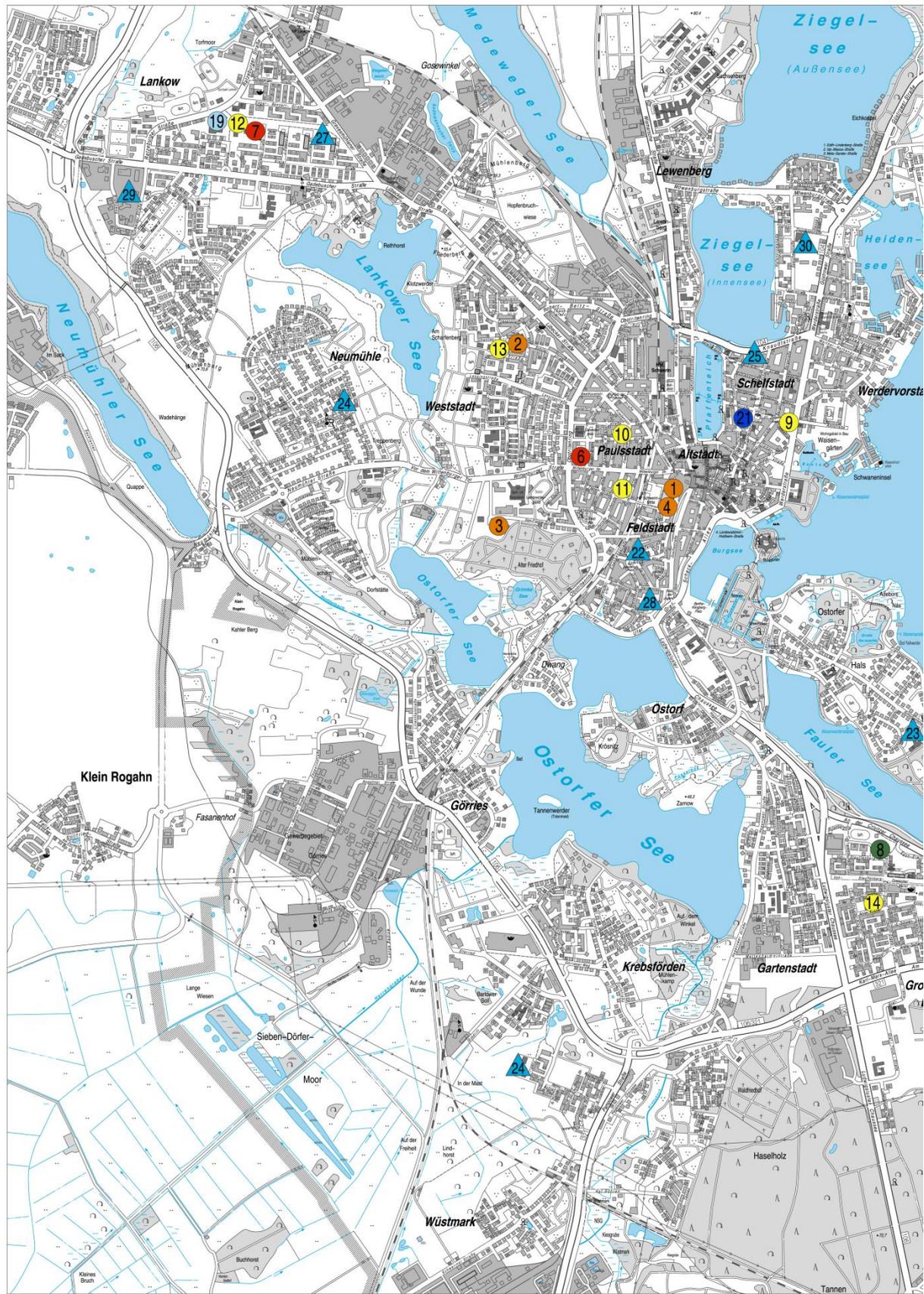
## Verteilung der Schülerinnen und Schüler Schuljahr 2015/2016



46



<sup>46</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 Stand 29.09.2015





- Gymnasien**
  - 1 **Fridericianum** Goethestraße 74
  - 2 **J.-W.-v.-Goethe-Gymnasium** J.-R.-Bacher-Straße 10
  - 3 **Sportgymnasium** Von-Flotow-Straße 20
  - 4 **Abendgymnasium** Goethestraße 74
  
- Regionale Schulen**
  - 5 **Astrid-Lindgren-Schule** Tallinner Straße 4-6
  - 6 **Erich-Weinert-Schule** Rudolf-Breitscheid-Straße 23
  - 7 **Werner-v.-Siemens-Schule** Rahstedter Straße 3a
  
- Gesamtschule**
  - 8 **IGS " Bertolt Brecht "** Von-Stauffenberg-Straße 68
  
- Grundschulen**
  - 9 **Heinrich-Heine-Straße** Amtstraße 3
  - 10 **Friedensschule** Friedensstraße 14
  - 11 **Fritz-Reuter-Schule** Von-Thünen-Straße 9
  - 12 **Grundschule Lankow** Rahstedter Straße 3b
  - 13 **John-Brinckman-Schule** Willi-Bredel-Straße 17
  - 14 **Nils-Holgersson-Schule** Friedrich-Engels-Straße 35
  - 15 **Grundschule "Am Mueßer Berg"** Eulerstraße 2
  - 16 **Astrid-Lindgren-Schule** Tallinner Straße 4-6
  
- Förderschulen**
  - 17 **Schule am Fernsehturm** Hamburger Allee 126  
Sonderpädagog. Förderzentrum
  - 18 **Sprachheilpädagog. Förderzentrum** Andrej-Sacharow-Straße 75
  - 19 **Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte** Ratzeburger Straße 31
  - 20 **Albert-Schweitzer-Schule** Lise-Meitner-Straße 1
  
- Volkshochschule**
  - 21 **Volkshochschule " Ehm Welk "** Puschkinstraße 13
  
- Schulen in freier Trägerschaft**
  - 22 **Niels-Stensen-Schule** Feldstraße 1  
Katholische Grundschule,  
Regionale Schule und Gymnasium
  - 23 **Freie Waldorfschule** Schlossgartenallee 57
  - 24 **Neumühler Schule** Am Treppenberg 44  
Grundschule  
Gesamtschule
  - 25 **ecolea** Schellstraße 1  
Gymnasium
  - 26 **Pädagogium** Marie-Curie-Straße 25  
Gymnasium, Regional- und Grundschule
  - 27 **Weinbergsschule** Eutiner Straße 3
  - 28 **Montessori-Schule** Platz der Jugend 25  
Evangelische integrative Grundschule
  - 29 **BIP Kreativgrundschule Schwerin** Bremsweg 9
  - 30 **Schweriner Haus des Lernens** Ziegelseestraße 1  
Grundschule, integrierte Gesamtschule



## Schulstandorte

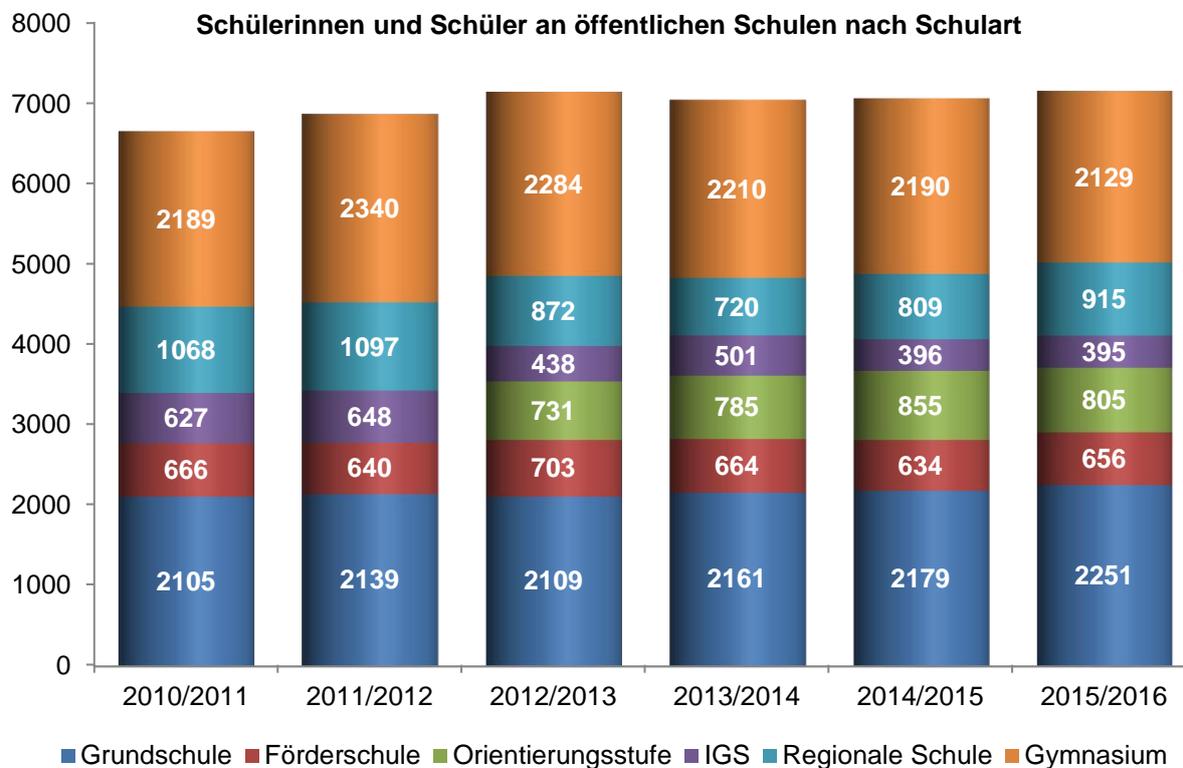
Bearbeitung: Vermessungs- und Geoinformationbehörde  
für den Landkreis Ludwigslust-Parchim und  
die Landeshauptstadt Schwerin  
Fachdienst Vermessung und Geoinformation

Thematik: Stadtverwaltung Schwerin  
Dezernat II  
Jugendhilfe-, Schulnetz und Sportentwicklungsplanung

Stand: Mai 2015

Maßstab: 1:15000

Auf die für die Schulentwicklungsplanung zu berücksichtigenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin, teilten sich die Schülerinnen und Schüler nach Schultyp in den vergangenen fünf Schuljahren wie in der folgenden Graphik veranschaulicht auf:



47

### Schuleinzugsbereiche

Gemäß § 46 Abs. 1 SchulG M-V ist der Schulträger aufgefordert, für die allgemein bildenden Schulen Einzugsbereiche festzulegen.

Das Amt für Jugend, Schule und Sport orientiert sich in der Planung der allgemein bildenden Schulen an dem zur Verfügung stehenden Angebot von Schulkapazitäten unter Beachtung lokaler Besonderheiten der Bevölkerungsentwicklung und -strukturen. Daraus resultierende Bedarfe können familienfreundlich und sozialraumorientiert geplant werden.

Die Landeshauptstadt Schwerin hat insg. 27 Stadtteile. Diese haben eine Bevölkerung von null Einwohnern wie Schelfwerder und Sacktannen bis ca. 12.000 Einwohner wie in der Weststadt. Alle Stadtteile weisen unterschiedliche Bevölkerungsdichten auf. Stadtteile mit geringer Einwohnerzahl und/oder Bevölkerungsdichte würden im Regelfall einem anderen

<sup>47</sup> Schulinformations- und Planungssystem Mecklenburg-Vorpommern, Orientierungsstufe ab Schuljahr 2012/2013 differenziert dargestellt

angrenzenden Stadtteil zugeordnet werden. Dieser Vorgang würde so lange weitergeführt werden, bis eine ausreichend große Bevölkerungsanzahl zur Planung vorliegt. Betrachtet man dann noch den Weg, den ein Kind vom Wohnort bis zur Grundschule und seinem Hort zurücklegen muss, so bekommen Einzugsbereiche geographische Grenzen. Im Ergebnis wurden fünf innerstädtische Planungsregionen, gekennzeichnet durch angrenzende ganze Stadtteile mit einer Gesamtbevölkerung von 18-22 Tsd. Einwohnern, gebildet. Aufgrund stark differierender Bevölkerungsdichten unterscheiden sich die Regionen in ihrer Größe erheblich.

#### *Grundschule*

Insbesondere für die Grund- und Regionalschulen wird eine familienfreundliche und wohnortnahe Bepanung umgesetzt. Die Landeshauptstadt Schwerin legt die Planungsregionen als Schuleinzugsbereiche der in ihnen liegenden Grundschulen fest.

#### *Regionalschule*

Für die Regionalschule „Astrid-Lindgren“ werden die Planungsregionen OST und SÜD, für die Regionalschule „Werner-von-Siemens“ die Planungsregionen NORD und WEST und für die Regionalschule „Erich-Weinert“ die Planungsregion MITTE als Schuleinzugsbereich festgelegt.

#### *Gymnasien*

Für die Gymnasien wird aufgrund ihrer spezialisierten Ausrichtung das Stadtgebiet als Schuleinzugsbereich festgelegt.

#### *IGS*

Die Integrierte Gesamtschule „Bertolt-Brecht“ hat als einzige IGS ebenso das Stadtgebiet als Schuleinzugsbereich.

Einzugs- bereiche	Stadtteil	2013				2014				2015				Einzugsbereiche der Grundschulen	Kapazitäten an Grundschulen	Einzugsbereiche der Regionalschulen	Kapazitäten an Regionalschulen
		7 bis unter 11	11 bis unter 13	13 bis unter 17	17 bis unter 19	7 bis unter 11	11 bis unter 13	13 bis unter 17	17 bis unter 19	7 bis unter 11	11 bis unter 13	13 bis unter 17	17 bis unter 19				
SÜD	Göhrener Tannen	1	2	1	1	2	0	1	1	4	0	1	1	Nils-Holgerson-Schule, Sprachheilschule mit LRS 1 und 2	312 <u>48</u> 360	Astrid-Lindgren-Schule	468
	Wüstmark	11	7	14	10	15	6	16	15	16	10	19	6				
	Krebsförden	142	60	127	78	132	67	116	76	139	70	114	76				
	Görries	42	20	22	9	34	26	26	6	36	22	33	15				
	Großer Dreesch	255	129	204	134	287	119	204	106	294	134	215	136				
	Gartenstadt	70	36	61	27	57	39	60	24	60	34	69	27				
	Ostorf	99	49	98	35	89	62	91	40	90	62	100	55				
Σ	620	303	527	294	616	319	514	268	639	332	551	316					
OST	Neu Zippendorf	104	64	127	57	109	54	121	64	107	56	133	69	Mueßer Berg, Astrid-Lindgren- Grundschule	416 <u>260</u> 676		
	Mueßer Holz	418	186	331	180	434	199	347	180	507	200	385	212				
	Zippendorf	17	14	23	7	20	11	24	12	25	8	26	13				
	Mueß	26	11	23	7	33	9	19	10	26	16	17	10				
	Schwerin See	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Σ	565	275	504	251	596	273	511	266	665	280	561	304				
MITTE	Feldstadt	101	52	105	52	115	50	109	42	96	54	98	71	Friedensschule, Fritz-Reuter-Schule, Heinrich-Heine-Schule	312 260 <u>286</u> 858	Erich-Weinert	494
	Paulsstadt	302	155	275	154	288	130	286	121	295	140	301	173				
	Altstadt	82	38	83	47	76	40	76	53	80	44	83	48				
	Schelfstadt	206	86	154	74	178	93	165	76	149	122	154	71				
	Werdervorstadt	135	55	104	44	154	73	107	61	169	71	122	76				
Σ	826	386	721	371	811	386	743	353	789	431	758	439					
NORD	Wickendorf	27	23	21	15	34	17	24	12	37	11	32	9	John-Brinckman Grundschule	288	Werner-von-Siemens Schule, Regionalschuleteil des Sportgymnasiums	468 <u>96</u> 564
	Medewege	7	6	9	5	9	3	8	5	7	0	10	6				
	Lewenberg	21	21	34	35	28	14	33	25	24	17	46	35				
	Weststadt	271	128	283	156	279	126	224	123	305	128	252	136				
	Schelfwerder	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Σ	326	178	347	211	350	160	289	165	373	156	340	186					
WEST	Neumühle	105	58	105	48	117	59	119	46	129	55	119	54	Grundschule Lankow mit VE-Klassen	390		
	Friedrichsthal	114	50	99	43	117	41	117	40	115	53	107	42				
	Warnitz	60	37	50	19	57	34	53	19	50	35	69	23				
	Lankow	251	138	254	156	238	135	263	128	261	143	299	139				
	Sacktannen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Σ	530	283	508	266	529	269	552	233	555	286	594	258					

### 3.1 Grundschulen

Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen eins bis vier. Sie soll möglichst in Wohnortnähe errichtet und betrieben werden. An Grundschulen werden Grundkenntnisse und –fertigkeiten vermittelt und Schülerinnen sowie Schüler bei der Entwicklung ihrer geistigen, körperlichen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten unterstützt. An Grundschulen können Diagnoseförderklassen (DFK) für Kinder eingerichtet werden, die schulpflichtig, aber in ihrer allgemeinen Entwicklung noch verzögert sind. Die Entscheidung trifft die Schulkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulträger. Diagnoseförderklassen sollen eine Klassenstärke von zehn bis zwölf Schülerinnen und Schülern aufweisen. In diesen Klassen wird in besonderem Maße dem individuellen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungsstand der Kinder Rechnung getragen, indem sonder- und sozialpädagogische Lern- und Arbeitsformen miteinander verbunden werden sowie eine kontinuierliche Entwicklungsdiagnostik und individuelle Förderung durchgeführt wird. Bedarfsgerecht sind an zwei Grundschulen Diagnoseförderklassen (DFK) eingerichtet worden. Die Grundschule in Lankow führt 3 DF-Klassen mit 30 Schülerinnen und Schülern. An der Grundschule „Mueßer Berg“ werden 4 DF-Klassen mit insgesamt 39 Schülerinnen und Schülern geführt. Die Grundschule Lankow führt darüber hinaus 4 V/E Klassen mit 35 Schülerinnen und Schülern. In diesen Klassen werden verhaltensauffällige und/oder erziehungsschwierige Kinder mit einem hohen *sonderpädagogischen Förderbedarf* beschult.

<b>Name der Schule</b>	<b>Schulstandort</b>	<b>Schülerinnen und Schüler<sup>48</sup></b>	<b>Klassen<sup>49</sup></b>
Heinrich-Heine-Schule	Amtsstr. 3	286	12
Friedensschule	Friedensstr. 14	314	12
Fritz-Reuter-Schule	V.-Thünen-Str. 9	214	9
Grundschule Lankow	Rahlstedter Str. 3b	308	13
Diagnoseförderklasse		30	3
J.-Brinckman-Schule	Willi-Bredel-Str. 17	206	9
Nils-Holgersson-Schule	Fr.-Engels-Str. 35	287	12
Grundschule Am Mueßer Berg	Eulerstr. 2	269	12
Diagnoseförderklasse		39	4
Astrid-Lindgren-Schule	Tallinner Str. 4-6	245	11
<b>an Grundschulen gesamt:</b>		<b>2.198*</b>	<b>97</b>

\* exklusive 6 Grundschülerinnen und -schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie 47 Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache

<sup>48</sup> SIP. Schuljahr 2015/2016, Stichtag 06.10.2015 (Grundschule Klassenstufe 1-4)

<sup>49</sup> ebd.

Da für Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen der Hort eine wichtige Anlaufstelle nach der Schule ist, ist es zwingend erforderlich, die Schulentwicklungsplanung mit der Kindertagesstättenbedarfsplanung abzustimmen und ausreichend Hortplätze vorzuhalten.

Durchschnittlich 80 Prozent aller Grundschüler nutzen das Betreuungsangebot des Hortes. Die Bereitstellung von Hortplätzen ist in § 4 Abs. 1 der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin festgeschrieben. Hieraus ergibt sich für die Schulen eine unterschiedliche Anzahl an genutzten Betreuungsplätzen.

Kurze Wegebeziehungen für Erstklässler zwischen Schule und Horteinrichtung müssen gewährleistet werden. Die Anmeldezahlen für Einschulungen sind über das gesamte Stadtgebiet weiterhin steigend. Eltern melden ihre Kinder dabei verstärkt für Grundschulen im Innenstadtbereich, Lankow und Großen Dreesch an.

An vielen Grundschulstandorten werden die zukünftigen Bedarfe an Hortplätzen durch das gegenwärtige Angebot nicht gedeckt. Eine Anpassung der Hortkapazitäten mit Schulen und Trägern von Horteinrichtungen ist zum Schuljahr 2016/2017 geplant. Umsetzungen werden in dieser Schulentwicklungsplanung in den Empfehlungen aufgeführt.

Schule	Hort	Standort	Kapazität <sup>50</sup>	Auslastung <sup>51</sup>
Heinrich-Heine-Schule	Kita „Löwenzahn“ mit Außenstelle „Heinrich-Heine-Kids“ und „Altes Fridericianum“ (Kita gGmbH)	Amtsstr. 3	180	96,95 %
	Kita „Villa Traumland“ mit Außenstelle „Werderclub“ (DRK)	Bornhövedstraße 21	88	95,1 %
Friedensschule	City-Hort (Kita gGmbH)	Steinstr. 21	284	98,24 %
Fritz-Reuter-Schule	Hort „Paulstädter Fritzen“ (Kita gGmbH)	V.-Thünen-Str. 9	220	87,27 %
GS Lankow	Kita „Lankower Spielhaus“ (Diakoniewerk Neues Ufer)	Rahlstedter Str. 4 Rahlstedter Straße 3b	154 44	97,32 %
	Kita „Zwergenhaus“ (ASB)	E.-Bennert-Str. 11	66	88,64 %
J.-Brinckman-Schule	Kita „Benjamin Blümchen“ (Diakoniewerk Neues Ufer)	W.-Bredel-Str. 48	132	81,06 %
	Kita „Regenbogen“ (AWO)	E.-Weinert-Str. 36	44	92,05 %
	Kita „Gänseblümchen“ (Diakoniewerk Neues Ufer)	Friesenstr. 35a	22	95,46 %
N.-Holgersson-	Hort Kinderland (DRK)	Friedrich-Engels-Str.	154	94,44 %

<sup>50</sup> Quelle: Amt 49.2, Stand 31. Dezember 2015

<sup>51</sup> durchschnittliche Auslastung - Monate April und Oktober 2015

Schule		35		
Am Mueßer Berg	Kita „Future Kids“ (KITA gGmbH)	Eulerstr. 2	132	94,32 %
Sprachheilschule	Hort in Kita „Kinderland“ (DRK) <sup>52</sup>	A.-Sacharow-Str. 90	44	94,44 %
Astrid-Lindgren-Schule	Hort „Lütte Meckelbörger“ (Internationaler Bund)	Talliner Str. 4-6	77	102,6 %
		Gesamt:	1.607	93,81 % <sup>53</sup>

### 3.2 Gesamtschule

Die integrierte Gesamtschule (IGS) umfasst die Jahrgangsstufen fünf bis zwölf.

In der IGS wird ab der Jahrgangsstufe fünf das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Bildungsgänge vereinigt. Sie ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, in individueller Bestimmung des Bildungsweges die Bildungsgänge zu verfolgen und führt zur Berufsreife in Jahrgangsstufe neun, zur Mittleren Reife in Jahrgangsstufe 10 und zum gleichwertigen Abitur in Jahrgangsstufe 12, analog dem Gymnasium. Zwischen allen Bildungsgängen und -abschlüssen besteht eine Durchlässigkeit.

Name der Schule	Schulstandort	Schülerinnen und Schüler <sup>54</sup>	Klassen <sup>55</sup>
IGS „Bertolt-Brecht“	V.-Stauffenberg-Str. 68	555	28
<b>Integrierte Gesamtschule gesamt:</b>		<b>555</b>	<b>28</b>

### 3.3 Regionale Schulen

Die Regionale Schule umfasst die Jahrgangsstufen fünf bis zehn. Sie führt am Ende der Jahrgangsstufe neun zur Berufsreife und am Ende der Jahrgangsstufe zehn zur Mittleren Reife<sup>56</sup>. Die Regionale Schule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs- aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Bei entsprechenden schulischen Leistungen ist ein Wechsel an das Gymnasium ab der Jahrgangsstufe 7 jeweils zum Schuljahresende möglich.

<sup>52</sup> Werte der Kita Kinderland und Hort Kinderland kumuliert

<sup>53</sup> Größe der Horte finden Beachtung

<sup>54</sup> SIP. Schuljahr 2015/2016, Stichtag 06.10.2015 (über alle Klassen)

<sup>55</sup> ebd.

<sup>56</sup> Berufsreife mit Leistungsfeststellung nach 10 Schuljahren gem. MittReifVO M-V

Name der Schule	Schulstandort	Schülerinnen und Schüler <sup>57</sup>	Klassen <sup>58</sup>
Astrid-Lindgren-Schule mit 9Plus und Schulstation	Tallinner Str. 4-6	226	18
Erich-Weinert-Schule	R.-Breitscheid-Str. 23	340	15
Werner-v.-Siemens-Schule mit PL Team 1 und 2	Rahlstedter Straße 3a	268	14
Sportgymnasium - Regionalschulteil	V.-Flotow-Str. 20	55	4
<b>Regionale Schulen gesamt:</b>		<b>889</b>	<b>51</b>

### 3.4 Gymnasien

Die Landeshauptstadt Schwerin betreibt gegenwärtig 4 Gymnasien.

Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen sieben bis zwölf. Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine vertiefte und erweiterte allgemeine Bildung, welche die Schülerinnen und Schüler befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Gymnasien können Förderklassen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Fähigkeiten führen oder als Sport- und Musikgymnasien gestaltet werden. Die anerkannten Gymnasien für Sport, Musik und Hochbegabte der Landeshauptstadt Schwerin führen eine Orientierungsstufe in den Jahrgangsstufen fünf und sechs durch. Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Jahrgangsstufen elf und zwölf und schließt mit der Abiturprüfung ab.

Name der Schule	Schulstandort	Schülerinnen und Schüler <sup>59</sup>	Klassen <sup>60</sup>
Fridericianum	Goethestr. 74	757	33
J.-Wolfgang-v.-Goethe-Gymnasium	J.-R.-Becher-Str. 10	850	39
Sportgymnasium <sup>61</sup>	V.-Flotow-Str. 20	570	30
Abendgymnasium	Friesenstr. 29	107	5
<b>Gymnasien gesamt:</b>		<b>2.284</b>	<b>107</b>

<sup>57</sup> SIP. Schuljahr 2015/2016, Stichtag 06.10.2015

<sup>58</sup> ebd.

<sup>59</sup> ebd. über alle Klassenstufen inkl. Orientierungsstufe (Hochbegabtenförderung) sowie Aufenthalt im Ausland

<sup>60</sup> ebd.

<sup>61</sup> ebd. ohne Regionalschulteil

### 3.5 Förderschulen

Schülerinnen und Schüler, die an allgemein bildenden Schulen nicht hinreichend gefördert werden können, werden in Förderschulen unterrichtet. Diese sind in ihrer pädagogischen Arbeit auf den individuellen Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.

In der Stadt Schwerin werden folgende Förderschulen entsprechend den Förderschwerpunkten vorgehalten:

Allgemeine Förderschulen: - Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“

Schule für Körperbehinderte: - Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte

Sprachheilschule: - Sprachheilpädagogisches Förderzentrum

Schule zur individuellen Lebensbewältigung: - Albert-Schweitzer-Schule

<b>Name der Schule</b>	<b>Schulstandort</b>	<b>Schülerinnen und Schüler<sup>62</sup></b>	<b>Klassen<sup>63</sup></b>
„Albert Schweitzer“	Lise-Meitner-Str. 1	123	13
Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“	Hamburger Allee 122	232	20
Sprachheilpädagogisches Förderzentrum mit LRS	A.-Sacharow-Str. 75	136	13
Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte	Ratzeburger Str. 31	215	21
<b>Förderschülerinnen und -schüler gesamt</b>		<b>706</b>	<b>64</b>

<sup>62</sup> SIP. Schuljahr 2015/2016, Stichtag 06.10.2015 über alle Schularten mit und ohne Förderschwerpunkten

<sup>63</sup> ebd.

### **3.6 Volkshochschule**

Die Volkshochschule „Ehm Welk“ ist eine kommunale Einrichtung der Weiterbildung in der Landeshauptstadt Schwerin. In Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt Schwerin werden am Standort in der Hamburger Allee im alten Schliemann-Gymnasium Prüfungen zum Erlangen der Berufsreife und Mittleren Reife vorbereitet und durchgeführt.

Im Schuljahr 2014/2015 wurde als Beitrag zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit gemäß der Entscheidung des Bildungsministeriums M-V das kostenlose Nachholen von Schulabschlüssen der Berufsreife umgesetzt.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 können auch Kurse der Mittleren Reife gebührenfrei belegt werden<sup>64</sup>.

<b>Name der Schule</b>	<b>Schulstandort</b>	<b>Schülerinnen und Schüler</b>	<b>Klassen</b>
Volkshochschule „Ehm Welk“	Hamburger Allee	117	6

---

<sup>64</sup> § 8 WBFöG M-V vom 20.05.2011 i.V.m. Pressemitteilung 114-14 vom 28.08.2014 Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

### 3.7 Schulen in freier Trägerschaft

Freie Träger können Schulen unterschiedlicher Art gründen. Gegenwärtig werden neun Schulen in freier Trägerschaft, von der Grund- bis zur Förderschule, neben öffentlichen Schulen betrieben.

Öffentliche Schulen in freier Trägerschaft sollen ihre Planungsüberlegungen<sup>65</sup> den Planungsträgern zur Verfügung stellen, damit ihre Angaben gemäß § 107 Abs. (4) des Schulgesetzes in die Schulentwicklungsplanung einbezogen werden können. Die Träger von öffentlichen Schulen in freier Trägerschaft bekamen am 22. Januar 2016 sowie am 11. Februar 2016 die Möglichkeit, sich im Rahmen des Anhörungsverfahrens schriftlich zu äußern. Aus Vollständigkeitsgründen werden die Schulen hier genannt und die Ergebnisse der Stellungnahmen aufgeführt:

<b>Name der Schule</b>	<b>Schulstandort</b>	<b>Schülerinnen und Schüler<sup>66</sup></b>	<b>Klassen<sup>67</sup></b>
Niels-Stensen-Schule	Feldstraße 1	675	32
Pädagogium Schwerin/Europaschule	Marie-Curie-Str. 25	267	19
Freie Waldorfschule	Schlossgartenallee 57	324	14
Montessori-Schule	Platz-der-Jugend 25	199	9
Weinbergschule	Eutiner Str. 3	89	11
Ganztagsschule Neumühle	Am Treppenberg 44	433	22
BIP-Kreativitätsgrundschule Schwerin	Bremsweg 9	28	4
Schweriner Haus des Lernens	Ziegelseeestr. 1	214	13
„ecolea“	Feldstraße 1	445	20
<b>Gesamt:</b>		<b>2.674</b>	<b>144</b>

<sup>65</sup> § 1 (3) Schulentwicklungsplanungsverordnung – SEPVO M-V

<sup>66</sup> SIP. Schuljahr 2015/2016, Stichtag 06.10.2015 über alle Schularten

<sup>67</sup> ebd.

### Anmerkungen der Träger

- Die ecolea | Internationale Schule Schwerin plant die Einrichtung einer einzügigen Grundschule mit Hort in örtlicher Nähe mit voraussichtlicher Inbetriebnahme zum Schuljahr 2017/2018. Darüber hinaus ist im Planungszeitraum der Ausbau des „ABI-Plus“<sup>68</sup> Programms geplant
- Das Pädagogium Schwerin / Europaschule plant die Eröffnung einer Zweigstelle in einem weiteren Stadtteil Schwerins. Im Zuge der geplanten Schließung des sprachheilpädagogischen Förderzentrums, plant das Pädagogium die Etablierung einer Sprachheilklasse an Grundschulstandort.
- Die Träger öffentlicher Schulen in freier Trägerschaft gehen in ihrer Planung von mindestens gleichbleibend bis leicht steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen für den Planungszeitraum aus.

---

<sup>68</sup> Die Verbindung des allgemeinbildenden Unterrichts mit einem berufsqualifizierenden Bildungsangebot. Schülerinnen und Schüler, die dieses Angebot wahrnehmen, verbleiben 3 Jahre in der Qualifikationsphase der Oberstufe.

#### **4. Schulentwicklungsplanung 2015/2016 bis 2019/2020**

Die vorliegenden Prognosedaten folgen den Planungsinhalten gem. § 3 SEPVO M-V. Dabei sind die Daten und somit Erfahrungen der vergangenen 5 Schuljahre als Grundlage für die Entwicklung im Planungszeitraum vakant. In die Entwicklung fließen die zu erwartenden Schülerinnen- und Schülerströme unter Berücksichtigung der prognostizierten Geburten sowie dem Wahlverhalten der Eltern ein.

In den jeweiligen Übergangsquotienten wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler eines Jahrganges in dem darauffolgenden Schuljahr verdeutlicht. Dabei fließen die unterjährigen Zu- und Abwanderungsbewegungen, Pendlerströme und innerschulische Schülerströme ein.

##### **4.1 Grundschulen**

Grundschulen an Mehrfachstandorten müssen mehrzünftig mit mindestens 40<sup>69</sup> Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 1 geführt werden. Ausnahmen<sup>70</sup> sind nur möglich, wenn dadurch die nach der Unterrichtsversorgungsverordnung<sup>71</sup> zulässige Zahl der Grundschulklassen nicht unterschritten wird.

##### **4.1.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen**

Es ist davon auszugehen, dass in der Stadt Schwerin im kommenden Planungszeitraum auf der Grundlage der SEPVO M-V und der gültigen Verordnung über Unterrichtsversorgung<sup>72</sup> jährlich mindestens 28 Eingangsklassen gebildet werden können.

Für das Schuljahr 2016/2017 geht die Landeshauptstadt Schwerin bei 793 Schulanmeldungen von bis zu 722 Einschulungen an öffentlichen Grundschulen aus. Rückstellungen und Einschulungen an Förderschulen werden dabei berücksichtigt. Es werden voraussichtlich 28 Eingangsklassen mit einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 26 Schülerinnen und Schülern gebildet. Bei Eintritt unvorhergesehener Bedarfe wird für das Schuljahr 2016/2017 eine 29. Eingangsklasse an der „Fritz-Reuter-Grundschule“ gebildet.

---

<sup>69</sup> Verordnung über die Unterrichtsversorgung für die Schuljahre 2014/15 und 2015/2016 – UntVers VO –M-V 2014/2015 und 2015/2016 – vom 29.04.2015

<sup>70</sup> Genehmigungsvorbehalt der obersten Schulaufsichtsbehörde

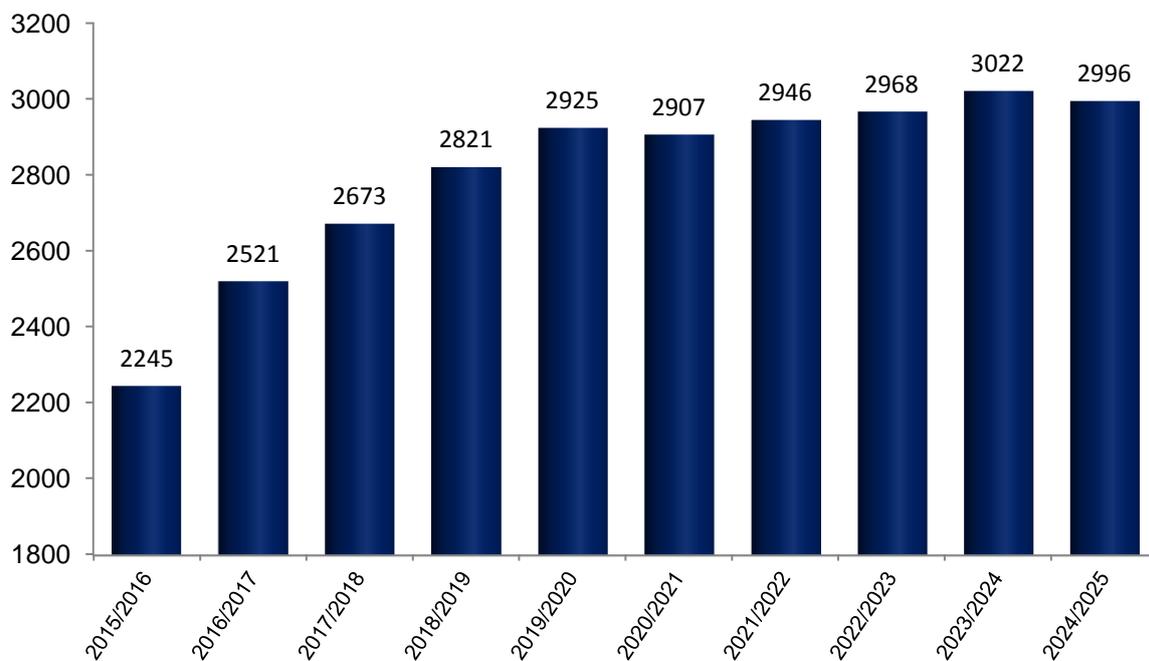
<sup>71</sup> ebd.

<sup>72</sup> ebd.

Unter dem Punkt 4.1.4 werden Festlegungen und ihre Auswirkungen auf die bestehenden Kapazitäten tabellarisch aufgeführt. Prognosedaten der einzelnen Schulen dienen der Veranschaulichung über die zu erwartenden Schülerinnen- und Schülerströme und verdeutlichen somit die Notwendigkeit der Umsetzung der unter Punkt 5 getroffenen Festlegungen.

Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Sprache, sozial-emotionale Förderung, LRS- sowie Diagnoseförderklassen fließen der strategischen Ausrichtung der Landeshauptstadt folgend in die Gesamtübersicht der Grundschulen ein.

**Schülerinnen- und Schülerzahlentwicklung an öffentlichen Grundschulen**



73

<sup>73</sup> exklusive 6 Grundschülerinnen und –schüler im GS-Bereich der Albert-Schweizer Schule

#### 4.1.2 Schulraumbilanz und Kapazitäten

Kinder 7 bis unter 11 Jahre im Schuleinzugsbereich $\Sigma$ <sup>74</sup>	Klassen <sup>75</sup>	Raumbestand				Kapazität
		Klassen- raum	Fach- raum	Neben- raum	Hort- raum	
SÜD 639						
Nils-Holgersson-Schule	12	12	7	o.N. <sup>76</sup>	9	312
LRS-Klassen der Sprachheilschule	4	4	aufgeführt in den Förderschulen			48
WEST 555						
Grundschule Lankow <sup>77</sup>	16	16	11	7	8	416
Außenstelle V-E Klassen	4	4	o.N.	o.N.		
OST 665						
Grundschule „Mueßer Berg“ <sup>78</sup>	16	16	6	o.N.	4	416
Astrid-Lindgren-Schule	11	12	5	o.N.	0	312
MITTE 789						
Friedensschule	12	12	2	o.N.	5	312
Fritz-Reuter-Schule	9	9	3	o.N.	5 <sup>79</sup>	312 <sup>80</sup>
Heinrich-Heine-Schule	12	12	2	o.N.	5	312
NORD 373						
J.-Brinckman-Schule	9	12	1	3	–	288

Die verschiedenen Schulen haben eigene Raumprogramme entwickelt und umgesetzt. Auf Grund dieser Umbauprogramme können die Angaben über die zur Verfügung stehenden Klassenräume im Vergleich der einzelnen Grundschulen voneinander abweichen. Die Aufnahmekapazitäten wurden mit Stadtvertreterbeschluss vom 29.02.2016 festgelegt. Nach Umsetzung der Auslagerung von Horträumen und dem Neubau von Grundschulen werden Gesamtkapazitäten dem weiteren Bedarf angepasst.

<sup>74</sup> Statistisches Amt Landeshauptstadt Schwerin. Stand 31.12.2015 - Hauptwohnsitz

<sup>75</sup> Quelle SIP. Stand 29.09.2015

<sup>76</sup> ohne Nennung – Räume in unbekannter Höhe vorhanden

<sup>77</sup> mit 3 Diagnoseförderklassen

<sup>78</sup> mit 3 Diagnoseförderklassen

<sup>79</sup> 3 Horträume in Doppelnutzung als Klassenraum.

<sup>80</sup> unter Beachtung der Doppelnutzung von Hort-, Klassenräume

### 4.1.3 Planungsfestlegungen

#### **Heinrich-Heine-Schule (Schuleinzugsgebiet MITTE)**

Die Schule wird prognostisch im gesamten Planungszeitraum mindestens die Vierzügigkeit in Klassenstufe 1 erreichen. Voraussichtlich im Schuljahr 2019/2020 wird die durchgängige Vierzügigkeit erreicht. Die Kapazität der Schule ist nach einer inneren Sanierung auf eine durchgängige Vierzügigkeit begrenzt. Eine Einrichtung von Spezialklassen/ -kursen ist nicht geplant.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 286 Schülerinnen und Schülern 286 aus Schwerin. Davon werden 234 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19055) beschult.<sup>81</sup> Jeweils 20 Schülerinnen und Schüler kommen aus den Postleitzahlengebieten 19053 und 19061. Insgesamt 4 Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horräume	Bibliothek	Aula
1	o.N. <sup>82</sup>	12	2	5	1	o.N.

Die durchgängige Vierzügigkeit wird mit Auslagerung der Hortgruppen an den Außenstandort Werderstraße 66/68 realisierbar. Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität von 4 Klassen mit jeweils 26 Schülerinnen und Schülern, somit insgesamt 104 Schülerinnen und Schülern festgelegt<sup>83</sup>. Eine zusätzliche Hortgruppe wird durch die Kita gGmbH gegründet. Mit Fertigstellung des Hortgebäudes werden die Horträume als Klassen- bzw. Fachräume zur Verfügung stehen. Zum Schuljahr 2017/2018 wird die Kapazität der Heinrich-Heine-Grundschule auf eine durchgängige Dreizügigkeit festgelegt.

Anmeldungen werden bei Erreichen der Kapazitätsgrenze auf Schulen im Planungsgebiet umgeleitet.

Der Bestand der Heinrich-Heine-Schule ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<sup>81</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

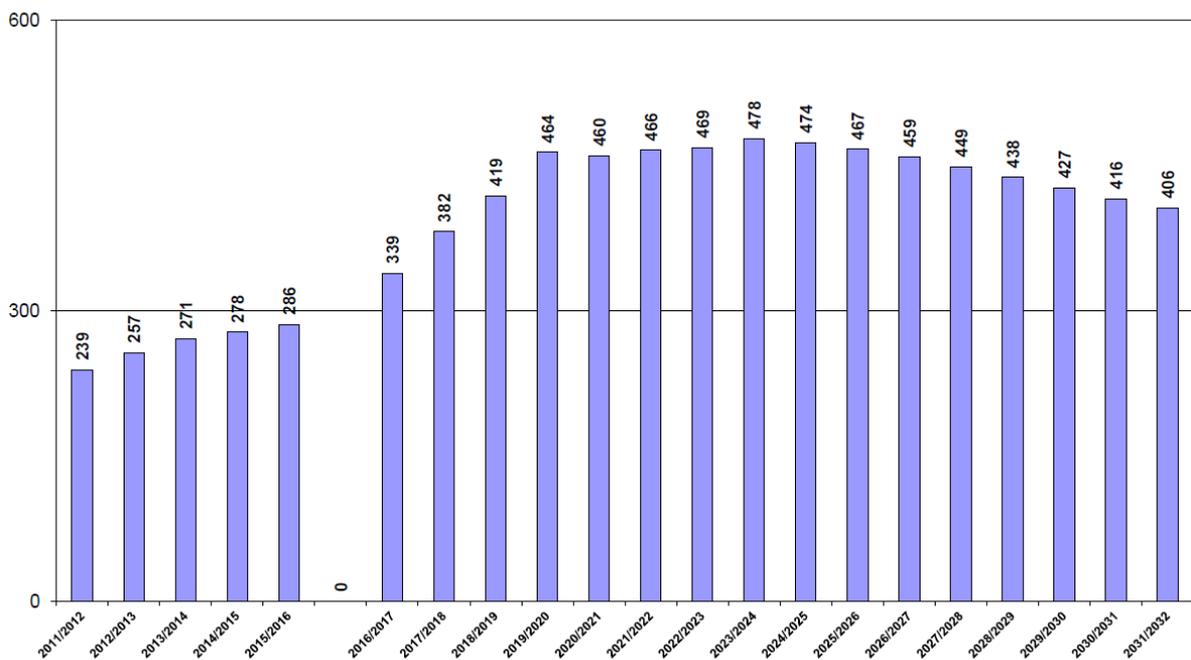
<sup>82</sup> Abkürzung ‚ohne Nennung‘

<sup>83</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

Heinrich-Heine-Schule		Schultyp: 1 ---> Grundschulen Klassenteiler: (26   26)												
7510910		Übergangsquote			1,017			0,998			1,001			
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		KI.1			KI.2			KI.3			KI.4		
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds
2010/2011	229	10	72	3	24,0	59	3	19,7	47	2	23,5	51	2	25,5
2011/2012	239	10	54	2	27,0	71	3	23,7	65	3	21,7	49	2	24,5
2012/2013	257	11	65	3	21,7	53	2	26,5	75	3	25,0	64	3	21,3
2013/2014	271	11	76	3	25,3	68	3	22,7	50	2	25,0	77	3	25,7
2014/2015	278	11	78	3	26,0	77	3	25,7	72	3	24,0	51	2	25,5
##### Prognosedaten #####														
2015/2016	286	12	64	3	21,3	80	3	26,7	72	3	24,0	70	3	23,3
2016/2017	339	15	123	5	24,6	65	3	21,7	79	4	19,8	72	3	24,0
2017/2018	382	17	114	5	22,8	125	5	25,0	64	3	21,3	79	4	19,8
2018/2019	419	18	116	5	23,2	115	5	23,0	124	5	24,8	64	3	21,3
2019/2020	464	20	109	5	21,8	117	5	23,4	114	5	22,8	124	5	24,8
2020/2021	460	20	120	5	24,0	110	5	22,0	116	5	23,2	114	5	22,8
2021/2022	466	20	120	5	24,0	121	5	24,2	109	5	21,8	116	5	23,2
2022/2023	469	20	119	5	23,8	121	5	24,2	120	5	24,0	109	5	21,8
2023/2024	478	20	118	5	23,6	120	5	24,0	120	5	24,0	120	5	24,0
2024/2025	474	20	116	5	23,2	119	5	23,8	119	5	23,8	120	5	24,0
2025/2026	467	20	113	5	22,6	117	5	23,4	118	5	23,6	119	5	23,8
2026/2027	459	20	111	5	22,2	114	5	22,8	116	5	23,2	118	5	23,6
2027/2028	449	20	108	5	21,6	112	5	22,4	113	5	22,6	116	5	23,2
2028/2029	438	20	105	5	21,0	109	5	21,8	111	5	22,2	113	5	22,6
2029/2030	427	19	102	4	25,5	106	5	21,2	108	5	21,6	111	5	22,2
2030/2031	416	18	100	4	25,0	103	4	25,8	105	5	21,0	108	5	21,6

84

### Heinrich-Heine-Schule



<sup>84</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

## **Friedensschule (Planungsregion MITTE zur Grenze NORD)**

Die Schule wird prognostisch im gesamten Planungszeitraum mindestens die Vierzügigkeit in Klassenstufe 1 erreichen. Voraussichtlich im Schuljahr 2019/2020 wird die durchgängige Vierzügigkeit erreicht. Die Kapazität der Schule ist auf eine durchgängige Vierzügigkeit begrenzt. Eine Einrichtung von Spezialklassen/ -kursen ist nicht geplant wird jedoch im Hinblick auf den Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern durch die Schulleitung befürwortet.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 314 Schülerinnen und Schülern 310 aus Schwerin. Davon werden 243 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19053 und 19059) beschult<sup>85</sup>. 32 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Postleitzahlengebiet 19057, 16 aus 19055, 14 aus 19061 sowie 5 aus 19063. Insgesamt 4 Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt. Es zeichnete sich in der Vergangenheit ab, dass die Friedensschule als Schulwunsch durch die Eltern verstärkt angefragt wurde. Der Wohnungsleerstand in der Paulsstadt i.H.v. 8,8% (sechst höchster in Schwerin) lassen einen weiteren Zuzug von Familien mit dem Wunsch nach innerstädtischem Wohnen erwarten.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horräume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N.	12	2	5	1	1

Grundsätzlich begrüßt die Leitung die Vierzügigkeit der Schule. Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität mit 4 Klassen mit jeweils 26 Schülerinnen und Schüler, somit insgesamt 104 Schülerinnen und Schüler festgelegt<sup>86</sup>. Die erforderliche Auslagerung des Hortes an dem Standort Friedensstraße 4 wird planerisch im Verlauf des Schuljahres 2017/2018 abgeschlossen. Eine zusätzliche Hortgruppe wird zum Schuljahr 2016/2017 durch die Kita gGmbH eingerichtet.

Eltern können auf die in der Nähe befindlichen Grundschulen wie die Fritz-Reuter-Grundschule in ca. 500 m (Schuleinzugsbereich MITTE) oder die John-Brinckman-Grundschule in ca. 1,5 km (Schuleinzugsbereich NORD) Entfernung ausweichen.

Der Bestand der Friedensschule ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<sup>76</sup>Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

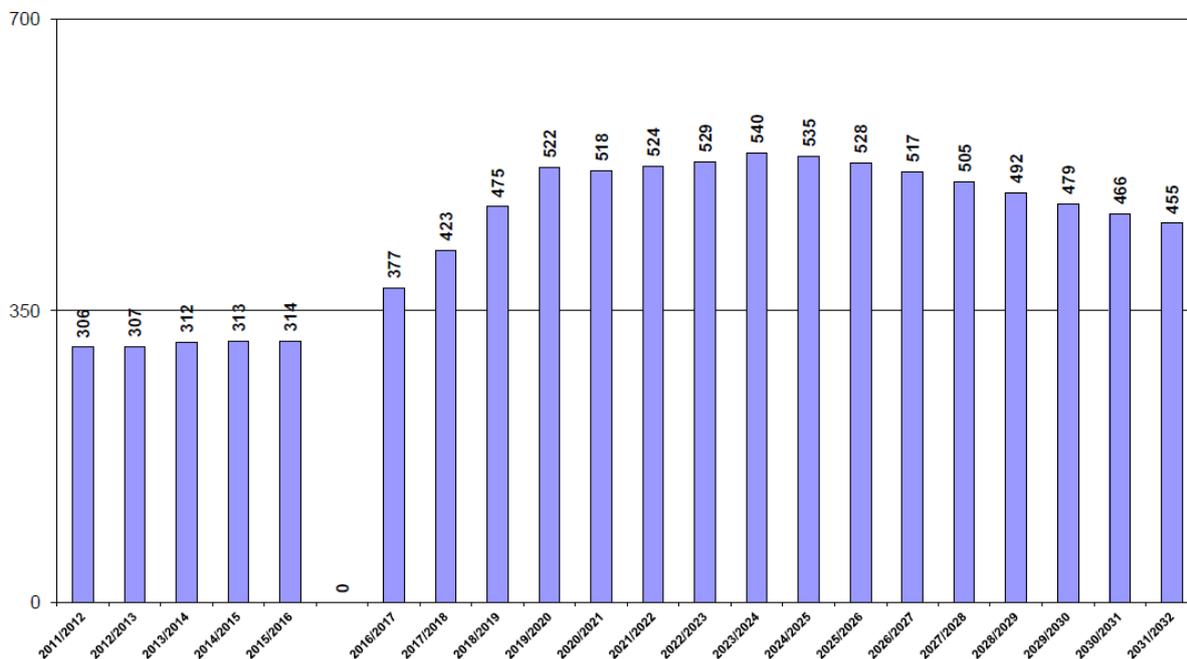
<sup>85</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>86</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

<b>Friedensschule</b>														Schultyp: 1 ---> Grundschulen Klassenteiler: (26   26)		
7510911		Übergangsquote			0,981			1,023			1,003					
sch=Schüler	Summen		Kl.1			Kl.2			Kl.3			Kl.4				
	sch	kl	sch	kl	ds											
2010/2011	306	12	81	3	27,0	78	3	26,0	74	3	24,7	73	3	24,3		
2011/2012	306	12	79	3	26,3	75	3	25,0	77	3	25,7	75	3	25,0		
2012/2013	307	12	76	3	25,3	74	3	24,7	78	3	26,0	79	3	26,3		
2013/2014	312	12	80	3	26,7	77	3	25,7	77	3	25,7	78	3	26,0		
2014/2015	313	12	81	3	27,0	80	3	26,7	76	3	25,3	76	3	25,3		
##### Prognosedaten #####																
2015/2016	314	12	77	3	25,7	79	3	26,3	82	3	27,3	76	3	25,3		
2016/2017	377	17	140	6	23,3	75	3	25,0	80	4	20,0	82	4	20,5		
2017/2018	423	18	130	5	26,0	137	6	22,8	76	3	25,3	80	4	20,0		
2018/2019	475	20	132	6	22,0	127	5	25,4	140	6	23,3	76	3	25,3		
2019/2020	522	21	124	5	24,8	129	5	25,8	129	5	25,8	140	6	23,3		
2020/2021	518	22	137	6	22,8	121	5	24,2	131	6	21,8	129	5	25,8		
2021/2022	524	23	136	6	22,7	134	6	22,3	123	5	24,6	131	6	21,8		
2022/2023	529	23	136	6	22,7	133	6	22,2	137	6	22,8	123	5	24,6		
2023/2024	540	24	134	6	22,3	133	6	22,2	136	6	22,7	137	6	22,8		
2024/2025	535	24	132	6	22,0	131	6	21,8	136	6	22,7	136	6	22,7		
2025/2026	528	22	129	5	25,8	129	5	25,8	134	6	22,3	136	6	22,7		
2026/2027	517	22	126	5	25,2	126	5	25,2	131	6	21,8	134	6	22,3		
2027/2028	505	21	123	5	24,6	123	5	24,6	128	5	25,6	131	6	21,8		
2028/2029	492	20	119	5	23,8	120	5	24,0	125	5	25,0	128	5	25,6		
2029/2030	479	20	116	5	23,2	116	5	23,2	122	5	24,4	125	5	25,0		
2030/2031	466	20	113	5	22,6	113	5	22,6	118	5	23,6	122	5	24,4		
2031/2032																

87

### Friedensschule



<sup>87</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

### **Fritz-Reuter-Schule (Schuleinzugsbereich MITTE)**

Die Schule wird prognostisch im gesamten Planungszeitraum die Dreizügigkeit in Klassenstufe 1 erreichen. Voraussichtlich im Schuljahr 2019/2020 wird die durchgängige Vierzügigkeit erreicht. Die Kapazität der Schule ist auf eine durchgängige Dreizügigkeit, bzw. 12 Klassen begrenzt. Eine Einrichtung von Spezialklassen/ -kursen ist nicht geplant.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 214 Schülerinnen und Schülern 208 aus Schwerin. Davon werden 126 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19053) beschult<sup>88</sup>. 41 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Postleitzahlengebiet 19061, 31 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf die Postleitzahlengebiete 19055/ 57 / 59 und 63. Insgesamt 6 Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt. Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage wird die Schule durch Eltern aus der Schuleinzugsbereich SÜD genutzt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horräume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N.	9	3	5	o.N.	o.N.

Grundsätzlich sieht die Schulleitung die durchgängige Dreizügigkeit bei Doppelnutzung von derzeit 3 ausschließlich durch den Hort genutzten Räumen positiv gegenüber. Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität mit 3 Klassen mit jeweils 26 Schülerinnen und Schüler, somit insgesamt 78 Schülerinnen und Schüler festgelegt<sup>89</sup>. Für das Schuljahr 2016/2017 wird eine mögliche 29. Eingangsklasse der Landeshauptstadt aufgenommen. Zum Schuljahr 2017/2018 erfolgt die Umsteuerung einer zweiten Klasse in die neu zu gründende Grundschule im Schuleinzugsgebiet MITTE.

Der Bestand der Fritz-Reuter-Schule ist langfristig gesichert.

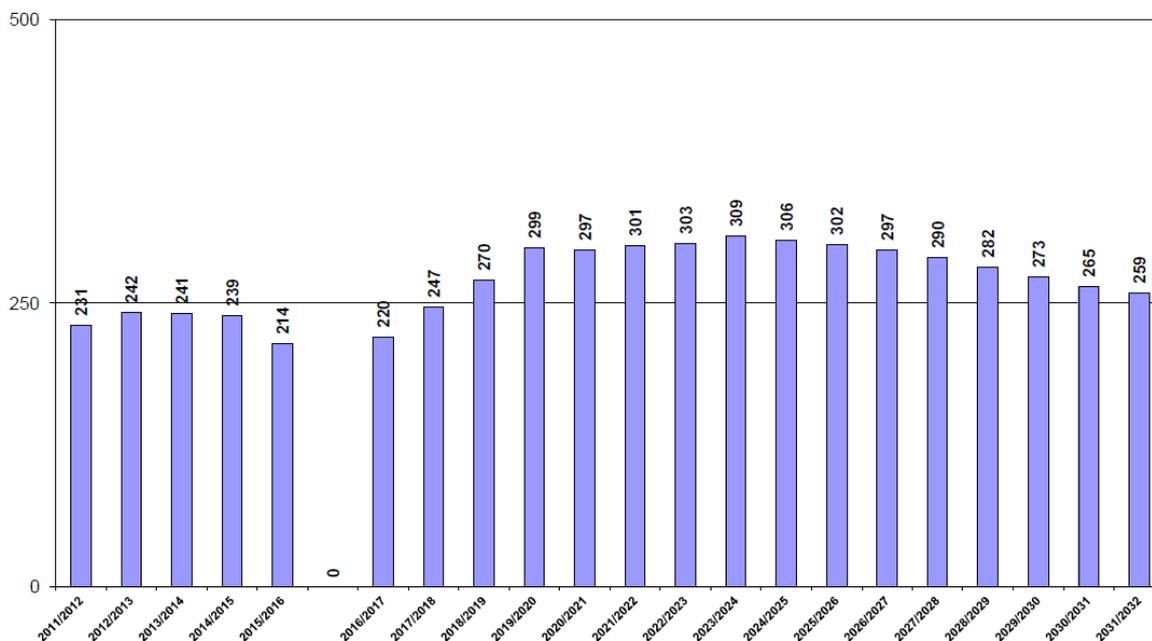
<sup>88</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>89</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

<b>Fritz-Reuter-Schule</b>		Schultyp: 1 ---> Grundschulen Klassenteiler: (26   26)												
7510903		Übergangsquote			1,029			0,954			1,020			
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		Kl.1			Kl.2			Kl.3			Kl.4		
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds
2010/2011	250	10	52	2	26,0	56	2	28,0	71	3	23,7	71	3	23,7
2011/2012	231	10	62	3	20,7	52	2	26,0	51	2	25,5	66	3	22,0
2012/2013	242	10	70	3	23,3	67	3	22,3	54	2	27,0	51	2	25,5
2013/2014	241	10	53	2	26,5	71	3	23,7	62	3	20,7	55	2	27,5
2014/2015	239	10	52	2	26,0	53	2	26,5	70	3	23,3	64	3	21,3
##### Prognosedaten #####														
2015/2016	214	9	43	2	21,5	53	2	26,5	46	2	23,0	72	3	24,0
2016/2017	220	10	80	4	20,0	44	2	22,0	50	2	25,0	46	2	23,0
2017/2018	247	11	74	3	24,7	82	4	20,5	41	2	20,5	50	2	25,0
2018/2019	270	11	75	3	25,0	76	3	25,3	78	3	26,0	41	2	20,5
2019/2020	299	13	71	3	23,7	77	3	25,7	72	3	24,0	79	4	19,8
2020/2021	297	12	78	3	26,0	73	3	24,3	73	3	24,3	73	3	24,3
2021/2022	301	13	78	3	26,0	80	4	20,0	69	3	23,0	74	3	24,7
2022/2023	303	13	77	3	25,7	80	4	20,0	76	3	25,3	70	3	23,3
2023/2024	309	13	77	3	25,7	79	4	19,8	76	3	25,3	77	3	25,7
2024/2025	306	13	75	3	25,0	79	4	19,8	75	3	25,0	77	3	25,7
2025/2026	302	12	74	3	24,7	77	3	25,7	75	3	25,0	76	3	25,3
2026/2027	297	12	72	3	24,0	76	3	25,3	73	3	24,3	76	3	25,3
2027/2028	290	12	70	3	23,3	74	3	24,7	72	3	24,0	74	3	24,7
2028/2029	282	12	68	3	22,7	71	3	23,7	70	3	23,3	73	3	24,3
2029/2030	273	12	66	3	22,0	69	3	23,0	67	3	22,3	71	3	23,7
2030/2031	265	12	65	3	21,7	67	3	22,3	65	3	21,7	68	3	22,7

90

**Fritz-Reuter-Schule**



<sup>90</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

## **Grundschule Lankow (Schuleinzugsbereich WEST)**

Die Grundschule Lankow als volle Halbtagschule wird prognostisch ab dem Schuljahr 2016/2017 die durchgängige Vierzügigkeit erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf eine durchgängige Vierzügigkeit bzw. 16 Klassen begrenzt. Die Schule führt zusätzlich Diagnoseförderklasse in den Klassenstufen DFK 0, DFK 1 und DFK 2. Die Schüler der DFK 2 werden ab Klassenstufe 3 in die Regelklassen integriert. An der Grundschule werden parallel zum Regelunterricht 2 DAZ und 1 Integrationskurs durchgeführt. Am Außenstandort Flensburger Straße 22 werden im Förderunterricht Verhalten (FöV) darüber hinaus 4 V-E Klassen geführt.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 338 Schülerinnen und Schülern 327 aus Schwerin. Davon werden 270 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19057) beschult<sup>91</sup>. 21 Schülerinnen und Schüler wohnen im Postleitzahlengebiet 19053. 36 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf die Postleitzahlengebiete 19055/ 59/61 und 63. Insgesamt 11 Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt. Zusätzlich werden am Außenstandort 36 Schüler mit Förderbedarf unterrichtet. Davon 24 Schülerinnen und Schüler aus Schwerin und 10 aus dem Postleitzahlengebiet 19063. 12 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich wie folgt<sup>92</sup>:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
1	7 <sup>93</sup>	16+5 Vorbereitungsräume	11 <sup>94</sup>	8	1	1 <sup>95</sup>

Die Kapazitäten am Standort sind bei Nutzung von 8 Horträumen unter Beachtung der konzeptionellen Ausrichtung der Grundschule für eine Vierzügigkeit ausreichend. Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität auf 4 Klassen mit jeweils 26 Schülerinnen und Schülern und somit insgesamt 104 Schülerinnen und Schüler festgelegt<sup>96</sup>. Die Errichtung einer Zweifeldsporthalle auf dem Gelände des Schulstandortes wird empfohlen. Zum Schuljahr 2018/2019 wird die Weiterentwicklung der DF-Klassen zu flexiblen Leistungs- und Unterstützungslerngruppen am Standort empfohlen.

Aufgrund der sonderpädagogischen Anforderungen an V-E Schülerinnen und Schüler wird die Beibehaltung des Schulstandortes für V-E Schülerinnen und Schüler dringlichst empfohlen.

<sup>91</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>92</sup> ohne 4 V-E Räume am Außenstandort

<sup>93</sup> Keramik, Therapie, Diagnostik, 3 x Schulsozialarbeit, Schülerküche

<sup>94</sup> 3 x Werken, Musik, Schach, Freiarbeit, Kunst, Yoga, 3 x PC-Räume

<sup>95</sup> Mensa / Speisesaal

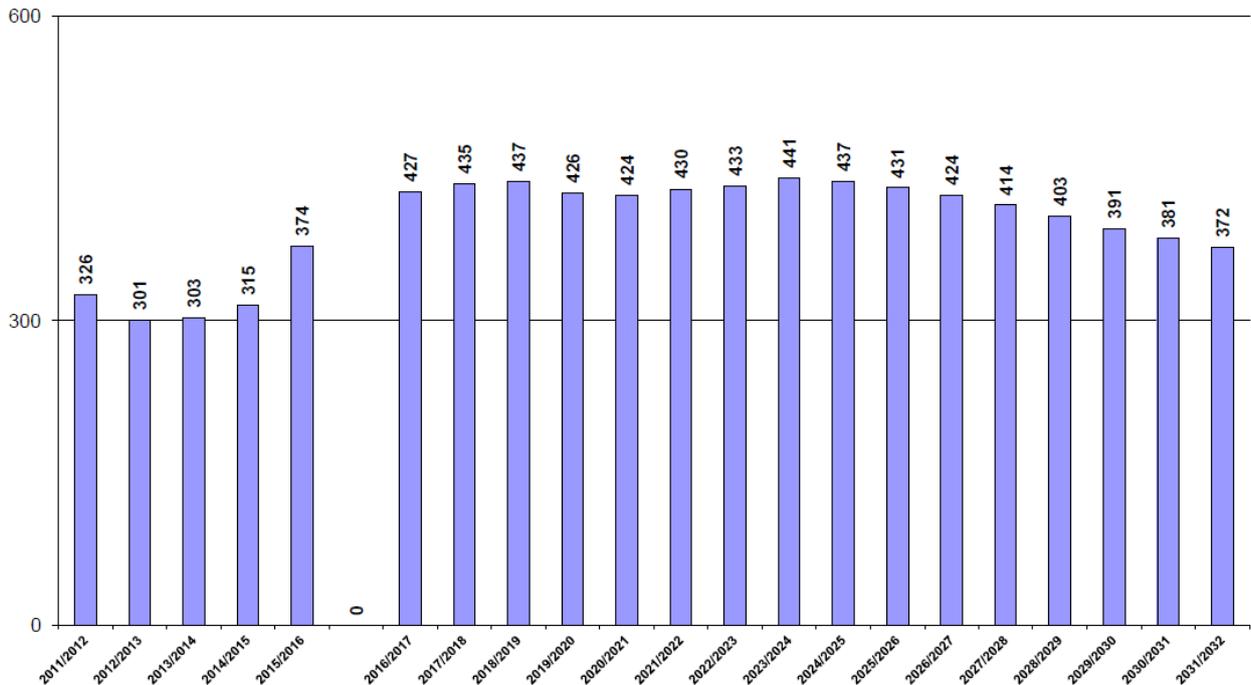
<sup>96</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

Der Bestand der Grundschule Lankow ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

Grundschule Lankow													Schultyp: 11 --> Grundschule mit DFK Klassenteiler: (26   20)										
7510912		Übergangsquote			1,003			1,023			1,052			1,00			0,91						
sch=Schüler	Summen		Kl.1			Kl.2			Kl.3			Kl.4			DFK0			DFK1			DFK2		
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds
2010/2011	337	15	71	3	23,7	76	3	25,3	75	3	25,0	81	3	27,0	11	1	11,0	11	1	11,0	12	1	12,0
2011/2012	326	15	65	3	21,7	76	3	25,3	80	3	26,7	71	3	23,7	12	1	12,0	11	1	11,0	11	1	11,0
2012/2013	301	14	51	2	25,5	63	3	21,0	77	3	25,7	78	3	26,0	11	1	11,0	12	1	12,0	9	1	9,0
2013/2014	303	14	75	3	25,0	50	2	25,0	65	3	21,7	80	3	26,7	10	1	10,0	12	1	12,0	11	1	11,0
2014/2015	315	15	95	4	23,8	79	3	26,3	46	2	23,0	62	3	20,7	12	1	12,0	9	1	9,0	12	1	12,0
##### Prognosedaten #####																							
2015/2016	374	16	102	4	25,5	96	4	24,0	89	3	29,7	57	2	28,5	10	1	10,0	12	1	12,0	8	1	8,0
2016/2017	427	19	104	4	26,0	102	4	25,5	98	4	24,5	93	4	23,3	11	1		9	1	9,0	10	1	10,0
2017/2018	435	19	96	4	24,0	104	4	26,0	104	4	26,0	103	4	25,8	10	1		10	1	10,0	8	1	8,0
2018/2019	437	21	98	4	24,5	96	4	24,0	106	5	21,2	109	5	21,8	10	1		9	1	9,0	9	1	9,0
2019/2020	426	20	92	4	23,0	98	4	24,5	98	4	24,5	111	5	22,2	10	1		9	1	9,0	8	1	8,0
2020/2021	424	19	101	4	25,3	92	4	23,0	100	4	25,0	103	4	25,8	11	1		9	1	9,0	8	1	8,0
2021/2022	430	20	101	4	25,3	101	4	25,3	94	4	23,5	105	5	21,0	11	1		10	1	10,0	8	1	8,0
2022/2023	433	19	101	4	25,3	101	4	25,3	103	4	25,8	98	4	24,5	11	1		10	1	10,0	9	1	9,0
2023/2024	441	20	100	4	25,0	101	4	25,3	103	4	25,8	108	5	21,6	10	1		10	1	10,0	9	1	9,0
2024/2025	437	20	98	4	24,5	100	4	25,0	103	4	25,8	108	5	21,6	10	1		9	1	9,0	9	1	9,0
2025/2026	431	20	96	4	24,0	98	4	24,5	102	4	25,5	108	5	21,6	10	1		9	1	9,0	8	1	8,0
2026/2027	424	20	94	4	23,5	96	4	24,0	100	4	25,0	107	5	21,4	10	1		9	1	9,0	8	1	8,0
2027/2028	414	20	91	4	22,8	94	4	23,5	98	4	24,5	105	5	21,0	9	1		9	1	9,0	8	1	8,0
2028/2029	403	19	88	4	22,0	91	4	22,8	96	4	24,0	103	4	25,8	9	1		8	1	8,0	8	1	8,0
2029/2030	391	19	86	4	21,5	88	4	22,0	93	4	23,3	100	4	25,0	9	1		8	1	8,0	7	1	7,0
2030/2031	381	19	84	4	21,0	86	4	21,5	90	4	22,5	97	4	24,3	9	1		8	1	8,0	7	1	7,0

97

### Grundschule Lankow



<sup>97</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

### **J.-Brinckman-Schule (Schuleinzugsbereich NORD)**

Die J.-Brinckman-Schule wird im Planungszeitraum prognostisch ab dem Schuljahr 2018/2019 die durchgängige Dreizügigkeit erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf eine durchgängige Dreizügigkeit bzw. 12 Klassen begrenzt. Die Einrichtung eines DAZ-Kurses ist zum Schuljahr 2016/2017 unter Beachtung prognostizierter Schülerinnen- und Schülerzahlen geplant.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 206 Schülerinnen und Schülern 197 aus Schwerin. Davon werden 140 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19059) beschult<sup>98</sup>. 49 Schülerinnen und Schüler wohnen insg. in den Gebieten 19053/55/57. Insgesamt 9 Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
o.N.	3	12	1	-	o.N.	o.N.

Perspektivisch wird mit einem weiteren Zuzug von Familien mit Kindern zu rechnen sein. Unter Berücksichtigung der prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen in den angrenzenden Schuleinzugsbereichen MITTE und NORD sowie des baulichen Zustandes der Grundschule wird ein Ausbau der Kapazitäten durch einen vierzügigen Neubau bis zum Schuljahr 2019/2020 festgelegt. Hortkapazitäten werden durch den Erhalt und die Sanierung des jetzigen Schulgebäudes geschaffen. Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität mit 3 Klassen mit jeweils 24 Schülerinnen und Schülern auf insg. 72 Schülerinnen und Schüler festgelegt<sup>99</sup>.

Mit dem Standort wird eine moderne barrierefreie Schule in der Schuleinzugsbereich MITTE für die Eltern und ihre Kinder geschaffen.

Der Bestand der Grundschule „John-Brinckman“ ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

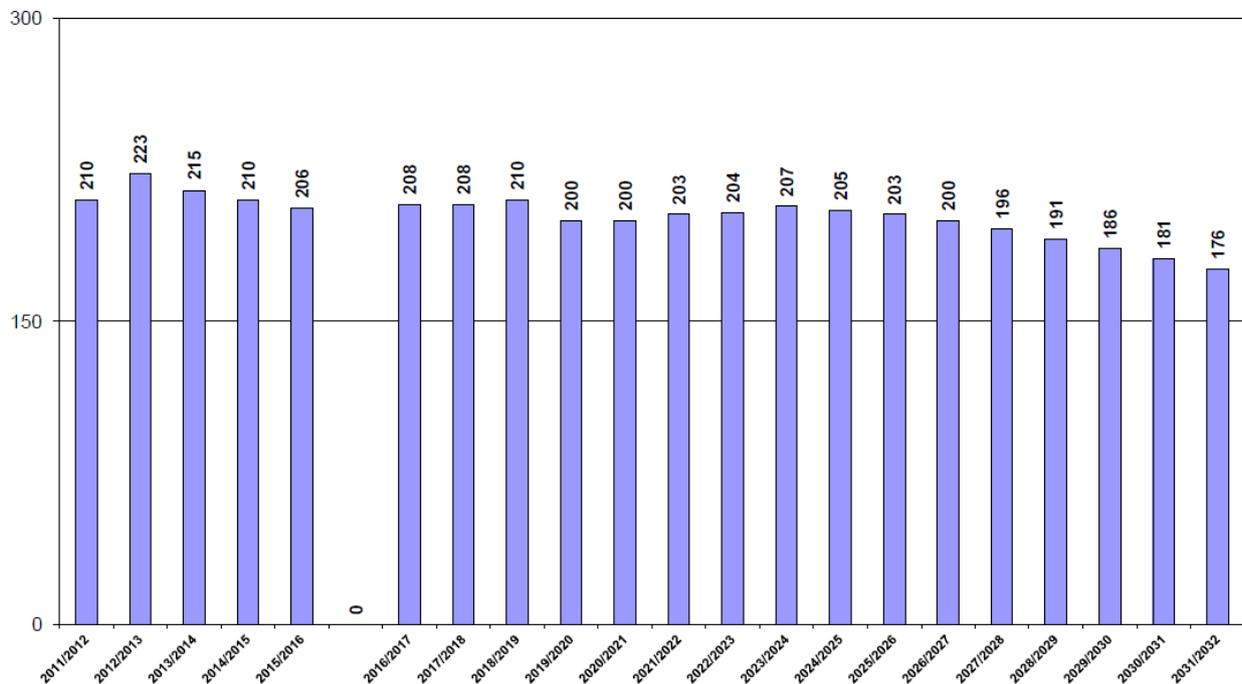
<sup>98</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>99</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

<b>John-Brinckman-Schule</b>		Schultyp: 1 --> Grundschulen Klassenteiler: (24   24)													
7510906		Übergangsquote			0,967			0,906			1,054				
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		KI.1			KI.2			KI.3			KI.4			
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	
2010/2011	185	8	49	2	24,5	47	2	23,5	41	2	20,5	48	2	24,0	
2011/2012	210	9	69	3	23,0	48	2	24,0	46	2	23,0	47	2	23,5	
2012/2013	223	10	63	3	21,0	64	3	21,3	45	2	22,5	51	2	25,5	
2013/2014	215	10	49	2	24,5	58	3	19,3	58	3	19,3	50	2	25,0	
2014/2015	210	9	49	2	24,5	50	2	25,0	51	2	25,5	60	3	20,0	
##### Prognosedaten #####															
2015/2016	206	9	63	3	21,0	49	2	24,5	45	2	22,5	49	2	24,5	
2016/2017	208	10	57	3	19,0	60	3	20,0	44	2	22,0	47	2	23,5	
2017/2018	208	11	53	3	17,7	55	3	18,3	54	3	18,0	46	2	23,0	
2018/2019	210	12	54	3	18,0	51	3	17,0	49	3	16,3	56	3	18,7	
2019/2020	200	11	51	3	17,0	52	3	17,3	46	2	23,0	51	3	17,0	
2020/2021	200	10	56	3	18,7	49	3	16,3	47	2	23,5	48	2	24,0	
2021/2022	203	11	56	3	18,7	54	3	18,0	44	2	22,0	49	3	16,3	
2022/2023	204	10	56	3	18,7	54	3	18,0	48	2	24,0	46	2	23,0	
2023/2024	207	11	55	3	18,3	54	3	18,0	48	2	24,0	50	3	16,7	
2024/2025	205	11	54	3	18,0	53	3	17,7	48	2	24,0	50	3	16,7	
2025/2026	203	11	53	3	17,7	52	3	17,3	48	2	24,0	50	3	16,7	
2026/2027	200	11	52	3	17,3	51	3	17,0	47	2	23,5	50	3	16,7	
2027/2028	196	11	51	3	17,0	50	3	16,7	46	2	23,0	49	3	16,3	
2028/2029	191	10	49	3	16,3	49	3	16,3	45	2	22,5	48	2	24,0	
2029/2030	186	8	48	2	24,0	47	2	23,5	44	2	22,0	47	2	23,5	
2030/2031	181	8	47	2	23,5	46	2	23,0	42	2	21,0	46	2	23,0	

100

### John-Brinckman-Schule



<sup>100</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

### **Nils-Holgersson-Schule (Schuleinzugsbereich SÜD)**

Die Nils-Holgersson-Schule, eine volle Halbtagschule, wird im Planungszeitraum prognostisch ab dem Schuljahr 2019/2020 die durchgängige Vierzügigkeit erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf eine Vierzügigkeit bzw. 16 Klassen begrenzt. An der Schule sind zwei DAZ-Kurse eingerichtet. Bereits zum kommenden Schuljahr werden die Schülerinnen- und Schülerzahlen durch Zuzug und folgend einer Klassenteilung in der Klassenstufe 3 entgegen der Prognose (folgende Tabelle) auf 358 in 14 Klassen ansteigen.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 287 Schülerinnen und Schülern 283 aus Schwerin. Davon werden 247 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19061) beschult<sup>101</sup>. 30 Schülerinnen und Schüler wohnen im Postleitzahlengebiet 19063. 6 Schülerinnen und Schüler sind aus dem gesamten Stadtgebiet und 4 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N.	12	7	9	o.N.	o.N.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen wird ab dem Schuljahr 2016/2017 eine Teilauslagerung in das anliegende Gebäude Friedrich-Engels-Straße 32 (das 2. Doppel-H) durchgeführt. Die vollständige Hortauslagerung und folglich die Änderung der Horträume zu Klassen- und Fachräumen erfolgt zum Schuljahr 2017/2018. Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität mit 4 Klassen mit jeweils 26 Schülerinnen und Schüler auf insg. 104 Schülerinnen und Schüler festgelegt<sup>102</sup>.

Der Bestand der Nils-Holgersson-Grundschule ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

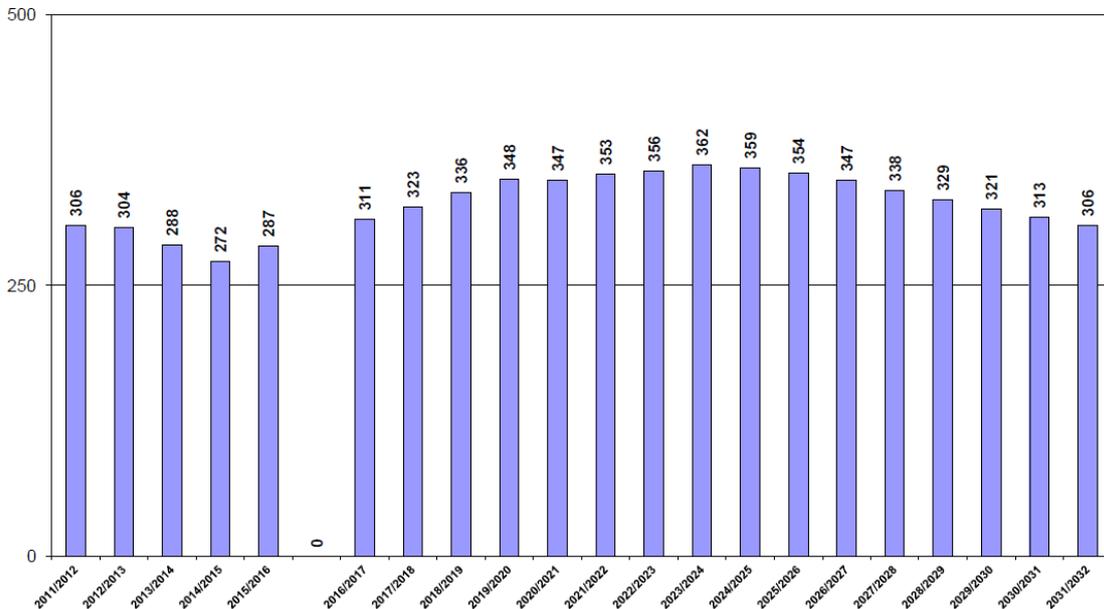
<sup>101</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>102</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

Nils-Holgersson-Schule			Schultyp: 1 --> Grundschulen Klassenteiler: (26   26)											
7510907			Übergangsquote			0,893			0,951			1,032		
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		Kl.1			Kl.2			Kl.3			Kl.4		
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds
2010/2011	282	12	94	4	23,5	70	3	23,3	65	3	21,7	53	2	26,5
2011/2012	306	13	80	3	26,7	91	4	22,8	64	3	21,3	71	3	23,7
2012/2013	304	12	82	3	27,3	73	3	24,3	81	3	27,0	68	3	22,7
2013/2014	288	12	75	3	25,0	64	3	21,3	68	3	22,7	81	3	27,0
2014/2015	272	12	75	3	25,0	68	3	22,7	63	3	21,0	66	3	22,0
##### Prognosedaten #####														
2015/2016	287	12	77	3	25,7	73	3	24,3	68	3	22,7	69	3	23,0
2016/2017	311	13	104	4	26,0	68	3	22,7	69	3	23,0	70	3	23,3
2017/2018	323	14	96	4	24,0	92	4	23,0	64	3	21,3	71	3	23,7
2018/2019	336	15	98	4	24,5	85	4	21,3	87	4	21,8	66	3	22,0
2019/2020	348	16	92	4	23,0	87	4	21,8	80	4	20,0	89	4	22,3
2020/2021	347	16	101	4	25,3	82	4	20,5	82	4	20,5	82	4	20,5
2021/2022	353	15	101	4	25,3	90	4	22,5	78	3	26,0	84	4	21,0
2022/2023	356	16	101	4	25,3	90	4	22,5	85	4	21,3	80	4	20,0
2023/2024	362	16	100	4	25,0	90	4	22,5	85	4	21,3	87	4	21,8
2024/2025	359	16	98	4	24,5	89	4	22,3	85	4	21,3	87	4	21,8
2025/2026	354	16	96	4	24,0	87	4	21,8	84	4	21,0	87	4	21,8
2026/2027	347	16	94	4	23,5	85	4	21,3	82	4	20,5	86	4	21,5
2027/2028	338	16	91	4	22,8	83	4	20,8	80	4	20,0	84	4	21,0
2028/2029	329	15	88	4	22,0	81	4	20,3	78	3	26,0	82	4	20,5
2029/2030	321	14	86	4	21,5	78	3	26,0	77	3	25,7	80	4	20,0
2030/2031	313	14	84	4	21,0	76	3	25,3	74	3	24,7	79	4	19,8

103

### Nils-Holgersson-Schule



<sup>103</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

## **Grundschule „Am Mueßer Berg“ (Schuleinzugsbereich OST)**

Die Grundschule „Am Mueßer Berg“, eine volle Halbtagschule, wird im Planungszeitraum prognostisch die 3 bis 4 Zügigkeit in den Klassenstufen halten. Die Kapazität der Schule ist auf eine Vierzügigkeit bzw. 16 Klassen (inkl. DFK) begrenzt. Die Schule führt zusätzlich Diagnoseförderklassen in den Klassenstufen DFK 0, DFK 1 und DFK 2. Die Schüler der DFK 2 werden ab Klassenstufe 3 in die Regelklassen integriert. An der Grundschule werden parallel zum Regelunterricht 2 DAZ Kurse durchgeführt. Notwendige Nebenräume stehen der Schule zur Verfügung.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 308 Schülerinnen und Schülern 297 aus Schwerin. Davon werden 283 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19063) beschult<sup>104</sup>. 11 Schülerinnen und Schüler wohnen im Postleitzahlengebiet 19061. 11 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N. <sup>105</sup>	16	6	4	o.N.	o.N.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 werden Schülerinnen und Schüler der Diagnose Förderklassen in das Sonderpädagogische Förderzentrum „Am Fernsehturm“ (neugegründete Grundschule mit spezifischen Kompetenzen) eingeschult<sup>106</sup>. Frei werdende Kapazitäten am Standort der Mueßer-Berg-Grundschule werden dem Grundschulbereich zugeordnet. Es werden im Grundschulbereich durch diese Maßnahme Kapazitäten für unvorhergesehene Bedarfe geschaffen.

Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität mit 3 Klassen mit jeweils 26 Schülerinnen und Schülern auf dann insg. 78 Schülerinnen und Schülern festgelegt<sup>107</sup>.

Der Bestand der Mueßer-Berg-Grundschule ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<sup>104</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>105</sup> Schultyp wie GS Lankow mit insg. 42 Räumen (Neben-, Hort-, Fach-, Klassenraum) entspr. bis zu 16 Nebenräumen

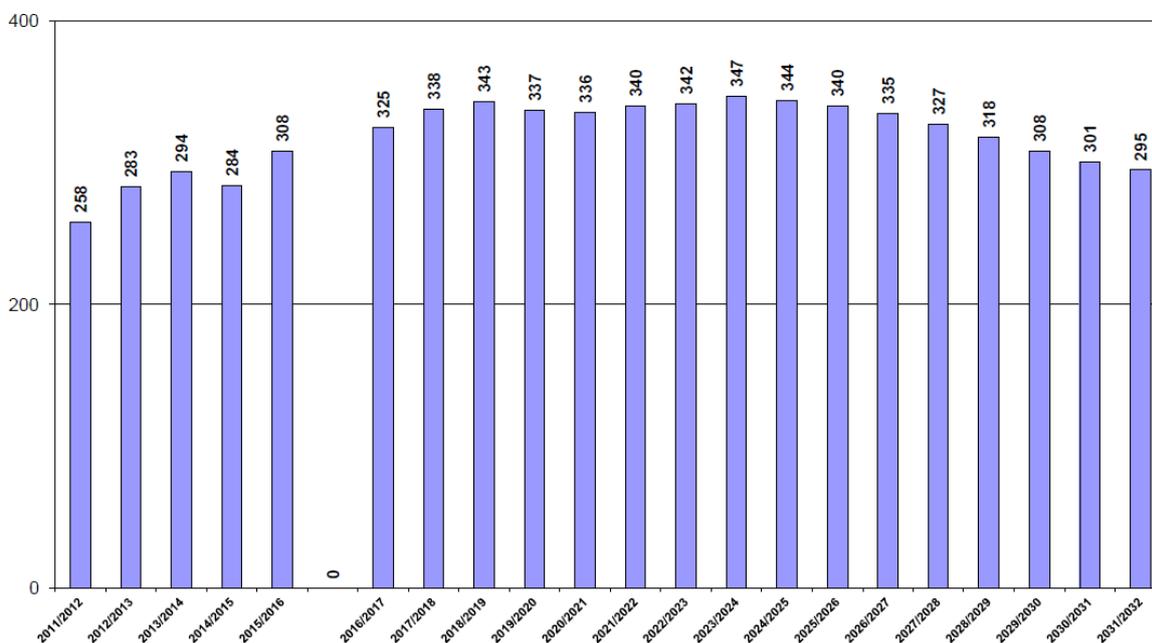
<sup>106</sup> gemäß der Drucksache 6/4600 des Landtags M-V vom 08.10.2015. Unterrichtung durch die Landesregierung. Pkt. 4.7.3.3 in Flexible Leistungs- und Unterstützungslerngruppen

<sup>107</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

Grundschule am Mueßer Berg													Schultyp: 11 ---> Grundschule mit DFK Klassenteiler: (26   17)															
7510905		Übergangsquote									1,006			1,061			0,930						1,03			0,78		
sch=Schüler	Summen		KI.1			KI.2			KI.3			KI.4			DFK0			DFK1			DFK2							
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds					
2010/2011	249	15	45	2	22,5	40	2	20,0	60	3	20,0	46	2	23,0	20	2	10,0	20	2	10,0	18	2	9,0					
2011/2012	258	13	60	3	20,0	41	2	20,5	50	2	25,0	56	2	28,0	13	1	13,0	23	2	11,5	15	1	15,0					
2012/2013	283	14	69	3	23,0	66	3	22,0	51	2	25,5	49	2	24,5	21	2	10,5	13	1	13,0	14	1	14,0					
2013/2014	294	16	61	3	20,3	70	3	23,3	59	3	19,7	49	2	24,5	22	2	11,0	22	2	11,0	11	1	11,0					
2014/2015	284	16	62	3	20,7	61	3	20,3	60	3	20,0	50	2	25,0	11	1	11,0	20	2	10,0	20	2	10,0					
#####																												
2015/2016	308	17	76	3	25,3	76	4	19,0	64	3	21,3	60	3	20,0	9	1	9,0	12	1	12,0	11	1	11,0					
2016/2017	325	17	80	4	20,0	82	4	20,5	76	3	25,3	60	3	20,0	10	1	10,0	9	1	9,0	8	1	8,0					
2017/2018	338	17	74	3	24,7	86	4	21,5	82	4	20,5	71	3	23,7	9	1	9,0	10	1	10,0	6	1	6,0					
2018/2019	343	17	75	3	25,0	80	4	20,0	86	4	21,5	77	3	25,7	9	1	9,0	9	1	9,0	7	1	7,0					
2019/2020	337	18	71	3	23,7	81	4	20,3	80	4	20,0	81	4	20,3	9	1	9,0	9	1	9,0	6	1	6,0					
2020/2021	336	16	78	3	26,0	77	3	25,7	81	4	20,3	75	3	25,0	10	1	10,0	9	1	9,0	6	1	6,0					
2021/2022	340	16	78	3	26,0	84	4	21,0	77	3	25,7	76	3	25,3	9	1	9,0	10	1	10,0	6	1	6,0					
2022/2023	342	17	77	3	25,7	84	4	21,0	84	4	21,0	72	3	24,0	9	1	9,0	9	1	9,0	7	1	7,0					
2023/2024	347	18	77	3	25,7	83	4	20,8	84	4	21,0	79	4	19,8	9	1	9,0	9	1	9,0	6	1	6,0					
2024/2025	344	18	75	3	25,0	83	4	20,8	83	4	20,8	79	4	19,8	9	1	9,0	9	1	9,0	6	1	6,0					
2025/2026	340	17	74	3	24,7	81	4	20,3	83	4	20,8	78	3	26,0	9	1	9,0	9	1	9,0	6	1	6,0					
2026/2027	335	17	72	3	24,0	80	4	20,0	81	4	20,3	78	3	26,0	9	1	9,0	9	1	9,0	6	1	6,0					
2027/2028	327	16	70	3	23,3	78	3	26,0	80	4	20,0	76	3	25,3	8	1	8,0	9	1	9,0	6	1	6,0					
2028/2029	318	15	68	3	22,7	75	3	25,0	78	3	26,0	75	3	25,0	8	1	8,0	8	1	8,0	6	1	6,0					
2029/2030	308	15	66	3	22,0	73	3	24,3	75	3	25,0	73	3	24,3	8	1	8,0	8	1	8,0	5	1	5,0					
2030/2031	301	15	65	3	21,7	71	3	23,7	73	3	24,3	71	3	23,7	8	1	8,0	8	1	8,0	5	1	5,0					

108

Grundschule am Mueßer Berg



108 Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

### **Grundschule „Astrid Lindgren“ (Schuleinzugsbereich OST)**

Die Grundschule „Astrid-Lindgren“ wird im Planungszeitraum die durchgängige Dreizügigkeit erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf eine durchgängige Dreizügigkeit begrenzt. An der Grundschule werden parallel zum Regelunterricht 2 DAZ und ein Integrationskurs in Nebenräumen durchgeführt.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 239 Schülerinnen und Schülern 230 aus Schwerin. Davon werden 164 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19063) beschult<sup>109</sup>. 60 Schülerinnen und Schüler wohnen im Postleitzahlengebiet 19061 und 6 Schülerinnen und Schüler im weiteren Stadtgebiet. 9 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich mit Schuljahr 2016/2017 wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
1	o.N. <sup>110</sup>	12 <sup>111</sup>	5	0	1	1

Unter Berücksichtigung der prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen wird ab dem Schuljahr 2016/2017 die vollständige Hortauslagerung vorgenommen.

Zum Schuljahr 2016/2017 wird die Aufnahmekapazität mit 3 Klassen mit jeweils 26 Schülerinnen und Schülern und somit 78 Schülerinnen und Schülern festgelegt<sup>112</sup>. Die Gesamtkapazität ergibt bei einer durchgängigen Dreizügigkeit somit 312 Schülerinnen und Schüler und wird planerisch im Planungszeitraum nicht überschritten.

Der Bestand des Astrid-Lindgren-Grundschulteils ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<sup>109</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>110</sup> Schultyp wie GS Lankow mit insg. 42 Räumen (Neben-, Hort-, Fach-, Klassenraum) entspr. bis zu 16 Nebenräumen

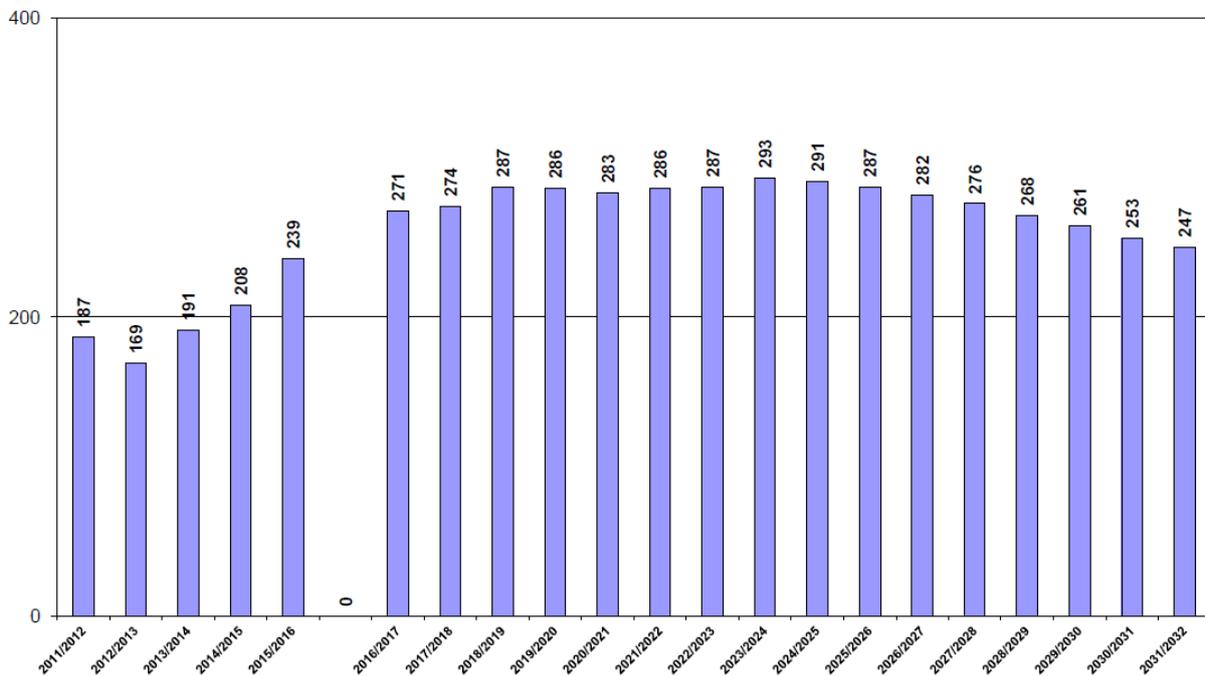
<sup>111</sup> inkl. 2 ehemaliger Horträume

<sup>112</sup> Beschluss der Stadtvertretung vom 29.02.2016

<b>Astrid-Lindgren-Schule (Grundschulteil) Schultyp: 1 --&gt; Grundschulen Klassenteiler: (26   26)</b>															
7540921		Übergangsquote					1,068			1,014			1,146		
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		KI.1			KI.2			KI.3			KI.4			
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	
2010/2011	197	9	48	2	24,0	42	2	21,0	56	3	18,7	51	2	25,5	
2011/2012	187	9	43	2	21,5	46	2	23,0	41	2	20,5	57	3	19,0	
2012/2013	169	8	40	2	20,0	41	2	20,5	44	2	22,0	44	2	22,0	
2013/2014	191	9	53	3	17,7	46	2	23,0	41	2	20,5	51	2	25,5	
2014/2015	208	10	55	3	18,3	58	3	19,3	45	2	22,5	50	2	25,0	
##### Prognosedaten #####															
2015/2016	239	11	64	3	21,3	59	3	19,7	65	3	21,7	51	2	25,5	
2016/2017	271	12	70	3	23,3	68	3	22,7	59	3	19,7	74	3	24,7	
2017/2018	274	12	65	3	21,7	74	3	24,7	68	3	22,7	67	3	22,3	
2018/2019	287	12	66	3	22,0	69	3	23,0	75	3	25,0	77	3	25,7	
2019/2020	286	13	62	3	20,7	70	3	23,3	69	3	23,0	85	4	21,3	
2020/2021	283	13	68	3	22,7	66	3	22,0	70	3	23,3	79	4	19,8	
2021/2022	286	13	68	3	22,7	72	3	24,0	66	3	22,0	80	4	20,0	
2022/2023	287	12	68	3	22,7	72	3	24,0	72	3	24,0	75	3	25,0	
2023/2024	293	13	67	3	22,3	72	3	24,0	72	3	24,0	82	4	20,5	
2024/2025	291	13	66	3	22,0	71	3	23,7	72	3	24,0	82	4	20,5	
2025/2026	287	13	64	3	21,3	70	3	23,3	71	3	23,7	82	4	20,5	
2026/2027	282	13	63	3	21,0	68	3	22,7	70	3	23,3	81	4	20,3	
2027/2028	276	13	61	3	20,3	67	3	22,3	68	3	22,7	80	4	20,0	
2028/2029	268	12	59	3	19,7	65	3	21,7	67	3	22,3	77	3	25,7	
2029/2030	261	12	58	3	19,3	62	3	20,7	65	3	21,7	76	3	25,3	
2030/2031	253	12	56	3	18,7	61	3	20,3	62	3	20,7	74	3	24,7	

113

**Astrid-Lindgren-Schule (Grundschulteil)**



<sup>113</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Kapazitätsgrenzen

## **Sprachheilpädagogischen Förderzentrums und Sprachheilgrundschule (Schuleinzugsbereich OST)**

Die Sprachheilgrundschule des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums ist im Planungszeitraum als Grundschule gesichert. Im Grundschulbereich des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums werden Kinder aus unterschiedlichen Herkunftsschulen mit einem festgestellten Bedarf an Förderung in Lese-Rechtschreib-Schwäche-Klassen (LRS-Klassen) in den Jahrgangsstufen 2 und 3 unterrichtet. LRS-Klassen stehen Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Stadtgebiet zur Verfügung.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von 47 LRS Schülerinnen und Schülern 42 aus Schwerin. Davon werden 24 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19061 und 19063) beschult<sup>114</sup>. 18 Schülerinnen und Schüler wohnen im weiteren Stadtgebiet. 4 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Herkunftsschulen im Schuljahr 2015/2016 teilen sich wie folgt auf: 16 Schülerinnen und Schüler der Mueßler-Berg-Grundschule, 8 der „John-Brinckman-Grundschule“, 5 der „Nils-Holgersson-Grundschule“, jeweils 3 der „Heinrich-Heine“ und der Grundschule „Fritz-Reuter“ sowie 1 Schülerinnen und Schüler der Friedensschule. Die Schülerinnen und Schüler gehen in die bestehenden Kapazitäten der Herkunftsschule zum Schuljahr 4 zurück.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich mit Schuljahr 2016/2017 wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horräume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N.	4	o.N.	o.N.	o.N.	o.N.

Aufnahmekapazitäten werden nicht festgelegt. Die Strategie der Landesregierung sieht vor, eigenständige LRS-Klassen für Schülerinnen und Schüler aufzulösen<sup>115</sup>. Die Schüler werden dann vorbehaltlich der Umsetzungsrichtlinien weiterhin an den Herkunftsschulen beschult.

Der Bestand Grundschulteils ist vorbehaltlich der Schaffung gesetzlicher Grundlagen zur Inklusion im Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2018/2019 gesichert.

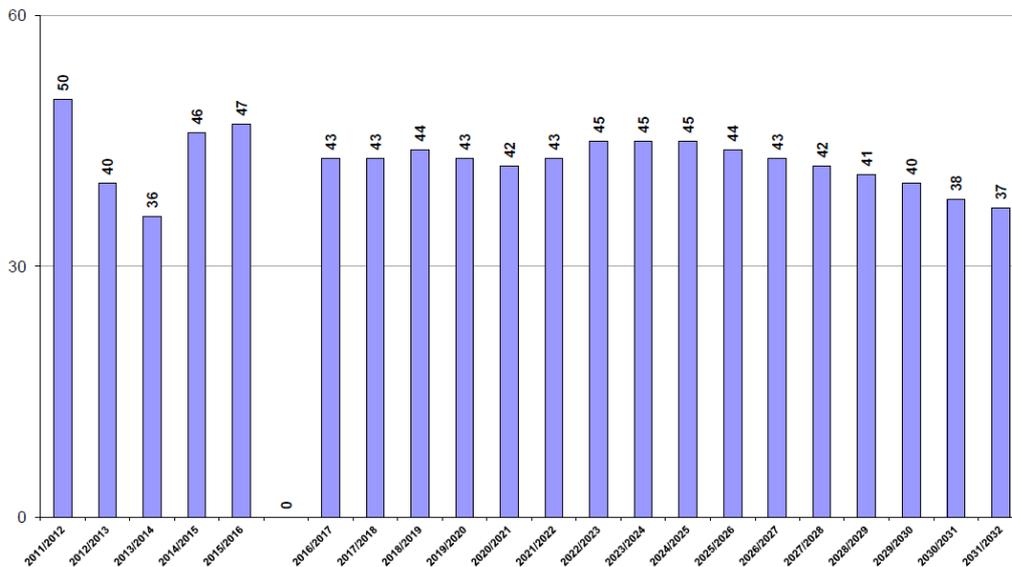
<sup>114</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>115</sup> Drucksache 6/4600 vom 08.10.2015. Unterrichtung durch die Landesregierung. Pkt. 4.7.2

Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schultyp: 17 ----> Grundschule (KI2+3) Klassenteiler: (12   12)								
7520907			Übergangsquote			1,012		
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		KI.2			KI.3		
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds
2010/2011	45	4	24	2	12,0	21	2	10,5
2011/2012	50	4	24	2	12,0	26	2	13,0
2012/2013	40	3	13	1	13,0	27	2	13,5
2013/2014	36	3	24	2	12,0	12	1	12,0
2014/2015	46	4	23	2	11,5	24	2	12,0
##### Prognosedaten #####								
2015/2016	47	4	22	2	11,0	24	2	12,0
2016/2017	43	4	21	2	10,5	22	2	11,0
2017/2018	43	4	23	2	11,5	20	2	10,0
2018/2019	44	4	22	2	11,0	22	2	11,0
2019/2020	43	4	22	2	11,0	21	2	10,5
2020/2021	42	4	21	2	10,5	21	2	10,5
2021/2022	43	4	23	2	11,5	20	2	10,0
2022/2023	45	4	23	2	11,5	22	2	11,0
2023/2024	45	4	23	2	11,5	22	2	11,0
2024/2025	45	4	23	2	11,5	22	2	11,0
2025/2026	44	4	22	2	11,0	22	2	11,0
2026/2027	43	4	22	2	11,0	21	2	10,5
2027/2028	42	4	21	2	10,5	21	2	10,5
2028/2029	41	4	21	2	10,5	20	2	10,0
2029/2030	40	4	20	2	10,0	20	2	10,0
2030/2031	38	4	19	2	9,5	19	2	9,5

116

### Sprachheilpädagogisches Förderzentrum



<sup>116</sup> Darstellung ohne Berücksichtigung von Festlegungen inklusiver Ansätze der Landeshauptstadt Schwerin. In der Darstellung ausschließlich LRS Schülerinnen und Schüler

#### 4.1.4 Entwicklung der Grundschulkapazitäten nach Umsetzung der Festlegungen<sup>117</sup>

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Verteilung der Schülerinnen- und Schüler auf die Standorte. Die Kapazitäten wurden auf die maximale Auslastung in der Anzahl von Klassen sowie Schülerinnen und Schüler angepasst. Im Ergebniss werden somit auch die freien Kapazitäten, z.B. für kleinere Klassen im gemeinsamen Unterricht, aufgeführt.

Grundschulen		Heinrich-Heine-Schule				Friedensschule				Fritz-Reuter-Schule				Grundschule Lankow				John-Brinckman-Grundschule			
		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung	
Schuljahr	Klassenstufe	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen														
2015/2016	1	64	3	64	3	77	3	77	3	43	2	43	2	102	4	102	4	63	3	63	3
	2	80	3	80	3	79	3	79	3	53	2	53	2	96	4	96	4	49	2	49	2
	3	72	3	72	3	82	3	82	3	46	2	46	2	89	3	89	3	45	2	45	2
	4	70	3	70	3	76	3	76	3	72	3	72	3	57	2	57	2	49	2	49	2
2016/2017	1	123	5	104	4	140	6	104	4	80	4	78	3	104	4	104	4	57	3	72	3
	2	65	3	65	3	75	3	75	3	44	2	44	2	102	4	102	4	60	3	60	3
	3	79	4	79	4	80	4	80	4	50	2	50	2	98	4	98	4	44	2	44	2
	4	72	3	72	3	82	4	82	4	46	2	46	2	93	4	93	4	47	2	47	2
2017/2018	1	114	5	78	3	130	5	104	4	74	3	74	3	96	4	96	4	53	3	53	3
	2	125	5	78	3	137	6	104	4	82	4	72	3	104	4	104	4	55	3	55	3
	3	64	3	64	3	76	3	76	3	41	2	41	2	104	4	104	4	54	3	54	3
	4	79	4	78	3	80	4	80	4	50	2	50	2	103	4	103	4	46	2	46	2
2018/2019	1	116	5	78	3	132	6	104	4	75	3	75	3	98	4	98	4	54	3	54	3
	2	115	5	78	3	127	5	104	4	76	3	76	3	96	4	96	4	51	3	51	3
	3	124	5	78	3	140	6	104	4	78	3	78	3	106	5	104	4	49	3	49	3
	4	64	3	64	3	76	3	76	3	41	2	41	2	109	5	104	4	56	3	56	3
2019/2020	1	109	5	78	3	124	5	104	4	71	3	71	3	92	4	92	4	51	3	104	4
	2	117	5	78	3	129	5	104	4	77	3	77	3	98	4	98	4	52	3	54	3
	3	114	5	78	3	129	5	104	4	72	3	72	3	98	4	98	4	46	2	51	3
	4	124	5	78	3	140	6	104	4	79	4	78	3	111	5	104	4	51	3	49	3
2020/2021	1	120	5	78	3	137	6	104	4	78	3	78	3	101	4	101	4	56	3	104	4
	2	110	5	78	3	121	5	104	4	73	3	73	3	92	4	92	4	49	3	104	4
	3	116	5	78	3	131	6	104	4	73	3	73	3	100	4	100	4	47	2	54	3
	4	114	5	78	3	129	5	104	4	73	3	73	3	103	4	103	4	48	2	51	3
2021/2022	1	120	5	78	3	136	6	104	4	78	3	78	3	101	4	101	4	56	3	104	4
	2	121	5	78	3	134	6	104	4	80	4	78	3	101	4	101	4	54	3	104	4
	3	109	5	78	3	123	5	104	4	69	3	69	3	94	4	94	4	44	2	104	4
	4	116	5	78	3	131	6	104	4	74	3	74	3	105	5	104	4	49	3	54	3
2022/2023	1	119	5	78	3	136	6	104	4	77	3	77	3	101	4	101	4	56	3	104	4
	2	121	5	78	3	133	6	104	4	80	4	78	3	101	4	101	4	54	3	104	4
	3	120	5	78	3	137	6	104	4	76	3	76	3	103	4	103	4	48	2	104	4
	4	109	5	78	3	123	5	104	4	70	3	70	3	98	4	98	4	46	2	104	4
2023/2024	1	118	5	78	3	134	6	104	4	77	3	77	3	100	4	100	4	55	3	104	4
	2	120	5	78	3	133	6	104	4	79	4	78	3	101	4	101	4	54	3	104	4
	3	120	5	78	3	136	6	104	4	76	3	76	3	103	4	103	4	48	2	104	4
	4	120	5	78	3	137	6	104	4	77	3	77	3	108	5	104	4	50	3	104	4
2024/2025	1	116	5	78	3	132	6	104	4	75	3	75	3	98	4	98	4	54	3	104	4
	2	119	5	78	3	131	6	104	4	79	4	78	3	100	4	100	4	53	3	104	4
	3	119	5	78	3	136	6	104	4	75	3	75	3	103	4	103	4	48	2	104	4
	4	120	5	78	3	136	6	104	4	77	3	77	3	108	5	104	4	50	3	104	4

<sup>117</sup> Gemäß der Festlegungen unter 5.

Grundschulen		Nils-Holgerson-Grundschule				Grundschule "Am Mueßer Berg"				Grundschule Astrid-Lindgren				Grundschule des Sprachheilpäd. Förderzentrums				Sonderpäd. Förderzentrum "Am Fernsehurm"			
Schuljahr	Klassenstufe	Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung	
		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen
2015/2016	1	77	3	77	3	76	3	76	3	64	3	64	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	73	3	73	3	76	4	76	3	59	3	59	3	22	2	22	2	-	-	-	-
	3	68	3	68	3	64	3	64	3	65	3	65	3	24	2	24	2	20	2	20	2
	4	69	3	69	3	60	3	60	3	51	2	51	2	-	-	-	-	29	3	29	3
2016/2017	1	104	4	104	4	80	4	78	3	70	3	70	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	68	3	68	3	82	4	78	3	68	3	72	3	21	2	21	2	-	-	-	-
	3	69	3	69	3	76	3	76	3	59	3	59	3	22	2	22	2	19	2	19	2
	4	70	3	70	3	60	3	60	3	74	3	74	3	-	-	-	-	25	2	25	2
2017/2018	1	96	4	96	4	74	3	74	3	65	3	65	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	92	4	92	4	86	4	78	3	74	3	74	3	23	2	23	2	-	-	-	-
	3	64	3	64	3	82	4	78	3	68	3	68	3	20	2	20	2	18	2	18	2
	4	71	3	71	3	71	3	71	3	67	3	67	3	-	-	-	-	24	2	24	2
2018/2019	1	98	4	98	4	75	3	104	4	66	3	66	3	-	-	Aufhebung		-	-	Aufhebung	
	2	85	4	85	4	80	4	74	3	69	3	69	3	22	2	-	-	-	-	-	-
	3	87	4	87	4	86	4	78	3	75	3	75	3	22	2	-	-	18	2	-	-
	4	66	3	66	3	77	3	78	3	77	3	77	3	-	-	-	-	23	2	-	-
2019/2020	1	92	4	92	4	71	3	104	4	62	3	62	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	87	4	87	4	81	4	104	4	70	3	70	3	22	2	-	-	-	-	-	-
	3	80	4	80	4	80	4	74	3	69	3	69	3	21	2	-	-	21	2	-	-
	4	89	4	89	4	81	4	78	3	85	4	78	3	-	-	-	-	23	2	-	-
2020/2021	1	101	4	101	4	78	3	104	4	68	3	68	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	82	4	82	4	77	3	104	4	66	3	66	3	21	2	-	-	-	-	-	-
	3	82	4	82	4	81	4	104	4	70	3	70	3	21	2	-	-	19	2	-	-
	4	82	4	82	4	75	3	74	3	79	4	78	3	-	-	-	-	27	2	-	-
2021/2022	1	101	4	101	4	78	3	104	4	68	3	68	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	90	4	90	4	84	4	104	4	72	3	72	3	23	2	-	-	-	-	-	-
	3	78	3	78	3	77	3	104	4	66	3	66	3	20	2	-	-	20	2	-	-
	4	84	4	84	4	76	3	104	4	80	4	78	3	-	-	-	-	24	2	-	-
2022/2023	1	101	4	101	4	77	3	104	4	68	3	68	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	90	4	90	4	84	4	104	4	72	3	72	3	23	2	-	-	-	-	-	-
	3	85	4	85	4	84	4	104	4	72	3	72	3	22	2	-	-	19	2	-	-
	4	80	4	80	4	72	3	104	4	75	3	75	3	-	-	-	-	25	2	-	-
2023/2024	1	100	4	100	4	77	3	104	4	67	3	67	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	90	4	90	4	83	4	104	4	72	3	72	3	23	2	-	-	-	-	-	-
	3	85	4	85	4	84	4	104	4	72	3	72	3	22	2	-	-	20	2	-	-
	4	87	4	87	4	79	4	104	4	82	4	78	3	-	-	-	-	24	2	-	-
2024/2025	1	98	4	98	4	75	3	104	4	66	3	66	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	89	4	89	4	83	4	104	4	71	3	71	3	23	2	-	-	-	-	-	-
	3	85	4	85	4	83	4	104	4	72	3	72	3	22	2	-	-	20	2	-	-
	4	87	4	87	4	79	4	104	4	82	4	78	3	-	-	-	-	25	2	-	-

Grundschulen		Sprachheimpäd. Förderzentrum				DFK Grundschule Lankow				DFK Grundschule Mueßer Berg				Grundschule "Am Fernsehurm"				neu zu errichtende Grundschule			
Schuljahr	Klassenstufe	Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung	
		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen
2015/2016	1	26	3	26	3	22	2	22	2	21	2	21	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	19	2	19	2	8	1	8	1	11	1	11	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	24	2	24	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	21	2	21	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2016/2017	1	27	3	27	3	20	2	20	2	19	2	19	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	24	2	24	2	10	1	10	1	8	1	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	17	2	17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	4	21	2	21	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2017/2018	1	27	3	27	3	20	2	20	2	19	2	19	2	-	-	-	-	-	-	78	3
	2	25	3	25	3	8	1	8	1	6	1	6	1	-	-	-	-	-	-	78	3
	3	21	2	21	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3
	4	14	2	14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3
2018/2019	1	25	3	Aufhebung		19	2	Aufhebung		18	2	Aufhebung		-	-	78	3	-	-	78	3
	2	25	3	-	-	9	1	-	-	7	1	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	3	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	4	18	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
2019/2020	1	25	3	-	-	19	2	-	-	18	2	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	2	23	2	-	-	8	1	-	-	6	1	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	3	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	4	19	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
2020/2021	1	27	3	-	-	20	2	-	-	19	2	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	2	23	2	-	-	8	1	-	-	6	1	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	3	20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	4	19	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
2021/2022	1	28	3	-	-	21	2	-	-	19	2	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	2	25	3	-	-	8	1	-	-	6	1	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	3	20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	4	17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
2022/2023	1	27	3	-	-	21	2	-	-	18	2	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	2	26	3	-	-	9	1	-	-	7	1	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	3	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	4	17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
2023/2024	1	26	3	-	-	20	2	-	-	18	2	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	2	25	3	-	-	9	1	-	-	6	1	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	3	23	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	4	19	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
2024/2025	1	26	3	-	-	19	2	-	-	18	2	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	2	24	2	-	-	9	1	-	-	6	1	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	3	22	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3
	4	20	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	3	-	-	78	3

<b>Grundschulen</b>		Schülerinnen und Schüler in Klassenstufen	Schülerinnen- und Schülerzahlen-entwicklung	Schulkapazitäten nach Umsetzung der Festlegungen		Ergebnis Schülerinnen und Schüler
Schuljahr	Klassenstufe			in Klassenstufen	Schülerinnen und Schüler	
2015/2016	1	635	<b>2413</b>	635	<b>2413</b>	<b>0</b>
	2	625		625		
	3	599		599		
	4	554		554		
2016/2017	1	824	<b>2654</b>	780	<b>2610</b>	<b>44</b>
	2	627		627		
	3	613		613		
	4	590		590		
2017/2018	1	768	<b>2802</b>	784	<b>2949</b>	<b>-147</b>
	2	817		797		
	3	612		686		
	4	605		682		
2018/2019	1	776	<b>2952</b>	833	<b>3149</b>	<b>-197</b>
	2	762		789		
	3	807		809		
	4	607		718		
2019/2020	1	734	<b>3058</b>	863	<b>3287</b>	<b>-229</b>
	2	770		828		
	3	752		782		
	4	802		814		
2020/2021	1	805	<b>3042</b>	894	<b>3373</b>	<b>-331</b>
	2	728		859		
	3	760		821		
	4	749		799		
2021/2022	1	806	<b>3080</b>	894	<b>3470</b>	<b>-390</b>
	2	798		887		
	3	720		853		
	4	756		836		
2022/2023	1	801	<b>3104</b>	893	<b>3531</b>	<b>-427</b>
	2	800		887		
	3	788		882		
	4	715		869		
2023/2024	1	792	<b>3159</b>	890	<b>3551</b>	<b>-392</b>
	2	795		887		
	3	789		882		
	4	783		892		
2024/2025	1	777	<b>3133</b>	883	<b>3540</b>	<b>-407</b>
	2	787		884		
	3	785		881		
	4	784		892		

118

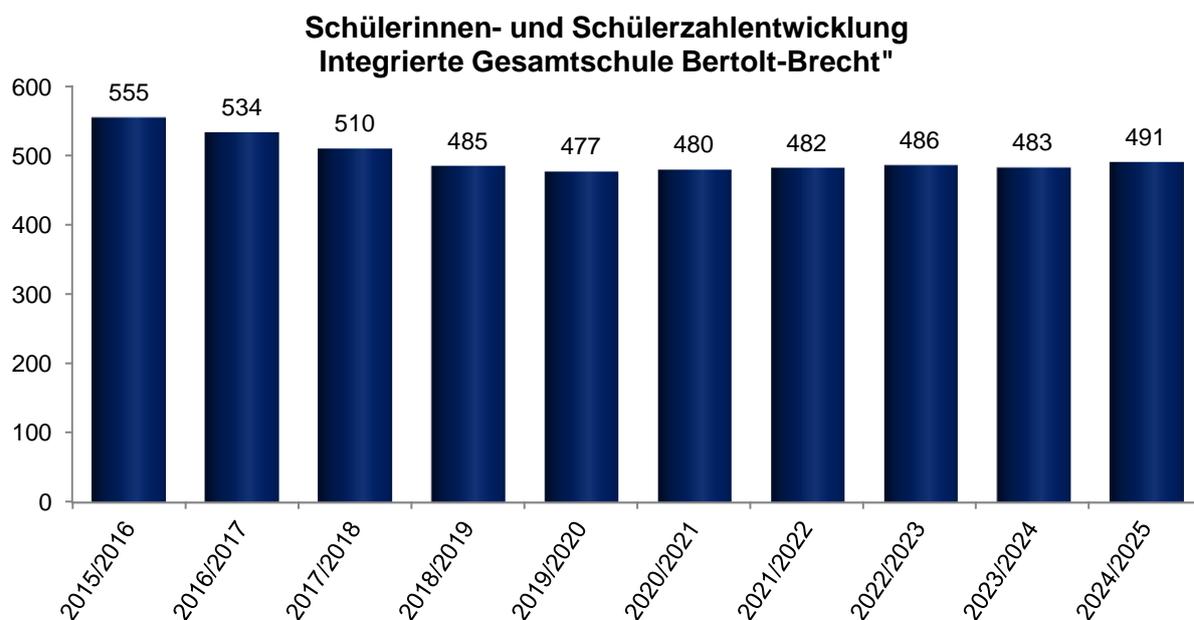
<sup>118</sup> Schulkapazitäten bei 26 Schülerinnen und Schüler pro Klasse

## 4.2 Integrierte Gesamtschule (IGS)

Für die Integrierte Gesamtschule in städtischer Trägerschaft im Stadtteil Gr. Dreesch wurden mit Beschluss der Stadtvertretung vom 17.06.2013 die Aufnahmekapazitäten festgelegt. Diese betragen ab dem Schuljahr 2013/2014 26 Schülerinnen und Schüler je Klasse/Lerngruppe in insgesamt 28 Klassen/Lerngruppen<sup>119</sup>. Als Einzugsgebiet für die IGS besteht aufgrund des besonderen Profils die gesamte Stadt sowie das Umland der Landeshauptstadt.

Die Kapazitätsgrenze von 728 Schülerinnen und Schülern wird im Prognosezeitraum nicht überschritten.

### 4.2.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen



### 4.2.2 Schulraumbilanz und Kapazitäten

Integrierte Gesamtschule IGS	Anzahl der Klassen <sup>120</sup>	Raumbestand		max. Kapazität Klassenteiler 26
		Klassenräume	Fachräume	
Großer Dreesch				
IGS „Bertolt-Brecht“	28	30	17	728

<sup>119</sup> Beschluss 040/StV/2013 zur Drucksachenummer 01426/2013

<sup>120</sup> Stand: Schuljahr 2014/2015.

#### 4.2.3 Planungsfestlegung

##### **Integrierte Gesamtschule „Bertolt Brecht“ (Schuleinzugsbereich Stadt)**

Die Integrierte Gesamtschule „Bertolt-Brecht“, Ganztagschule mit gymnasialer Oberstufe, wird im Planungszeitraum bis Schuljahresende 2019/2020 die Vierzügigkeit in den Klassenstufen 5 und 6, die Dreizügigkeit in den Klassenstufen 7 bis 10 sowie die Zweizügigkeit in den Klassenstufen 11 und 12 erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf eine durchgängige Vierzügigkeit im SEK I (Klassenstufen 5 bis 10) und durchgängige Zweizügigkeit im SEK II (Klassenstufe 11 und 12) ausgelegt. Die IGS „Bertolt-Brecht“ wird als Standortschule im SEK1 geführt und führt gegenwärtig 2 DAZ-Kurse. Die Einrichtung eines dritten Kurses für Flüchtlinge, um den Übergang in die Gymnasialstufe zu ermöglichen, wird angestrebt.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von 555 Schülerinnen und Schülern 519 aus Schwerin. Davon werden 405 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19061 und 19063) beschult<sup>121</sup>. 114 Schülerinnen und Schüler wohnen im weiteren Stadtgebiet. 36 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich mit Schuljahr 2016/2017 wie folgt:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N.	30	17	o.N.	o.N.	o.N.

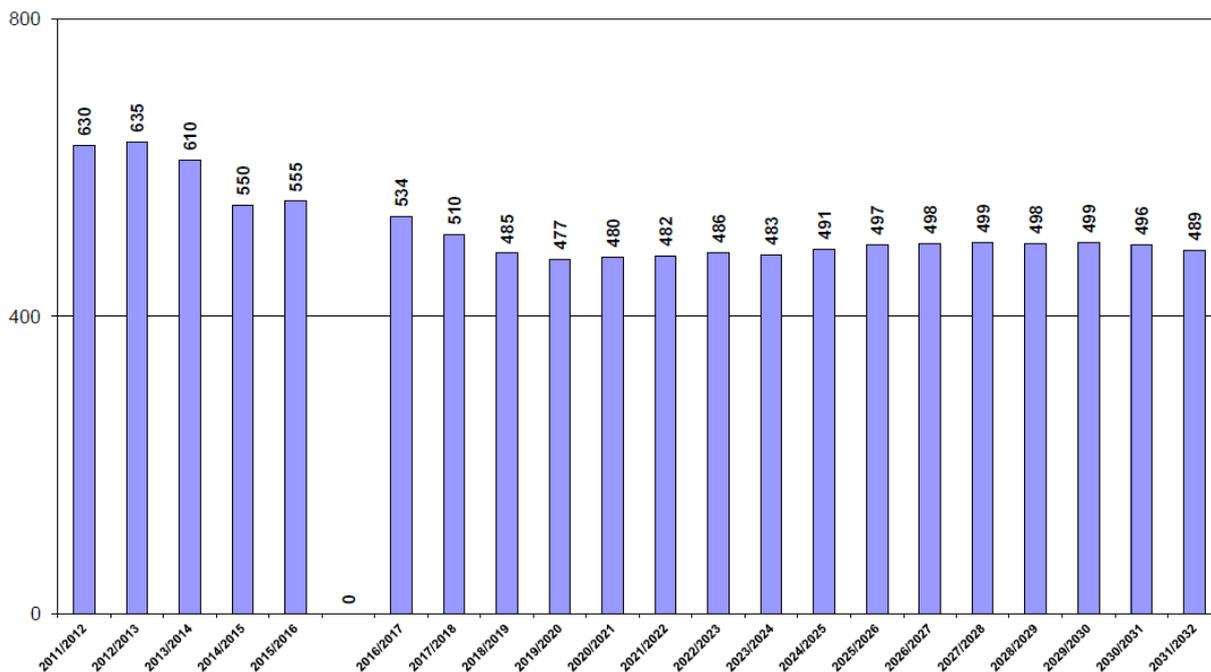
Weitere Aufnahmekapazitäten in der Schule sind vorhanden. Die Schulleitung geht entgegen der Prognose von steigenden Schülerinnen und Schülerzahlen aus. So ist derzeit die Anzahl der angemeldeten Schülerinnen und Schüler unter anderem aufgrund der Flüchtlinge bereits um ca. 40 höher als prognostiziert. Diese Annahme wird auch aufgrund der ausgeschöpften Kapazitäten im Regionalschulbereich der Landeshauptstadt unterstützt.

Der Bestand der IGS „Bertolt Brecht“ ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<sup>121</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

Bertolt-Brecht-Schule											Schultyp: 5 ---> Gesamtschule Klassenteiler: (26   26)															
7530902		Übergangsquote			0,95			0,84			0,95			1,05			0,88			0,47			0,82			
sch=Schüler	Summen	KI.5			KI.6			KI.7			KI.8			KI.9			KI.10			KI.11			KI.12			
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds			
2010/2011	626	29	108	4	27,0	121	6	20,2	86	4	21,5	85	4	21,3	96	4	24,0	73	3	24,3	33	2	16,5	24	2	12,0
2011/2012	630	28	111	4	27,8	104	4	26,0	91	4	22,8	85	4	21,3	93	4	23,3	79	4	19,8	39	2	19,5	28	2	14,0
2012/2013	635	28	104	4	26,0	102	4	25,5	95	4	23,8	85	4	21,3	87	4	21,8	91	4	22,8	42	2	21,0	29	2	14,5
2013/2014	610	28	85	4	21,3	104	4	26,0	82	4	20,5	96	4	24,0	92	4	23,0	81	4	20,3	34	2	17,0	36	2	18,0
2014/2015	550	28	77	4	19,3	77	4	19,3	93	4	23,3	71	4	17,8	96	4	24,0	73	4	18,3	35	2	17,5	28	2	14,0
##### Prognosedaten #####																										
2015/2016	555	27	87	4	21,8	73	4	18,3	62	3	20,7	86	4	21,5	89	4	22,3	84	4	21,0	43	2	21,5	31	2	15,5
2016/2017	534	26	86	4	21,5	82	4	20,5	62	3	20,7	57	3	19,0	93	4	23,3	79	4	19,8	40	2	20,0	35	2	17,5
2017/2018	510	25	86	4	21,5	81	4	20,3	70	3	23,3	57	3	19,0	62	3	20,7	83	4	20,8	38	2	19,0	33	2	16,5
2018/2019	485	24	83	4	20,8	81	4	20,3	69	3	23,0	65	3	21,7	62	3	20,7	55	3	18,3	39	2	19,5	31	2	15,5
2019/2020	477	22	83	4	20,8	78	3	26,0	69	3	23,0	64	3	21,3	70	3	23,3	55	3	18,3	26	1	26,0	32	2	16,0
2020/2021	480	21	94	4	23,5	78	3	26,0	66	3	22,0	64	3	21,3	69	3	23,0	62	3	20,7	26	1	26,0	21	1	21,0
2021/2022	482	23	87	4	21,8	88	4	22,0	66	3	22,0	61	3	20,3	69	3	23,0	61	3	20,3	29	2	14,5	21	1	21,0
2022/2023	486	23	89	4	22,3	82	4	20,5	75	3	25,0	61	3	20,3	66	3	22,0	61	3	20,3	29	2	14,5	23	1	23,0
2023/2024	483	23	83	4	20,8	83	4	20,8	70	3	23,3	70	3	23,3	66	3	22,0	59	3	19,7	29	2	14,5	23	1	23,0
2024/2025	491	22	92	4	23,0	78	3	26,0	70	3	23,3	65	3	21,7	76	3	25,3	59	3	19,7	28	2	14,0	23	1	23,0
2025/2026	497	23	92	4	23,0	86	4	21,5	66	3	22,0	65	3	21,7	70	3	23,3	67	3	22,3	28	2	14,0	23	1	23,0
2026/2027	498	23	91	4	22,8	86	4	21,5	73	3	24,3	61	3	20,3	70	3	23,3	62	3	20,7	32	2	16,0	23	1	23,0
2027/2028	499	23	90	4	22,5	85	4	21,3	73	3	24,3	68	3	22,7	66	3	22,0	62	3	20,7	29	2	14,5	26	1	26,0
2028/2029	498	23	89	4	22,3	84	4	21,0	72	3	24,0	68	3	22,7	74	3	24,7	59	3	19,7	29	2	14,5	23	1	23,0
2029/2030	499	23	87	4	21,8	83	4	20,8	71	3	23,7	67	3	22,3	74	3	24,7	66	3	22,0	28	2	14,0	23	1	23,0
2030/2031	496	23	85	4	21,3	82	4	20,5	70	3	23,3	66	3	22,0	73	3	24,3	66	3	22,0	31	2	15,5	23	1	23,0

### Bertolt-Brecht-Schule



### **4.3 Regionale Schule**

Regionalschulen bilden für die Jahrgangsstufen 5 und 6 die schulartunabhängige Orientierungsstufe. Das „längere gemeinsame Lernen“ wird nach einheitlichen Rahmenplänen umgesetzt.

Regionalschulen sind mindestens zweizügig mit mindestens 36 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 5 zu führen<sup>122</sup>. Die Regionalen Schulen nehmen die schulartunabhängige Orientierungsstufe für die Klassenstufen 5 und 6 auf. Diese Zuordnung hat deutliche Verschiebungen der Schülerinnen- und Schülerzahlen von den Gymnasien an die Regionalen Schulen und damit Auswirkungen auf die Schulstandortplanungen zur Folge.

Für den Übergang in Klassenstufe 5 im Schuljahr 2016/2017 werden an den öffentlichen Schulen ca. 589 Grundschülerinnen und -schüler erwartet. Dies entspricht für die Klassenstufe 5 minimal 23 Klassen. Abzüglich der Übergangsquoten an der Gesamtschule (4 Klassen) und den Gymnasien (9 Klassen) verbleiben für die Regionalen Schulen insgesamt 12 Klassen.

#### **4.3.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen**



Unter dem Punkt 4.3.4 werden Festlegungen und ihre Auswirkungen auf die bestehenden Kapazitäten aufgeführt. Prognosedaten der einzelnen Schulen dienen der Veranschaulichung über die zu erwartenden Schülerinnen- und Schülerströme und

<sup>122</sup> Verordnung über die Unterrichtsversorgung für die Schuljahre 2014/15 und 2015/2016 – UntVers VO –M-V 2014/2015 und 2015/2016 – vom 29.04.2015

verdeutlichen somit die Notwendigkeit der Umsetzung der unter Punkt 5 getroffenen Festlegungen.

#### 4.3.2 Schulraumbilanzen und Kapazitäten

Die Aufnahmekapazitäten an den Regionalen Schulen sind nicht festgelegt.

Aus den Erfahrungen zu den bisherigen Klassenstärken sowie den Aufgaben von Integration von Migranten und der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf wird zur Veranschaulichung der bestehenden Kapazitäten von 28 Schülerinnen und Schülern je Klasse / Lerngruppe ausgegangen. Die Wahlfreiheit der Eltern bei Regionalschulen orientiert sich überwiegend an der fachlichen Ausrichtung und der Ausstattung der Schulen. Daher ist ein Bezug zum Sozialraum bedingt zu beachten. Zur Wahrung der Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche orientiert sich die Landeshauptstadt dabei auf eine möglichst heterogene Standortauswahl.

	Anzahl der Klassen <sup>123</sup>	Raumbestand		Kapazitäten
		Klassenräume	Fachräume	Klassenteiler 28
Lankow				
Werner-von-Siemens-Schule	19 (inkl. Fit for Life)	<b>17+1</b> ohne Ausstattung	9	<b><u>504</u></b>
Neu Zippendorf				
Astrid-Lindgren-Schule	19	<b>20</b>	10	<b><u>560</u></b>
Paulsstadt				
Erich-Weinert-Schule	18	<b>20</b>	5	<b><u>560</u></b>
Weststadt				
Sportschule	4	Im Gymnasium geführt		Ohne Angabe
<b>Gesamt</b>				<b><u>1624</u></b>

Die prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen sind mit den vorhandenen Kapazitäten von 1624 möglichen Schülerinnen und Schülern nicht ausreichend. Da Erweiterungen an den Schulen räumlich nicht möglich sind, wird die Neugründung einer dreizügigen Regionalschule spätestens zum Schuljahr 2019/2020 mit einer Gesamtkapazität von 468 Schülerinnen und Schüler festgelegt.

<sup>123</sup> Stand: Schuljahr 2014/2015.

### 4.3.3 Planungsfestlegungen

#### ***Astrid-Lindgren-Schule (Schuleinzugsbereich OST und SÜD)***

Die Regionale Schule „Astrid-Lindgren“, eine offene Ganztagschule, wird im Planungszeitraum prognostisch 21 Klassen über alle Jahrgangsstufen erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf 20 Klassen begrenzt. Die Schule führt neben den Regelklassen die Klasse 9+<sup>124</sup> und kooperiert eng mit dem Außenstandort Schulwerkstatt „Robinson“<sup>125</sup>. Als Standortschule führt die Astrid-Lindgren-Schule 2 DAZ Kurse.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 438<sup>126</sup> Schülerinnen und Schülern 402 aus Schwerin. Davon werden 379 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19061 und 19063) beschult<sup>127</sup>. 23 Schülerinnen und Schüler wohnen im weiteren Stadtgebiet. 36 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich mit Schuljahr 2016/2017 wie folgt<sup>128</sup>:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N.	20 <sup>129</sup>	10	o.N.	o.N.	1 (Atrium)

Unter Berücksichtigung der tatsächlichen und prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen werden zum Schuljahr 2016/2017 zwei zusätzliche Klassenräume durch die vollständige Hortauslagerung im Grundschulbereich vorgenommen.

Die Gesamtkapazität von rechnerisch 520<sup>130</sup> Schülerinnen und Schülern wird im Planungszeitraum zum Schuljahr 2017/2018 überschritten. Zu berücksichtigen ist darüber hinaus die besondere Integrationsleistung der Schule für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf sowie mit Migrationshintergrund.

Der Bestand des Regionalschulteils der Astrid-Lindgren-Schule ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<sup>124</sup> Für Schülerinnen und Schüler die die 9. Jahrgangsstufen besucht jedoch nicht erfolgreich absolviert haben. Vgl. hierzu Drucksache 6/4600 des Landtags M-V vom 08.10.2015. Unterrichtung durch die Landesregierung. Pkt. 4.8.4.3

<sup>125</sup> Einrichtung des Internationalen Bundes für Schülerinnen und die durch Schulverweigerung, Schul- oder Unterrichtsabwesenheit auffällig sind, eine Möglichkeit des Lernens, die ihnen die Wiedereingliederung in die Herkunftsschule, eine andere Regelschule oder eine berufliche Fördermaßnahme ermöglicht.

<sup>126</sup> inkl. 12 Schülerinnen und Schüler der Schulwerkstatt

<sup>127</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>128</sup> ohne Schulstation

<sup>129</sup> Die Nutzung von zwei ehemaligen Horträumen zum Schuljahr 2016/2017 wird beachtet

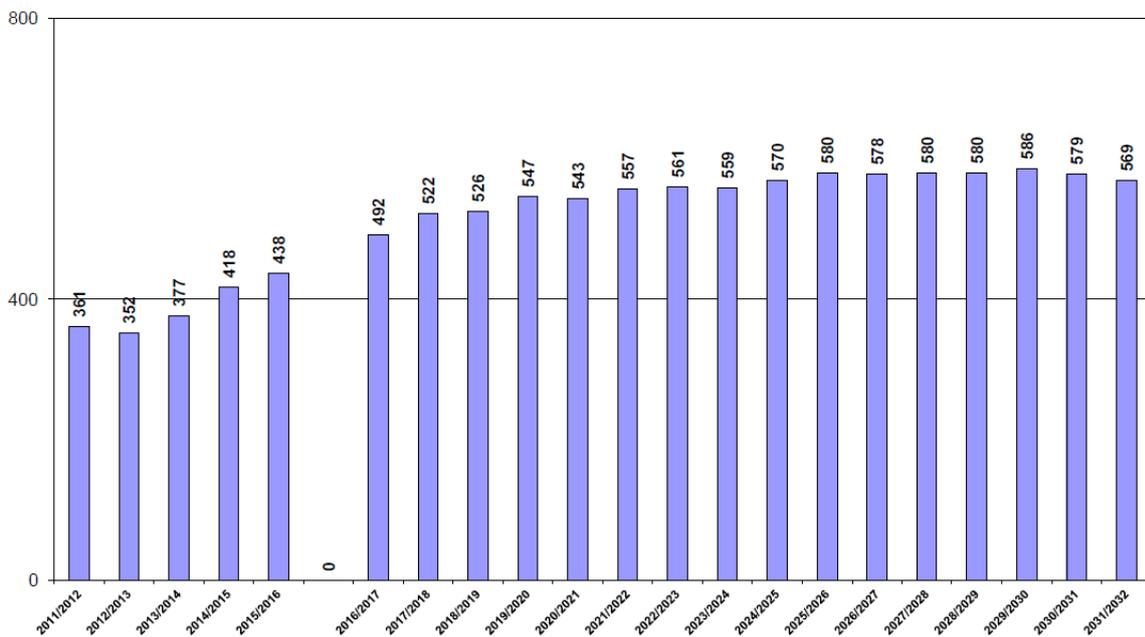
<sup>130</sup> 20 Klassen jeweils 26 Schülerinnen und Schüler ohne Schulwerkstatt

**Astrid-Lindgren-Schule (Realschulteil)**

Schultyp: 3 ---> Regionale Schule Klassenteiler: (30 | 30)

7540921	Übergangsquote																			
	1,03			0,93			0,98			0,96			0,86							
sch=Schüler	Summen		Kl.5			Kl.6			Kl.7			Kl.8			Kl.9			Kl.10		
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds									
2010/2011	362	17	69	3	23,0	64	3	21,3	58	3	19,3	53	2	26,5	61	3	20,3	57	3	19,0
2011/2012	361	17	58	3	19,3	67	3	22,3	66	3	22,0	61	3	20,3	51	2	25,5	58	3	19,3
2012/2013	352	17	83	4	20,8	65	3	21,7	45	2	22,5	65	3	21,7	56	3	18,7	38	2	19,0
2013/2014	377	17	69	3	23,0	89	4	22,3	62	3	20,7	45	2	22,5	64	3	21,3	48	2	24,0
2014/2015	418	19	101	4	25,3	66	3	22,0	95	4	23,8	55	3	18,3	43	2	21,5	58	3	19,3
##### Prognosedaten #####																				
2015/2016	424	18	77	3	25,7	104	4	26,0	61	3	20,3	93	4	23,3	52	2	26,0	37	2	18,5
2016/2017	492	19	90	3	30,0	79	3	26,3	112	4	28,0	65	3	21,7	91	4	22,8	55	2	27,5
2017/2018	522	20	89	3	29,7	93	4	23,3	84	3	28,0	102	4	25,5	68	3	22,7	86	3	28,7
2018/2019	526	21	87	3	29,0	92	4	23,0	100	4	25,0	76	3	25,3	107	4	26,8	64	3	21,3
2019/2020	547	21	86	3	28,7	90	3	30,0	98	4	24,5	91	4	22,8	80	3	26,7	102	4	25,5
2020/2021	543	21	98	4	24,5	89	3	29,7	96	4	24,0	89	3	29,7	95	4	23,8	76	3	25,3
2021/2022	557	22	91	4	22,8	101	4	25,3	95	4	23,8	87	3	29,0	93	4	23,3	90	3	30,0
2022/2023	561	22	93	4	23,3	94	4	23,5	108	4	27,0	87	3	29,0	91	4	22,8	88	3	29,3
2023/2024	559	22	87	3	29,0	96	4	24,0	101	4	25,3	98	4	24,5	91	4	22,8	86	3	28,7
2024/2025	570	22	96	4	24,0	90	3	30,0	103	4	25,8	92	4	23,0	103	4	25,8	86	3	28,7
2025/2026	580	24	96	4	24,0	99	4	24,8	96	4	24,0	94	4	23,5	97	4	24,3	98	4	24,5
2026/2027	578	23	95	4	23,8	99	4	24,8	106	4	26,5	87	3	29,0	99	4	24,8	92	4	23,0
2027/2028	580	24	94	4	23,5	98	4	24,5	106	4	26,5	97	4	24,3	91	4	22,8	94	4	23,5
2028/2029	580	23	93	4	23,3	97	4	24,3	105	4	26,3	97	4	24,3	102	4	25,5	86	3	28,7
2029/2030	586	24	91	4	22,8	96	4	24,0	104	4	26,0	96	4	24,0	102	4	25,5	97	4	24,3
2030/2031	579	23	89	3	29,7	94	4	23,5	103	4	25,8	95	4	23,8	101	4	25,3	97	4	24,3

**Astrid-Lindgren-Schule (Realschulteil)**



## **Erich-Weinert-Schule (Schuleinzugsbereich MITTE)**

Die Regionalschule Erich-Weinert, eine offene Ganztagschule, wird im Planungszeitraum prognostisch 21 Klassen über alle Jahrgangsstufen erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf 20 Klassen begrenzt. Als Standortschule führt die Erich-Weinert-Schule 2 DAZ Kurse. Ein dritter wurde aufgrund ausgeschöpfter Kapazitäten abgelehnt.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 458<sup>131</sup> Schülerinnen und Schülern 406 aus Schwerin. Davon werden 246 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19053 und 19059) beschult<sup>132</sup>. 160 Schülerinnen und Schüler verteilen sich gleichmäßig im weiteren Stadtgebiet. 52 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt. Die Aufteilung der Räume gestaltet sich mit Schuljahr 2016/2017 wie folgt<sup>133</sup>:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
1	2 <sup>134</sup>	20 <sup>135</sup>	5	0	1	o.N.

Die Gesamtkapazität von rechnerisch 520<sup>136</sup> Schülerinnen und Schülern wird im Planungszeitraum zum Schuljahr 2017/2018 überschritten. Mit Aufnahme von 4 fünften Klassen sind die Kapazitäten zum kommenden Schuljahr erschöpft. In den kommenden Schuljahren sind die Möglichkeiten der Aufnahme fünfter Klassen aufgrund der steigenden Anzahl von Folgeklassen weiterhin sinkend. Ebenso sind Sozialräume nicht in entsprechenden Größenordnungen vorhanden. Die Sanierung der Schule gemäß dem Beschluss der Stadtvertretung<sup>137</sup> umzusetzen.

Der Standort wird aufgrund angrenzender, sich dynamischer entwickelnder Stadtgebiete (Paulsstadt, Weststadt, Neumühle, Feldstadt) und seiner zentralen Lage weiterhin an Attraktivität für Eltern gewinnen. Dies wird aus den Prognosen der Schülerinnen- und Schülerzahlen ersichtlich, welche weit von den zur Verfügung bestehenden Kapazitäten abweichen. Schlussfolgernd muss im Schuleinzugsbereich mittelfristig eine Entlastung durch die Errichtung einer mind. dreizügigen regionalen Schule spätestens zum Schuljahr 2019/2020 erfolgen. Als kurzfristige Lösung wird zum Schuljahr 2017/2018 die Gründung eines Außenstandortes in der Johannes-Brahms-Straße mit bis zu 10 Klassen festgelegt.

Der Bestand der Erich-Weinert-Schule ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<sup>131</sup> inkl. 12 Schülerinnen und Schüler der Schulwerkstatt

<sup>132</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>133</sup> ohne Schulstation

<sup>134</sup> DAZ und Schulsozialarbeit

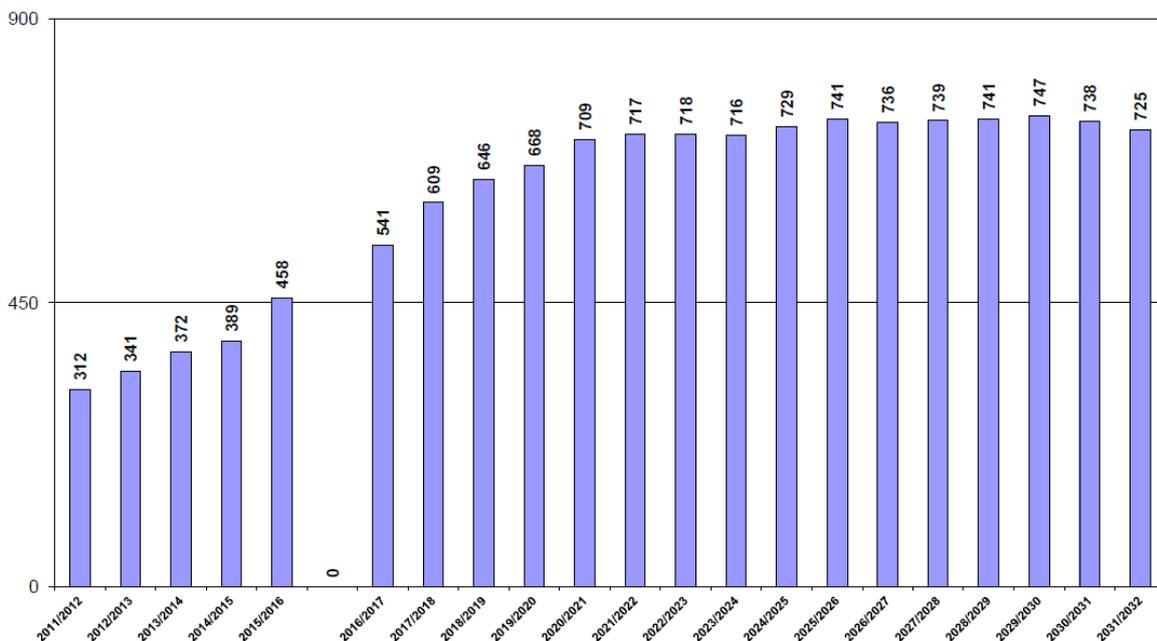
<sup>135</sup> unter Beachtung der Doppelnutzung des Physik- und Musikraumes als Klassenraum

<sup>136</sup> 20 Klassen jeweils 26 Schülerinnen und Schüler

<sup>137</sup> Drucksachennummer 01260/2012, Beschluss 037/StV/2013 vom 28.01.2013

<b>Erich-Weinert-Schule</b>		<b>Schultyp: 3 ---&gt; Regionale Schule Klassenteiler: (30   30)</b>																		
7540903		Übergangsquote			0,99			0,62			1,00			1,00			0,74			
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		KI.5			KI.6			KI.7			KI.8			KI.9			KI.10		
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds												
2010/2011	335	15	71	3	23,7	82	4	20,5	52	2	26,0	46	2	23,0	49	2	24,5	35	2	17,5
2011/2012	312	15	70	3	23,3	72	3	24,0	44	2	22,0	60	3	20,0	40	2	20,0	26	2	13,0
2012/2013	341	16	96	4	24,0	72	3	24,0	38	2	19,0	42	2	21,0	65	3	21,7	28	2	14,0
2013/2014	372	17	104	5	20,8	90	4	22,5	52	2	26,0	39	2	19,5	41	2	20,5	46	2	23,0
2014/2015	389	18	97	4	24,3	100	5	20,0	64	3	21,3	45	2	22,5	41	2	20,5	42	2	21,0
##### Prognosedaten #####																				
2015/2016	458	19	120	5	24,0	98	4	24,5	80	3	26,7	70	3	23,3	52	2	26,0	38	2	19,0
2016/2017	541	21	127	5	25,4	121	5	24,2	78	3	26,0	87	3	29,0	80	3	26,7	48	2	24,0
2017/2018	609	24	126	5	25,2	128	5	25,6	96	4	24,0	85	3	28,3	100	4	25,0	74	3	24,7
2018/2019	646	26	122	5	24,4	127	5	25,4	102	4	25,5	105	4	26,3	98	4	24,5	92	4	23,0
2019/2020	668	26	122	5	24,4	123	5	24,6	101	4	25,3	111	4	27,8	121	5	24,2	90	3	30,0
2020/2021	709	27	138	5	27,6	123	5	24,6	98	4	24,5	110	4	27,5	128	5	25,6	112	4	28,0
2021/2022	717	27	128	5	25,6	139	5	27,8	98	4	24,5	107	4	26,8	127	5	25,4	118	4	29,5
2022/2023	718	27	131	5	26,2	129	5	25,8	111	4	27,8	107	4	26,8	123	5	24,6	117	4	29,3
2023/2024	716	28	123	5	24,6	132	5	26,4	103	4	25,8	121	5	24,2	123	5	24,6	114	4	28,5
2024/2025	729	27	135	5	27,0	124	5	24,8	105	4	26,3	112	4	28,0	139	5	27,8	114	4	28,5
2025/2026	741	28	135	5	27,0	136	5	27,2	99	4	24,8	114	4	28,5	129	5	25,8	128	5	25,6
2026/2027	736	27	134	5	26,8	136	5	27,2	108	4	27,0	108	4	27,0	131	5	26,2	119	4	29,8
2027/2028	739	28	133	5	26,6	135	5	27,0	108	4	27,0	118	4	29,5	124	5	24,8	121	5	24,2
2028/2029	741	27	131	5	26,2	134	5	26,8	108	4	27,0	118	4	29,5	136	5	27,2	114	4	28,5
2029/2030	747	28	128	5	25,6	132	5	26,4	107	4	26,8	118	4	29,5	136	5	27,2	126	5	25,2
2030/2031	738	28	125	5	25,0	129	5	25,8	105	4	26,3	117	4	29,3	136	5	27,2	126	5	25,2

**Erich-Weinert-Schule**



### **Werner-von-Siemens-Schule (Schuleinzugsbereiche WEST und NORD)**

Die Regionale Schule Werner-von-Siemens, eine Ganztagschule, wird im Planungszeitraum prognostisch 21 Klassen über alle Jahrgangsstufen erreichen. Die Kapazität der Schule ist auf 20 Klassen<sup>138</sup> begrenzt. Die Schule führt neben den Regelklassen das Produktive Lernen mit 2 Teams und den Außenstandort der Schulwerkstatt „Fit for life“<sup>139</sup>. Als Standortschule führt die Werner-von-Siemens-Schule eine DAZ Klasse.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 427<sup>140</sup> Schülerinnen und Schülern 399 aus Schwerin. Davon werden 244 Schülerinnen und Schüler wohnortnahe (PLZ 19057) beschult<sup>141</sup>. 57 Schülerinnen und Schüler wohnen im Postleitzahlengebiet 19059. 98 Schülerinnen und Schüler verteilen sich gleichmäßig im weiteren Stadtgebiet. 28 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Die Aufteilung der Räume gestaltet sich mit Schuljahr 2016/2017 wie folgt<sup>142</sup>:

Lehrerzimmer	Nebenraum	Klassenräume	Fachräume	Horträume	Bibliothek	Aula
o.N.	o.N.	20 <sup>143</sup>	5	0	o.N.	o.N.

Die Gesamtkapazität von rechnerisch 468<sup>144</sup> Schülerinnen und Schülern wird im Planungszeitraum nicht überschritten. Die zu erwartende städtebaulicher Aufwertung der Planungsregion WEST wird vermutlich zu einem verstärkten Zuzug führen. Zusätzlich erfolgt die Zuweisung von Wohnraum für Flüchtlingsfamilien nach Lankow. Bereits zum 16.02.2016 werden in der Schule 455 Schülerinnen und Schüler, 28 mehr als prognostiziert, unterrichtet. In Anbetracht der Schülerinnen- und Schülerzahlen aus dem Schuleinzugsgebiet ist von der Nutzung einer neu zu errichtenden Regionalschule zum Schuljahr 2019/2020 und somit einer zukünftigen Entlastung auszugehen. Kurzfristig ist auf Kapazitäten am Außenstandort der Erich-Weinert-Schule zum Schuljahr 2017/2018 umzusteuern.

Die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen der Grundschule sind in den Prognosen der Regionalschule enthalten. Diese betragen zum Stichtag zu ca. 50% (N=215).

<sup>138</sup> vierzünftig in der Orientierungsstufe, dreizünftig im Regionalschulbereich

<sup>139</sup> Einrichtung der Caritas Mecklenburg e.V. Kreisverband Schwerin für Schülerinnen und die durch Schulverweigerung, Schul- oder Unterrichtsabwesenheit auffällig sind, eine Möglichkeit des Lernens, die ihnen die Wiedereingliederung in die Herkunftsschule, eine andere Regelschule oder eine berufliche Fördermaßnahme ermöglicht.

<sup>140</sup> inkl. 22 Schülerinnen und Schüler der Schulwerkstatt und 37 Schülerinnen und Schüler des Produktiven Lernens

<sup>141</sup> Quelle: SIP Schuljahr 2015/2016 mit Stand vom 29.09.2015

<sup>142</sup> ohne Schulstation

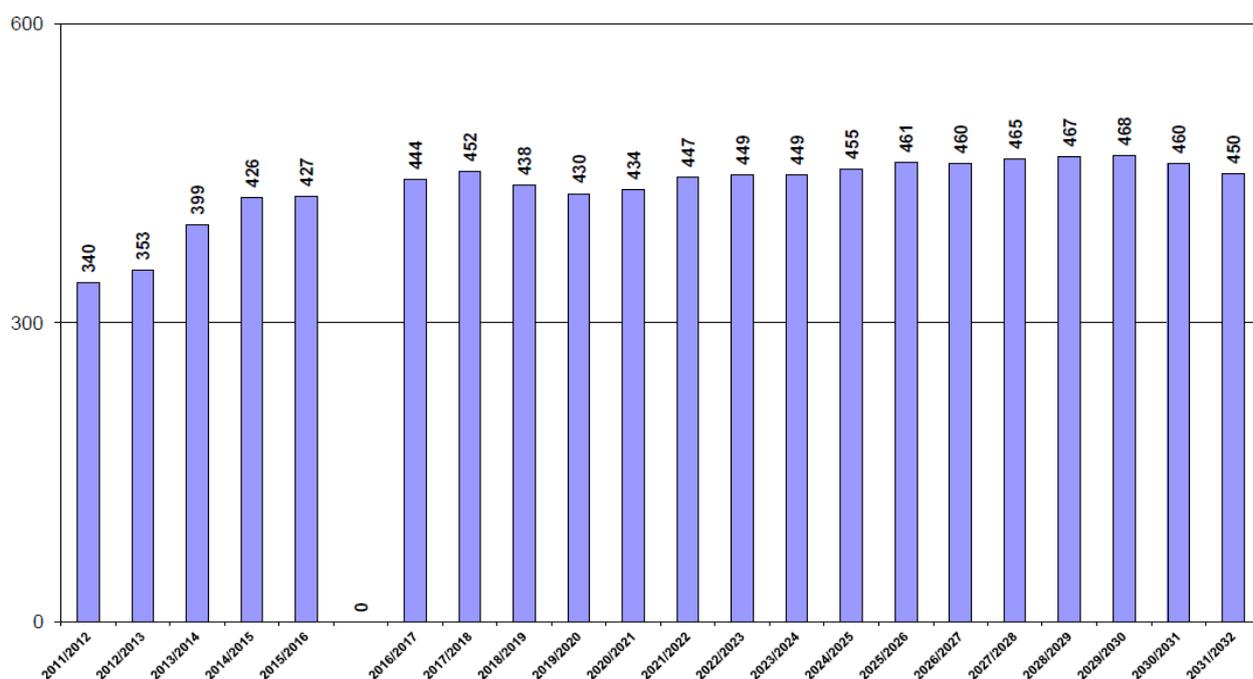
<sup>143</sup> unter Beachtung der Doppelnutzung des Physik- und Musikraumes als Klassenraum

<sup>144</sup> 18 Klassen jeweils 26 Schülerinnen und Schüler ohne Schulwerkstatt

Der Bestand der Regionalen Schule Werner-von-Siemens ist langfristig über den Planungszeitraum hinaus gesichert.

<b>W.-von-Siemens-Schule</b>		<b>Schultyp: 3 ---&gt; Regionale Schule Klassenteiler: (29   29)</b>																		
<b>7540919</b>		<b>Übergangsquote</b>			1,03			0,91			1,24			0,90			0,72			
sch=Schüler	Summen	KI.5			KI.6			KI.7			KI.8			KI.9			KI.10			
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds												
2010/2011	295	12	59	3	19,7	55	2	27,5	44	2	22,0	55	2	27,5	55	2	27,5	27	1	27,0
2011/2012	340	16	72	4	18,0	61	4	15,3	60	3	20,0	62	2	31,0	45	2	22,5	40	1	40,0
2012/2013	353	17	76	4	19,0	74	4	18,5	47	3	15,7	66	3	22,0	60	2	30,0	30	1	30,0
2013/2014	399	19	89	5	17,8	80	4	20,0	60	3	20,0	59	3	19,7	61	2	30,5	50	2	25,0
2014/2015	426	21	96	5	19,2	90	5	18,0	76	4	19,0	72	3	24,0	52	2	26,0	40	2	20,0
##### Prognosedaten #####																				
2015/2016	427	21	64	3	21,3	95	4	23,8	78	3	26,0	89	5	17,8	64	4	16,0	37	2	18,5
2016/2017	444	18	84	3	28,0	63	3	21,0	82	3	27,3	91	4	22,8	79	3	26,3	45	2	22,5
2017/2018	452	17	83	3	27,7	83	3	27,7	54	2	27,0	96	4	24,0	80	3	26,7	56	2	28,0
2018/2019	438	17	81	3	27,0	82	3	27,3	71	3	23,7	63	3	21,0	85	3	28,3	56	2	28,0
2019/2020	430	17	80	3	26,7	80	3	26,7	71	3	23,7	83	3	27,7	56	2	28,0	60	3	20,0
2020/2021	434	18	91	4	22,8	79	3	26,3	69	3	23,0	83	3	27,7	73	3	24,3	39	2	19,5
2021/2022	447	18	85	3	28,3	90	4	22,5	68	3	22,7	80	3	26,7	73	3	24,3	51	2	25,5
2022/2023	449	17	86	3	28,7	84	3	28,0	78	3	26,0	79	3	26,3	71	3	23,7	51	2	25,5
2023/2024	449	18	81	3	27,0	85	3	28,3	72	3	24,0	91	4	22,8	70	3	23,3	50	2	25,0
2024/2025	455	18	89	4	22,3	80	3	26,7	73	3	24,3	84	3	28,0	80	3	26,7	49	2	24,5
2025/2026	461	19	89	4	22,3	88	4	22,0	69	3	23,0	85	3	28,3	74	3	24,7	56	2	28,0
2026/2027	460	19	89	4	22,3	88	4	22,0	76	3	25,3	80	3	26,7	75	3	25,0	52	2	26,0
2027/2028	465	20	88	4	22,0	88	4	22,0	76	3	25,3	89	4	22,3	71	3	23,7	53	2	26,5
2028/2029	467	18	86	3	28,7	87	3	29,0	76	3	25,3	89	4	22,3	79	3	26,3	50	2	25,0
2029/2030	468	18	84	3	28,0	85	3	28,3	75	3	25,0	89	4	22,3	79	3	26,3	56	2	28,0
2030/2031	460	17	82	3	27,3	83	3	27,7	73	3	24,3	87	3	29,0	79	3	26,3	56	2	28,0

W.-von-Siemens-Schule



### Regionalschulteil des Sportgymnasiums (Schuleinzugsbereich WEST und NORD)

Das Sportgymnasium trägt mit seinem Regionalschulteil zur Chancengleichheit für sportlich begabte Schülerinnen und Schüler bei. Der Ausbau des Olympiastützpunktes wird mit hoher Wahrscheinlichkeit entgegen den Prognosen leicht steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen zur Folge haben.

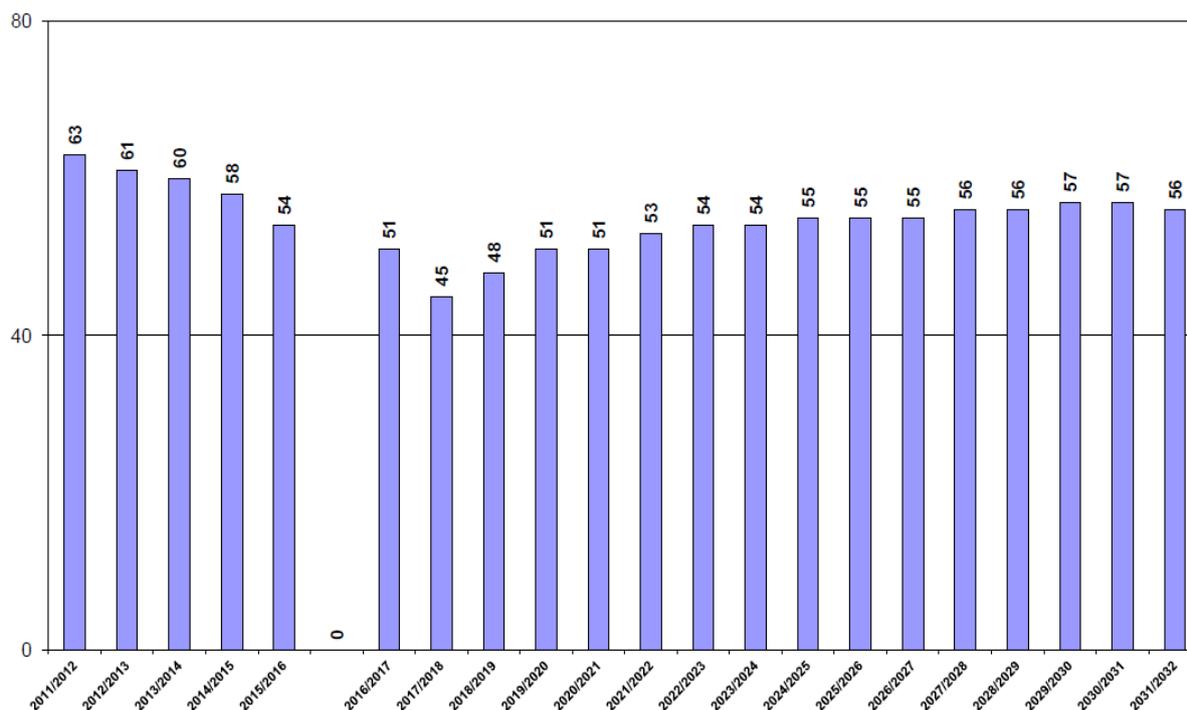
Die Raumnutzung findet wegen der teilweise gemeinsamen Beschulung mit der Gymnasialstufe in selbiger Beachtung.

Der Bestand des Realschulteils des Sportgymnasiums ist innerhalb des Planungs- und Prognosezeitraumes sichergestellt.

Eine Abbildung der Orientierungsstufe erfolgt im Gymnasialbereich.

<b>Sportgymnasium (Realschulteil)</b>															Schultyp: 43 --> Regionalschulteil			Klassenteiler: (24   24)		
7550907		Übergangsquote						1,20			1,17			0,96						
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		KI.7			KI.8			KI.9			KI.10								
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds						
2010/2011	55	4	11	1	11,0	12	1	12,0	23	1	23,0	9	1	9,0						
2011/2012	63	4	13	1	13,0	13	1	13,0	17	1	17,0	20	1	20,0						
2012/2013	61	4	9	1	9,0	16	1	16,0	19	1	19,0	17	1	17,0						
2013/2014	60	4	15	1	15,0	15	1	15,0	15	1	15,0	15	1	15,0						
2014/2015	58	4	12	1	12,0	15	1	15,0	15	1	15,0	16	1	16,0						
##### Prognosedaten #####																				
2015/2016	55	4	10	1	10,0	11	1	11,0	19	1	19,0	15	1	15,0						
2016/2017	51	4	11	1	11,0	10	1	10,0	12	1	12,0	18	1	18,0						
2017/2018	45	4	10	1	10,0	13	1	13,0	11	1	11,0	11	1	11,0						
2018/2019	48	4	11	1	11,0	12	1	12,0	15	1	15,0	10	1	10,0						
2019/2020	51	4	11	1	11,0	13	1	13,0	13	1	13,0	14	1	14,0						
2020/2021	51	4	11	1	11,0	13	1	13,0	15	1	15,0	12	1	12,0						
2021/2022	53	4	11	1	11,0	13	1	13,0	15	1	15,0	14	1	14,0						
2022/2023	54	4	12	1	12,0	13	1	13,0	15	1	15,0	14	1	14,0						
2023/2024	54	4	11	1	11,0	14	1	14,0	15	1	15,0	14	1	14,0						
2024/2025	55	4	12	1	12,0	13	1	13,0	16	1	16,0	14	1	14,0						
2025/2026	55	4	11	1	11,0	14	1	14,0	15	1	15,0	15	1	15,0						
2026/2027	55	4	12	1	12,0	13	1	13,0	16	1	16,0	14	1	14,0						
2027/2028	56	4	12	1	12,0	14	1	14,0	15	1	15,0	15	1	15,0						
2028/2029	56	4	12	1	12,0	14	1	14,0	16	1	16,0	14	1	14,0						
2029/2030	57	4	12	1	12,0	14	1	14,0	16	1	16,0	15	1	15,0						
2030/2031	57	4	12	1	12,0	14	1	14,0	16	1	16,0	15	1	15,0						

## Sportgymnasium (Realschulteil)



### **4.3.4 Entwicklung der Grundschulkapazitäten nach Umsetzung der Festlegungen<sup>145</sup>**

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Verteilung der Schülerinnen- und Schüler auf die Standorte. Die Kapazitäten wurden auf die maximale Auslastung in der Anzahl von Klassen sowie der Klassengröße von bis zu 28 Schülerinnen und Schüler angepasst.

Im Ergebniss werden die freien Kapazitäten, z.B. für kleinere Klassen im gemeinsamen Unterricht, aufgeführt.

Die Außenstelle der Erich Weinert-Schule ist im Bestand der Erich-Weinert-Schule enthalten. Mit der Schulleitung wird ein praktikables Konzept der Auslagerung erstellt. dies kann die Auslagerung der Orientierungsstufe, andere Klassenstufen oder einiger Unterrichtsstunden zur Folge haben. Die Umsetzung ist zur Zeit nicht darstellbar.

<sup>145</sup> Gemäß der Festlegungen unter 5.

Regionale Schule		Werner-von-Siemens-Schule				Erich-Weinert-Schule			
		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung	
Schuljahr	Klassenstufe	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen
2015/2016	5	64	3	64	3	120	5	120	5
	6	95	4	95	4	98	4	98	4
	7	78	3	78	3	80	3	80	3
	8	89	5	89	5	70	3	70	3
	9	64	4	64	4	52	2	52	2
	10	37	2	37	2	38	2	38	2
2016/2017	5	84	3	84	3	127	5	127	5
	6	63	3	63	3	121	5	121	5
	7	82	3	82	3	78	3	78	3
	8	91	4	91	4	87	3	87	3
	9	79	3	79	3	80	3	80	3
	10	45	2	45	2	48	2	48	2
2017/2018	5	83	3	83	3	126	5	126	5
	6	83	3	83	3	128	5	128	5
	7	54	2	54	2	96	4	96	4
	8	96	4	96	4	85	3	85	3
	9	80	3	80	3	100	4	100	4
	10	56	2	56	2	74	3	74	3
2018/2019	5	81	3	81	3	122	5	112	4
	6	82	3	82	3	127	5	112	4
	7	71	3	71	3	102	4	84	3
	8	63	3	63	3	105	4	84	3
	9	85	3	85	3	98	4	84	3
	10	56	2	56	2	92	4	56	2
2019/2020	5	80	3	80	3	122	5	112	4
	6	80	3	80	3	123	5	112	4
	7	71	3	71	3	101	4	84	3
	8	83	3	83	3	111	4	84	3
	9	56	2	56	2	121	5	84	3
	10	60	3	60	3	90	3	56	2
2020/2021	5	91	4	91	4	138	5	112	4
	6	79	3	79	3	123	5	112	4
	7	69	3	69	3	98	4	84	3
	8	83	3	83	3	110	4	84	3
	9	73	3	73	3	128	5	84	3
	10	39	2	39	2	112	4	56	2
2021/2022	5	85	3	85	3	128	5	112	4
	6	90	4	90	4	139	5	112	4
	7	68	3	68	3	98	4	84	3
	8	80	3	80	3	107	4	84	3
	9	73	3	73	3	127	5	84	3
	10	51	2	51	2	118	4	56	2
2022/2023	5	86	3	86	3	131	5	112	4
	6	84	3	84	3	129	5	112	4
	7	78	3	78	3	111	4	84	3
	8	79	3	79	3	107	4	84	3
	9	71	3	71	3	123	5	84	3
	10	51	2	51	2	117	4	56	2
2023/2024	5	81	3	81	3	123	5	112	4
	6	85	3	85	3	132	5	112	4
	7	72	3	72	3	103	4	84	3
	8	91	4	91	4	121	5	84	3
	9	70	3	70	3	123	5	84	3
	10	50	2	50	2	114	4	56	2
2024/2025	5	89	4	89	4	135	5	112	4
	6	80	3	80	3	124	5	112	4
	7	73	3	73	3	105	4	84	3
	8	84	3	84	3	112	4	84	3
	9	80	3	80	3	139	5	84	3
	10	49	2	49	2	114	4	56	2

Regionale Schule		Astrid-Lindgren-Schule				Sportgymnasium (Realschuleteil)			
		Planung		Festlegung		Planung		Festlegung	
Schuljahr	Klassenstufe	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen
2015/2016	5	77	3	77	3	-	-	-	-
	6	104	4	104	4	-	-	-	-
	7	61	3	61	3	10	1	10	1
	8	93	4	93	4	11	1	11	1
	9	52	2	52	2	19	1	19	1
10	37	2	37	2	15	1	15	1	
2016/2017	5	90	3	90	3	-	-	-	-
	6	79	3	79	3	-	-	-	-
	7	112	4	112	4	11	1	11	1
	8	65	3	65	3	10	1	10	1
	9	91	4	91	4	12	1	12	1
10	55	2	55	2	18	1	18	1	
2017/2018	5	89	3	89	3	-	-	-	-
	6	93	4	93	4	-	-	-	-
	7	84	3	84	3	10	1	10	1
	8	102	4	102	4	13	1	13	1
	9	68	3	68	3	11	1	11	1
10	86	3	86	3	11	1	11	1	
2018/2019	5	87	3	56	2	-	-	-	-
	6	92	4	92	4	-	-	-	-
	7	100	4	100	4	11	1	11	1
	8	76	3	76	3	12	1	12	1
	9	107	4	107	4	15	1	15	1
10	64	3	64	3	10	1	10	1	
2019/2020	5	86	3	86	3	-	-	-	-
	6	90	3	56	2	-	-	-	-
	7	98	4	98	4	11	1	11	1
	8	91	4	91	4	13	1	13	1
	9	80	3	80	3	13	1	13	1
10	102	4	102	4	14	1	14	1	
2020/2021	5	98	4	98	4	-	-	-	-
	6	89	3	89	3	-	-	-	-
	7	96	4	84	3	11	1	11	1
	8	89	3	89	3	13	1	13	1
	9	95	4	95	4	15	1	15	1
10	76	3	76	3	12	1	12	1	
2021/2022	5	91	4	91	4	-	-	-	-
	6	101	4	101	4	-	-	-	-
	7	95	4	95	4	11	1	11	1
	8	87	3	56	2	13	1	13	1
	9	93	4	93	4	15	1	15	1
10	90	3	90	3	14	1	14	1	
2022/2023	5	93	4	84	3	-	-	-	-
	6	94	4	94	4	-	-	-	-
	7	108	4	108	4	12	1	12	1
	8	87	3	87	3	13	1	13	1
	9	91	4	84	3	15	1	15	1
10	88	3	88	3	14	1	14	1	
2023/2024	5	87	3	87	3	-	-	-	-
	6	96	4	84	3	-	-	-	-
	7	101	4	101	4	11	1	11	1
	8	98	4	98	4	14	1	14	1
	9	91	4	87	3	15	1	15	1
10	86	3	86	3	14	1	14	1	
2024/2025	5	96	4	84	3	-	-	-	-
	6	90	3	90	3	-	-	-	-
	7	103	4	84	3	12	1	12	1
	8	92	4	92	4	13	1	13	1
	9	103	4	103	4	16	1	16	1
10	86	3	86	3	14	1	14	1	

Regionale Schule		Sonderpädagogisches Förderzentrum "Am Fernsehturm"				neu zu errichtende Regionalschule (bis 19/20 am Außenstandort)			
Schuljahr	Klassenstufe	Planung		Festlegung		Planung		Festlegung	
		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen
2015/2016	5	31	3	31	3	-	-	-	-
	6	28	2	28	2	-	-	-	-
	7	35	3	35	3	-	-	-	-
	8	40	3	40	3	-	-	-	-
	9	33	2	33	2	-	-	-	-
	10	16	1	16	1	-	-	-	-
2016/2017	5	35	3	35	3	-	-	-	-
	6	33	3	33	3	-	-	-	-
	7	30	2	30	2	-	-	-	-
	8	36	3	36	3	-	-	-	-
	9	36	3	36	3	-	-	-	-
	10	16	1	16	1	-	-	-	-
2017/2018	5	30	2	30	2	-	-	-	-
	6	37	3	37	3	-	-	-	-
	7	35	3	35	3	-	-	-	-
	8	31	3	31	3	-	-	-	-
	9	32	3	32	3	-	-	-	-
	10	17	1	17	1	-	-	-	-
2018/2019	5	29	2	-	-	-	-	-	-
	6	32	3	-	-	-	-	-	-
	7	40	3	-	-	-	-	-	-
	8	36	3	-	-	-	-	-	-
	9	28	2	-	-	-	-	-	-
	10	14	1	-	-	-	-	-	-
2019/2020	5	28	2	-	-	-	-	84	3
	6	31	3	-	-	-	-	84	3
	7	34	3	-	-	-	-	56	2
	8	42	3	-	-	-	-	56	2
	9	32	3	-	-	-	-	56	2
	10	16	1	-	-	-	-	56	2
2020/2021	5	28	2	-	-	-	-	84	3
	6	30	2	-	-	-	-	84	3
	7	33	3	-	-	-	-	56	2
	8	35	3	-	-	-	-	56	2
	9	38	3	-	-	-	-	56	2
	10	15	1	-	-	-	-	56	2
2021/2022	5	33	3	-	-	-	-	84	3
	6	30	2	-	-	-	-	84	3
	7	32	3	-	-	-	-	56	2
	8	34	3	-	-	-	-	56	2
	9	31	3	-	-	-	-	56	2
	10	22	2	-	-	-	-	56	2
2022/2023	5	29	2	-	-	-	-	84	3
	6	35	3	-	-	-	-	84	3
	7	32	3	-	-	-	-	56	2
	8	33	3	-	-	-	-	56	2
	9	30	2	-	-	-	-	56	2
	10	16	1	-	-	-	-	56	2
2023/2024	5	30	2	-	-	-	-	84	3
	6	31	3	-	-	-	-	84	3
	7	38	3	-	-	-	-	56	2
	8	33	3	-	-	-	-	56	2
	9	30	2	-	-	-	-	56	2
	10	17	2	-	-	-	-	56	2
2024/2025	5	29	2	-	-	-	-	84	3
	6	32	3	-	-	-	-	84	3
	7	33	3	-	-	-	-	56	2
	8	40	3	-	-	-	-	56	2
	9	30	2	-	-	-	-	56	2
	10	16	1	-	-	-	-	56	2

Regionale Schule		Regionalschule "Am Fernsehturm"				Schülerinnen und Schüler in Klassenstufen	Schülerinnen- und Schülerzahlen-entwicklung	Schulkapazitäten nach Umsetzung der Festlegungen		Ergebnis Schülerinnen und Schüler
Schuljahr	Klassenstufe	Planung		Festlegung				in Klassenstufen	Schülerinnen und Schüler	
		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen					
2015/2016	5	-	-	-	-	292	1547	292	1547	0
	6	-	-	-	-	325		325		
	7	-	-	-	-	264		264		
	8	-	-	-	-	303		303		
	9	-	-	-	-	220		220		
	10	-	-	-	-	143		143		
2016/2017	5	-	-	-	-	336	1714	336	1714	0
	6	-	-	-	-	296		296		
	7	-	-	-	-	313		313		
	8	-	-	-	-	289		289		
	9	-	-	-	-	298		298		
	10	-	-	-	-	182		182		
2017/2018	5	-	-	-	-	328	1810	328	1810	0
	6	-	-	-	-	341		341		
	7	-	-	-	-	279		279		
	8	-	-	-	-	327		327		
	9	-	-	-	-	291		291		
	10	-	-	-	-	244		244		
2018/2019	5	-	-	84	3	319	1837	333	1877	-40
	6	-	-	84	3	333		370		
	7	-	-	56	2	324		322		
	8	-	-	56	2	292		291		
	9	-	-	56	2	333		347		
	10	-	-	28	1	236		214		
2019/2020	5	-	-	84	3	316	1879	446	2282	-403
	6	-	-	84	3	324		416		
	7	-	-	56	2	315		376		
	8	-	-	56	2	340		383		
	9	-	-	56	2	302		345		
	10	-	-	28	1	282		316		
2020/2021	5	-	-	84	3	355	1916	469	2304	-388
	6	-	-	84	3	321		448		
	7	-	-	56	2	307		360		
	8	-	-	56	2	330		381		
	9	-	-	56	2	349		379		
	10	-	-	28	1	254		267		
2021/2022	5	-	-	84	3	337	1956	456	2314	-358
	6	-	-	84	3	360		471		
	7	-	-	56	2	304		370		
	8	-	-	56	2	321		345		
	9	-	-	56	2	339		377		
	10	-	-	28	1	295		295		
2022/2023	5	-	-	84	3	339	1957	450	2336	-379
	6	-	-	84	3	342		458		
	7	-	-	56	2	341		394		
	8	-	-	56	2	319		375		
	9	-	-	56	2	330		366		
	10	-	-	28	1	286		293		
2023/2024	5	-	-	84	3	321	1957	448	2334	-377
	6	-	-	84	3	344		449		
	7	-	-	56	2	325		380		
	8	-	-	56	2	357		399		
	9	-	-	56	2	329		368		
	10	-	-	28	1	281		290		
2024/2025	5	-	-	84	3	349	1989	453	2337	-348
	6	-	-	84	3	326		450		
	7	-	-	56	2	326		365		
	8	-	-	56	2	341		385		
	9	-	-	56	2	368		395		
	10	-	-	28	1	279		289		

#### **4.4 Gymnasien**

Die Gymnasien „Fridericianum“ und „Goethe“ sind jeweils als fünfzügige Gymnasien ausgebaut. Auf der Grundlage des § 19 Abs. 2 des Schulgesetzes können Gymnasien mit einem musischen bzw. sportlichen Profil, Jahrgangsstufen 5 und 6 führen. Dies entspricht insgesamt 8 Klassen.

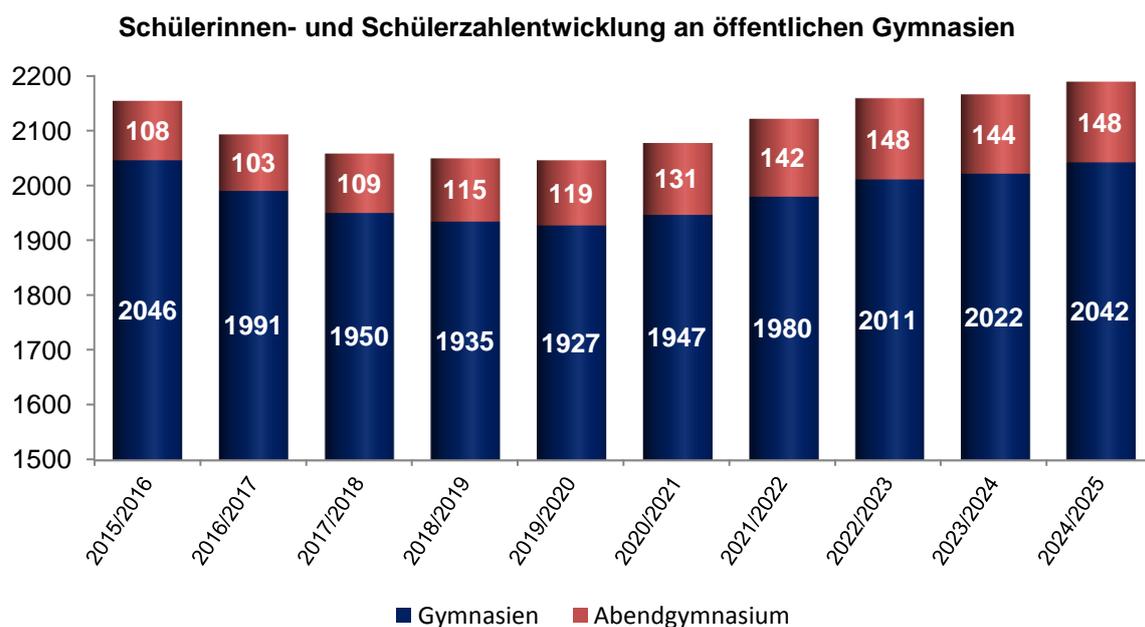
Gemäß § 45 Abs. 5 SchulG M-V müssen Gymnasien in der Klassenstufe 7 an Mehrfachstandorten mindestens 61 Schülerinnen und Schüler führen<sup>146</sup>. Gemäß § 45 Abs. 6 Satz a besteht der Anspruch der Aufnahme in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe ab einer Schülerinnen- und Schülerzahl von 40.

Für den Weiterbestand der Gymnasien muss mindestens eine Dreizügigkeit erreicht werden. Für das Sportgymnasium wird, beginnend mit der Klassenstufe 5, von einer Dreizügigkeit ausgegangen.

---

<sup>146</sup> Verordnung über die Unterrichtsversorgung für die Schuljahre 2014/15 und 2015/2016 – UntVers VO –M-V 2014/2015 und 2015/2016 – vom 29.04.2015

#### 4.4.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen



Die Schülerinnen- und Schülerzahlen an den öffentlichen Gymnasien sind im Planungszeitraum bis 2019/2020 leicht sinkend. In Auswirkung der steigenden Einschulungen ab 2012/2013 werden über den Planungszeitraum hinaus ab 2020/2021 steigende Bedarfe erwartet. Die vorhandenen Raumkapazitäten decken langfristig die prognostizierten Schülerinnen- und Schülerzahlen.

#### 4.4.2 Schulraumbilanz sowie Kapazitäten

	Anzahl der Klassen <sup>147</sup>	Raumbestand		Aktuelle Kapazitäten
		Klassenräume	Fachräume	
<b>Altstadt</b>				
Fridericianum	33	34 + 7 Kursräume	15	920 <sup>148</sup>
Abendgymnasium	5	Nutzung von 5 Räumen des Fridericianum		140
<b>Weststadt</b>				
J.-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium	39	48	2	1.344 <sup>149</sup>
Sportgymnasium	32 <sup>150</sup>	23 +1 Hortraum	15	644 <sup>151</sup>
<b>Gesamtkapazitäten (ohne Abendgymnasium)</b>				<b>2.908</b>

<sup>147</sup> Stand: Schuljahr 2015/2016.

<sup>148</sup> 30 Klassen mit jeweils 28 Schülerinnen und Schüler und 4 Begabtenklassen mit jeweils 20 Schülerinnen und Schüler

<sup>149</sup> 48 mögliche Klassen mit jeweils 28 Schülerinnen und Schüler

<sup>150</sup> ebenso in Nutzung des Regionalschulteils

<sup>151</sup> 23 Klassenräume mit jeweils 28 Schülerinnen und Schüler

#### 4.4.3 Planungsempfehlungen

##### **Fridericianum (Schuleinzugsbereich Stadt)**

Im Planungszeitraum wird die maximale Schülerinnen- und Schülerzahl von 884<sup>152</sup> prognostisch nicht erreicht. Die Raumkapazität der Schule ist auf eine Fünffügigkeit in den Klassenstufen 7 bis 12 und 2 Klassen der Orientierungsstufe mit 34 Klassenräumen begrenzt.

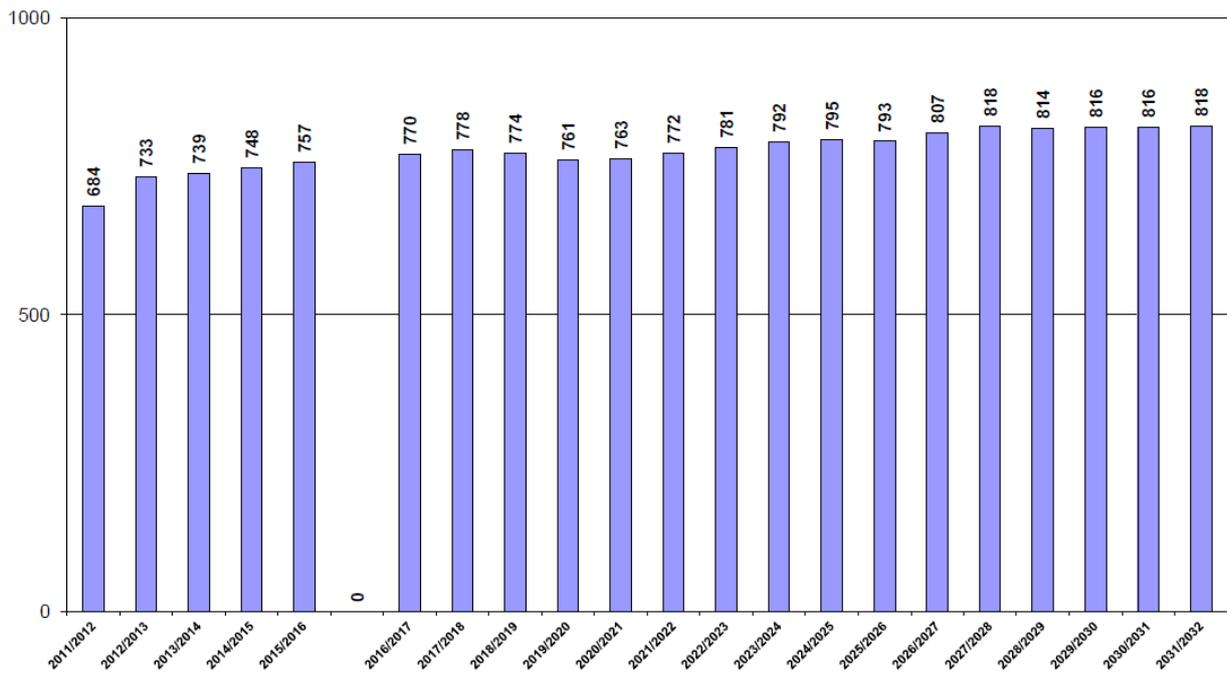
Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 757 Schülerinnen und Schüler 485 aus Schwerin. 272 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Das Gymnasium „Fridericianum“ ist aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlen als Gymnasium im Planungszeitraum im Bestand gesichert.

<b>Gymnasium Fridericianum</b>													<b>Schultyp: 4 ---&gt; Gymnasien Klassenteiler: (30   20)</b>														
7550901		Übergangsquote			1,02			4,16			0,97			1,00			0,94			1,05			0,94				
sch=Schüler kl=Klassen	Summen		Kl.5			Kl.6			Kl.7			Kl.8			Kl.9			Kl.10			Kl.11			Kl.12			
	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	
2010/2011	646	29	24	1	24,0	34	2	17,0	126	5	25,2	120	5	24,0	91	4	22,8	112	5	22,4	68	3	22,7	71	4	17,8	
2011/2012	684	30	37	2	18,5	25	1	25,0	120	5	24,0	123	5	24,6	116	5	23,2	92	4	23,0	105	5	21,0	66	3	22,0	
2012/2013	733	32	25	1	25,0	37	2	18,5	125	5	25,0	117	5	23,4	125	5	25,0	104	5	20,8	103	4	25,8	97	5	19,4	
2013/2014	739	32	20	1	20,0	26	1	26,0	138	6	23,0	117	5	23,4	118	5	23,6	113	5	22,6	114	5	22,8	93	4	23,3	
2014/2015	748	33	17	1	17,0	20	1	20,0	114	5	22,8	138	6	23,0	118	5	23,6	112	5	22,4	118	5	23,6	111	5	22,2	
##### Prognosedaten #####																											
2015/2016	757	33	20	1	20,0	17	1	17,0	111	5	22,2	120	5	24,0	134	6	22,3	117	5	23,4	119	5	23,8	119	5	23,8	
2016/2017	770	30	31	2	15,5	20	1	20,0	125	5	25,0	109	4	27,3	120	4	30,0	125	5	25,0	126	5	25,2	114	4	28,5	
2017/2018	778	31	31	2	15,5	31	2	15,5	116	4	28,9	123	5	24,6	109	4	27,3	112	4	28,0	135	5	27,0	121	5	24,2	
2018/2019	774	31	30	1	30,0	31	2	15,5	125	5	24,9	114	4	28,5	123	5	24,6	101	4	25,3	121	5	24,2	129	5	25,8	
2019/2020	761	28	30	1	30,0	30	1	30,0	124	5	24,7	123	5	24,6	114	4	28,5	115	4	28,8	109	4	27,3	116	4	29,0	
2020/2021	763	30	34	2	17,0	30	1	30,0	120	4	30,0	122	5	24,4	123	5	24,6	106	4	26,5	124	5	24,8	104	4	26,0	
2021/2022	772	29	31	2	15,5	34	2	17,0	119	4	29,8	118	4	29,5	122	5	24,4	115	4	28,8	114	4	28,5	119	4	29,8	
2022/2023	781	30	32	2	16,0	31	2	15,5	135	5	27,0	118	4	29,5	118	4	29,5	114	4	28,5	124	5	24,8	109	4	27,3	
2023/2024	792	30	30	1	30,0	32	2	16,0	126	5	25,2	134	5	26,8	118	4	29,5	110	4	27,5	123	5	24,6	119	4	29,8	
2024/2025	795	30	33	2	16,5	30	1	30,0	128	5	25,6	124	5	24,8	134	5	26,8	110	4	27,5	118	4	29,5	118	4	29,5	
2025/2026	793	32	33	2	16,5	33	2	16,5	121	5	24,1	126	5	25,2	124	5	24,8	125	5	25,0	118	4	29,5	113	4	28,3	
2026/2027	807	31	33	2	16,5	33	2	16,5	133	5	26,5	119	4	29,8	126	5	25,2	115	4	28,8	135	5	27,0	113	4	28,3	
2027/2028	818	32	33	2	16,5	33	2	16,5	132	5	26,4	131	5	26,2	119	4	29,8	117	4	29,3	124	5	24,8	129	5	25,8	
2028/2029	814	32	32	2	16,0	33	2	16,5	131	5	26,3	131	5	26,2	131	5	26,2	111	4	27,8	126	5	25,2	119	4	29,8	
2029/2030	816	33	31	2	15,5	32	2	16,0	130	5	26,1	130	5	26,0	131	5	26,2	122	5	24,4	119	4	29,8	121	5	24,2	
2030/2031	816	33	31	2	15,5	31	2	15,5	128	5	25,6	129	5	25,8	130	5	26,0	122	5	24,4	131	5	26,2	114	4	28,5	

<sup>152</sup> 34 Klassenräume mit einer Kapazität von 26 Schülerinnen und Schüler

## Gymnasium Fridericianum



### **Johann Wolfgang von Goethe-Gymnasium (Schuleinzugsbereich MITTE)**

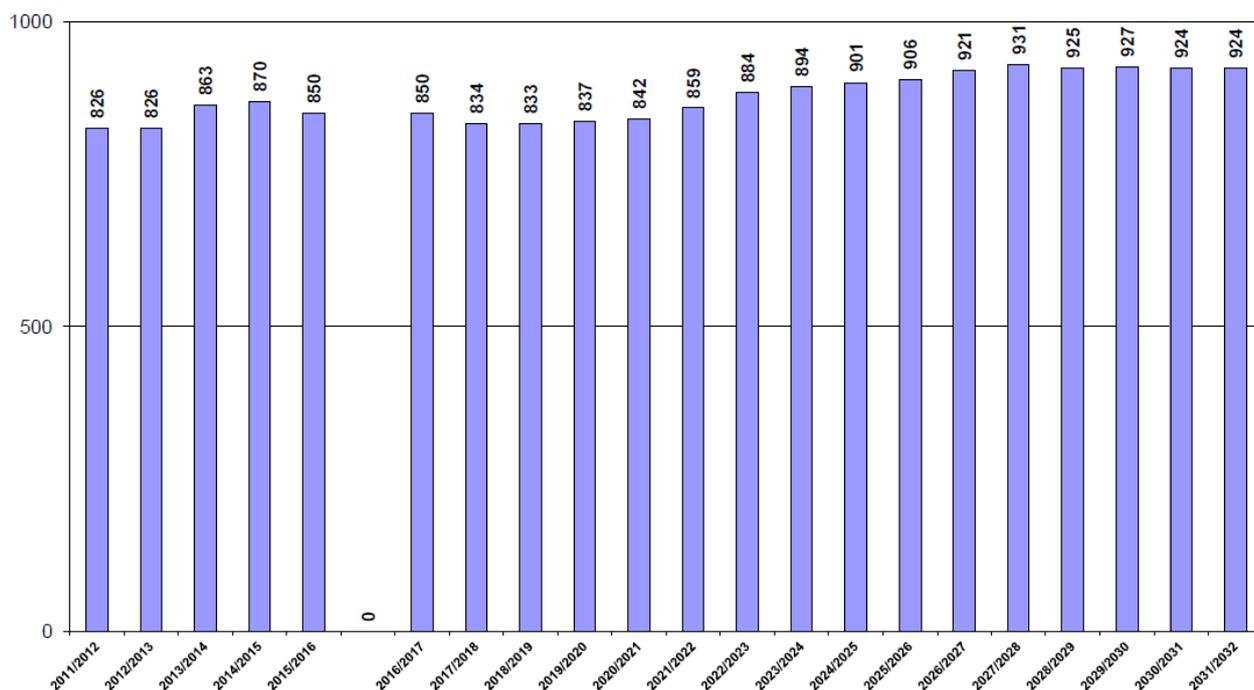
Die Raumkapazität des Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasiums ist auf eine Fünfüzigkeit begrenzt. Der Schule stehen nach Fertigstellung insg. 48 Räume zur Verfügung. Die von dem Gymnasium benannte maximale Schülerinnen- und Schülerzahl von 850 wird im Planungszeitraum prognostisch nicht erreicht.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 850 Schülerinnen und Schülern 657 aus Schwerin. 193 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Das Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium ist aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlen als Gymnasium im Planungszeitraum im Bestand gesichert. Prognostisch ist über den Planungszeitraum hinaus die Kapazität am Standort nicht ausreichend.

<b>Goethe-Gymnasium - Musikgymnasium -</b>													<b>Schultyp: 4 ---&gt; Gymnasien Klassenteiler: (30   20)</b>															
<b>7550902</b>		<b>Übergangsquote</b>						<b>1,01</b>			<b>1,74</b>			<b>1,02</b>			<b>0,99</b>			<b>0,93</b>			<b>1,12</b>			<b>0,83</b>		
sch=Schüler	Summen	<b>Kl.5</b>			<b>Kl.6</b>			<b>Kl.7</b>			<b>Kl.8</b>			<b>Kl.9</b>			<b>Kl.10</b>			<b>Kl.11</b>			<b>Kl.12</b>					
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds		
2010/2011	788	35	78	3	26,0	68	3	22,7	115	5	23,0	136	5	27,2	91	4	22,8	89	4	22,3	124	6	20,7	87	5	17,4		
2011/2012	826	36	65	3	21,7	79	3	26,3	143	6	23,8	124	5	24,8	135	5	27,0	80	4	20,0	92	5	18,4	108	5	21,6		
2012/2013	826	38	79	3	26,3	64	3	21,3	116	5	23,2	142	6	23,7	123	5	24,6	132	6	22,0	109	6	18,2	61	4	15,3		
2013/2014	863	39	67	3	22,3	81	3	27,0	120	5	24,0	118	5	23,6	140	6	23,3	111	5	22,2	131	7	18,7	95	5	19,0		
2014/2015	870	39	69	3	23,0	68	3	22,7	124	5	24,8	117	5	23,4	133	6	22,2	121	6	20,2	121	6	20,2	121	6	20,2		
##### Prognosedaten #####																												
2015/2016	850	39	70	3	23,3	68	3	22,7	107	5	21,4	125	5	25,0	114	5	22,8	116	5	23,2	141	7	20,1	109	6	18,2		
2016/2017	850	33	78	3	26,0	70	3	23,3	109	4	27,3	106	4	26,5	123	5	24,6	108	4	27,0	130	5	26,0	126	5	25,2		
2017/2018	834	31	78	3	26,0	78	3	26,0	112	4	28,0	108	4	27,0	104	4	26,0	117	4	29,3	121	5	24,2	116	4	29,0		
2018/2019	833	32	75	3	25,0	78	3	26,0	125	5	25,0	111	4	27,8	106	4	26,5	99	4	24,8	131	5	26,2	108	4	27,0		
2019/2020	837	32	75	3	25,0	75	3	25,0	125	5	25,0	124	5	24,8	109	4	27,3	101	4	25,3	111	4	27,8	117	4	29,3		
2020/2021	842	32	85	3	28,3	75	3	25,0	120	4	30,0	124	5	24,8	122	5	24,4	104	4	26,0	113	4	28,3	99	4	24,8		
2021/2022	859	31	79	3	26,3	85	3	28,3	120	4	30,0	119	4	29,8	122	5	24,4	116	4	29,0	117	4	29,3	101	4	25,3		
2022/2023	884	32	81	3	27,0	79	3	26,3	137	5	27,4	119	4	29,8	117	4	29,3	116	4	29,0	130	5	26,0	105	4	26,3		
2023/2024	894	33	76	3	25,3	81	3	27,0	127	5	25,4	136	5	27,2	117	4	29,3	111	4	27,8	130	5	26,0	116	4	29,0		
2024/2025	901	34	83	3	27,7	76	3	25,3	130	5	26,0	126	5	25,2	134	5	26,8	111	4	27,8	125	5	25,0	116	4	29,0		
2025/2026	906	35	83	3	27,7	83	3	27,7	122	5	24,4	129	5	25,8	124	5	24,8	128	5	25,6	125	5	25,0	112	4	28,0		
2026/2027	921	34	83	3	27,7	83	3	27,7	133	5	26,6	121	5	24,2	127	5	25,4	118	4	29,5	144	5	28,8	112	4	28,0		
2027/2028	931	35	82	3	27,3	83	3	27,7	133	5	26,6	132	5	26,4	119	4	29,8	121	5	24,2	132	5	26,4	129	5	25,8		
2028/2029	925	34	81	3	27,0	82	3	27,3	133	5	26,6	132	5	26,4	130	5	26,0	113	4	28,3	136	5	27,2	118	4	29,5		
2029/2030	927	36	79	3	26,3	81	3	27,0	132	5	26,4	132	5	26,4	130	5	26,0	124	5	24,8	127	5	25,4	122	5	24,4		
2030/2031	924	35	77	3	25,7	79	3	26,3	130	5	26,0	131	5	26,2	130	5	26,0	124	5	24,8	139	5	27,8	114	4	28,5		

## Goethe-Gymnasium - Musikgymnasium -



### **Sportgymnasium (Schuleinzugsbereich NORD)**

Die Raumkapazität des Sportgymnasiums ist auf eine Vierzügigkeit begrenzt. Die von dem Gymnasium benannte zu erreichende Schülerinnen- und Schülerzahl von 650 bis 700 wird im Planungszeitraum prognostisch nicht erreicht.

Im Schuljahr 2015/2016 kommen von insgesamt 571 Schülerinnen und Schülern 224 aus Schwerin. 347 Schülerinnen und Schüler kommen aus dem Umland der Landeshauptstadt.

Aufgrund einer Neuausrichtung in der Sekundarstufe II<sup>153</sup> wirkt die Schule dem Trend sinkender Schülerinnen- und Schülerzahlen entgegen. Dieser Annahme folgt der Fachdienst für Jugend, Schule und Sport. Die Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen wird dementsprechend beobachtet.

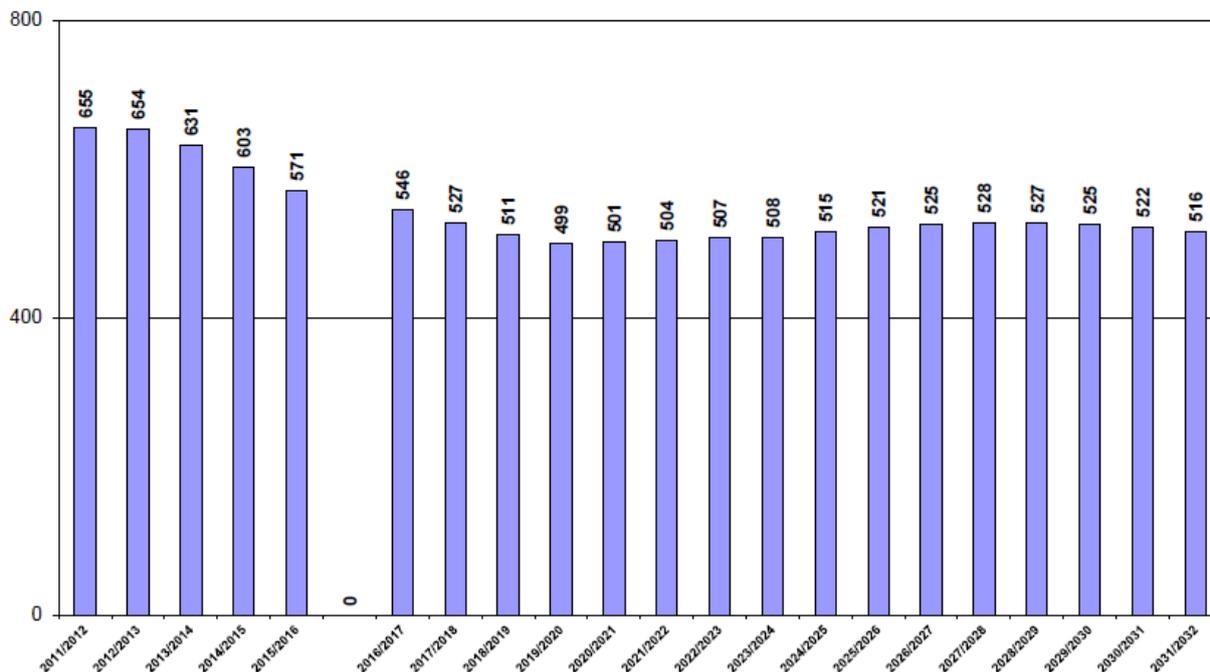
Das Sportgymnasium ist aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlen als Gymnasium im Planungszeitraum im Bestand gesichert.

<sup>153</sup> Schulzeitstreckung für die Abiturstufe auf 3 Jahre, Abitur für Schülerinnen und Schüler ohne sportliche Perspektive

**Sportgymnasium (Gymnasialschulteil)** Schultyp: 44 ---> Gymnasien Klassenteiler: (25 | 15)

7550907		Übergangsquote																										
		1,03			0,83			0,98			0,87			0,98			0,77			0,82			0,36					
sch=Schüler kl=Klassen	Summen	KI.5			KI.6			KI.7			KI.8			KI.9			KI.10			KI.11			KI.12			KI.13		
		sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds
2010/2011	583 27	92	4	23,0	98	4	24,5	94	4	23,5	88	4	22,0	69	3	23,0	54	3	18,0	39	2	19,5	30	2	15,0	19	1	19,0
2011/2012	655 29	100	4	25,0	89	4	22,3	89	4	22,3	94	4	23,5	84	4	21,0	70	3	23,3	69	3	23,0	44	2	22,0	16	1	16,0
2012/2013	654 31	95	4	23,8	103	4	25,8	84	4	21,0	84	4	21,0	85	4	21,3	87	4	21,8	53	3	17,7	44	3	14,7	19	1	19,0
2013/2014	631 31	86	4	21,5	97	4	24,3	88	4	22,0	81	4	20,3	73	4	18,3	82	4	20,5	60	3	20,0	50	3	16,7	14	1	14,0
2014/2015	603 30	84	4	21,0	86	4	21,5	71	4	17,8	88	4	22,0	72	4	18,0	69	3	23,0	62	3	20,7	53	3	17,7	18	1	18,0
##### Prognosedaten #####																												
2015/2016	571 30	70	3	23,3	89	4	22,3	68	4	17,0	73	4	18,3	73	4	18,3	69	4	17,3	61	3	20,3	50	3	16,7	18	1	18,0
2016/2017	546 25	82	4	20,5	71	3	23,7	73	3	24,3	66	3	22,0	63	3	21,0	71	3	23,7	53	3	17,7	49	2	24,5	18	1	18,0
2017/2018	527 26	82	4	20,5	84	4	21,0	58	3	19,3	71	3	23,7	57	3	19,0	61	3	20,3	54	3	18,0	43	2	21,5	17	1	17,0
2018/2019	511 25	79	4	19,8	84	4	21,0	69	3	23,0	57	3	19,0	61	3	20,3	55	3	18,3	47	2	23,5	44	2	22,0	15	1	15,0
2019/2020	499 24	79	4	19,8	81	4	20,3	69	3	23,0	67	3	22,3	49	2	24,5	59	3	19,7	42	2	21,0	38	2	19,0	15	1	15,0
2020/2021	501 24	89	4	22,3	81	4	20,3	67	3	22,3	67	3	22,3	58	3	19,3	47	2	23,5	45	2	22,5	34	2	17,0	13	1	13,0
2021/2022	504 25	83	4	20,8	91	4	22,8	67	3	22,3	65	3	21,7	58	3	19,3	56	3	18,7	36	2	18,0	36	2	18,0	12	1	12,0
2022/2023	507 25	85	4	21,3	85	4	21,3	75	3	25,0	65	3	21,7	56	3	18,7	56	3	18,7	43	2	21,5	29	2	14,5	13	1	13,0
2023/2024	508 25	80	4	20,0	87	4	21,8	70	3	23,3	73	3	24,3	56	3	18,7	54	3	18,0	43	2	21,5	35	2	17,5	10	1	10,0
2024/2025	515 25	88	4	22,0	82	4	20,5	72	3	24,0	68	3	22,7	63	3	21,0	54	3	18,0	41	2	20,5	35	2	17,5	12	1	12,0
2025/2026	521 25	87	4	21,8	90	4	22,5	68	3	22,7	70	3	23,3	59	3	19,7	61	3	20,3	41	2	20,5	33	2	16,5	12	1	12,0
2026/2027	525 25	87	4	21,8	89	4	22,3	74	3	24,7	66	3	22,0	61	3	20,3	57	3	19,0	47	2	23,5	32	2	16,5	11	1	11,0
2027/2028	528 25	86	4	21,5	89	4	22,3	73	3	24,3	72	3	24,0	57	3	19,0	59	3	19,7	43	2	21,5	38	2	19,0	11	1	11,0
2028/2029	527 25	85	4	21,3	88	4	22,0	73	3	24,3	71	3	23,7	62	3	20,7	55	3	18,3	45	2	22,5	35	2	17,5	13	1	13,0
2029/2030	525 25	83	4	20,8	87	4	21,8	73	3	24,3	71	3	23,7	61	3	20,3	60	3	20,0	42	2	21,0	36	2	18,0	12	1	12,0
2030/2031	522 25	81	4	20,3	85	4	21,3	72	3	24,0	71	3	23,7	61	3	20,3	59	3	19,7	46	2	23,0	34	2	17,0	13	1	13,0

**Sportgymnasium (Gymnasialschulteil)**



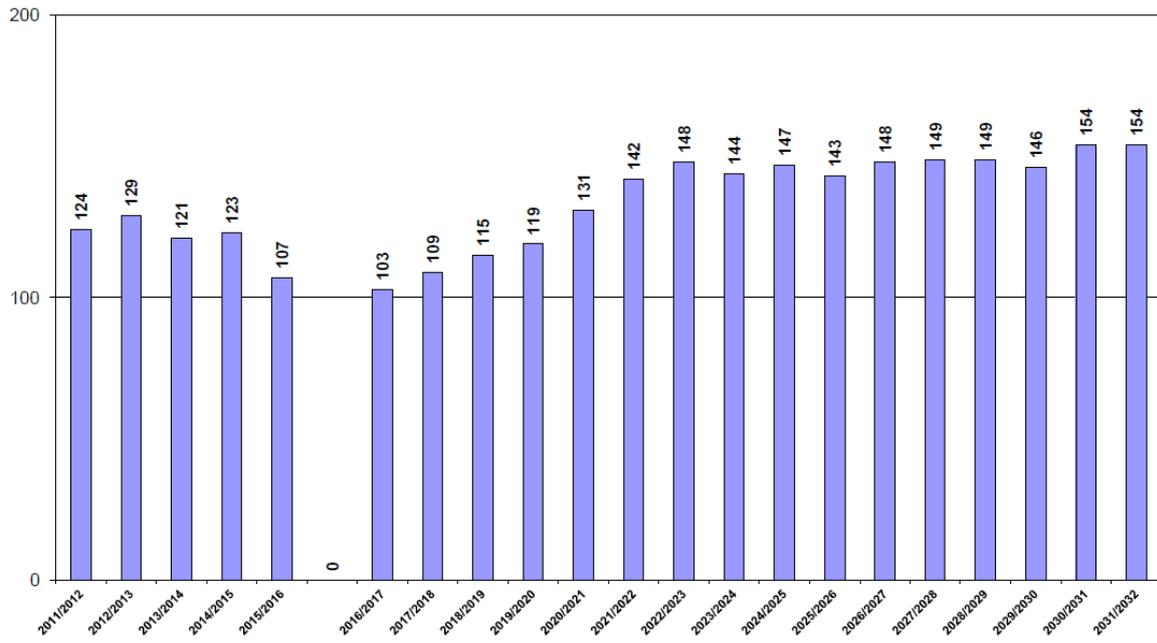
## Abendgymnasium

Das Abendgymnasium, eine Einrichtung der Erwachsenenbildung, findet am Standort des Gymnasium „Fridericianum“ statt.

Die Schülerinnen- und Schülerzahlen können im Planungszeitraum bis 2019/2020 weiterhin die Möglichkeit der Beschulung nutzen. Kapazitätsgrenzen wurden durch das Gymnasium „Fridericianum“ und das Abendgymnasium nicht benannt. Steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen können auch zukünftig durch Gymnasiallehrerinnen und -lehrer am Standort bedient werden.

<b>Abendgymnasium</b> Schultyp: 40 ---> Schule für Erwachsene Klassenteiler: (20   20)											
7550908		Übergangsquote			0,69			0,63			
sch=Schüler	Summen		Kl. 11			Kl. 12			Kl. 13		
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	
2010/2011	129	5	56	2	28,0	46	2	23,0	27	1	27,0
2011/2012	124	5	52	2	26,0	45	2	22,5	27	1	27,0
2012/2013	129	5	69	2	34,5	32	2	16,0	28	1	28,0
2013/2014	121	5	60	2	30,0	38	2	19,0	23	1	23,0
2014/2015	123	5	53	2	26,5	47	2	23,5	23	1	23,0
<b>##### Prognosedaten #####</b>											
2015/2016	108	6	59	3	19,7	29	2	14,5	20	1	20,0
2016/2017	103	6	54	3	18,0	29	2	14,5	20	1	20,0
2017/2018	109	6	57	3	19,0	34	2	17,0	18	1	18,0
2018/2019	115	7	58	3	19,3	36	2	18,0	21	2	10,5
2019/2020	119	7	59	3	19,7	37	2	18,5	23	2	11,5
2020/2021	131	8	71	4	17,8	37	2	18,5	23	2	11,5
2021/2022	142	9	74	4	18,5	45	3	15,0	23	2	11,5
2022/2023	148	9	73	4	18,3	47	3	15,7	28	2	14,0
2023/2024	144	9	68	4	17,0	46	3	15,3	30	2	15,0
2024/2025	147	9	75	4	18,8	43	3	14,3	29	2	14,5
2025/2026	143	9	69	4	17,3	47	3	15,7	27	2	13,5
2026/2027	148	9	74	4	18,5	44	3	14,7	30	2	15,0
2027/2028	149	9	74	4	18,5	47	3	15,7	28	2	14,0
2028/2029	149	9	72	4	18,0	47	3	15,7	30	2	15,0
2029/2030	146	9	71	4	17,8	45	3	15,0	30	2	15,0
2030/2031	154	10	81	5	16,2	45	3	15,0	28	2	14,0

## Abendgymnasium



## 4.5 Förderschulen

Gegenwärtig werden folgende Förderschulen von der Stadt Schwerin betrieben:

- Schule am Fernsehturm (Allgemeine Förderschule)
- Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte (Schule für Körperbehinderte)
- Sprachheilpädagogisches Förderzentrum (Sprachheilschule)
- Albert-Schweitzer-Schule (Schule zur individuellen Lebensbewältigung)

Die Schweriner Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen *Sprache* und *allgemeine Förderung* wohnen überwiegend<sup>154</sup> (ab einem Anteil von über 10 Prozent ) in den Planungsregionen SÜD mit 21,7 Prozent<sup>155</sup> und OST mit 37,8 Prozent<sup>156</sup>. Schweriner Kinder belegen zu 84,2 Prozent<sup>157</sup> die Förderschulen.

An den Schulen mit den Förderschwerpunkten der *körperlich/motorischen* und *geistigen* Entwicklung ist die Planungsregion OST mit 16,7 Prozent<sup>158</sup> häufigster Wohnsitz.

Schweriner Kinder belegen zu 47,3 Prozent<sup>159</sup> die Förderschulen.

Gemäß der Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020 werden Schulwerkstätten und Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten in den Bereichen Hören, Sehen, geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung und der Unterricht kranker Kinder nicht von Aufhebungen betroffen sein. Für die benannten Förderschulen wird perspektivisch die Gestaltung zur „Schule mit spezifischer Kompetenz“ empfohlen. An diesen Schulen haben Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen die Möglichkeit des gemeinsamen Lernens.

In der Konsequenz müssen die Förderschwerpunkte Sprache, Lernen sowie emotional und soziale Entwicklung wie auch die bestehenden Diagnoseförderklassen in inklusiven Organisationsformen eingegliedert werden. Die Landeshauptstadt Schwerin setzt sich für den Erhalt der sogenannten V-E Klassen (Klassen mit hohem sonderpädagogischen Förderbedarf in der emotional-sozialen Entwicklung) ein.

---

<sup>154</sup> Ausgewiesen nur Anteile von über 10%

<sup>155</sup> SIP. Stichtag 06.10.2015

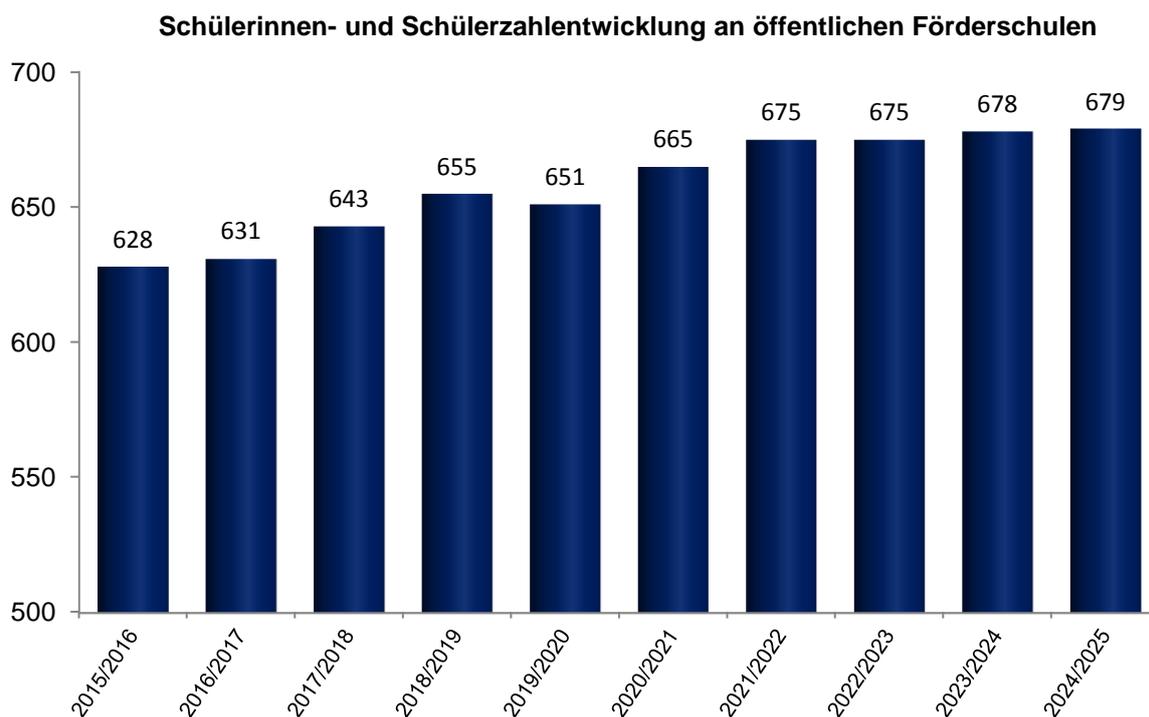
<sup>156</sup> ebd.

<sup>157</sup> ebd..

<sup>158</sup> ebd.

<sup>159</sup> ebd.

#### 4.5.1 Prognose der Schülerinnen- und Schülerzahlen



Die prognostizierte Entwicklung zeigt einen steigenden Bedarf an.

#### 4.5.2 Schulraumbilanz und Kapazitäten

	Anzahl der Klassen <sup>160</sup>	Raumbestand		Kapazitäten
		Klassenräume	Fachräume	
<b>Lankow</b>				
Meckl. Förderzentrum für Körperbehinderte	23	23 <sup>161</sup>	8	208 <sup>162</sup>
<b>Mueßer Holz</b>				
Albert-Schweitzer-Schule	18	gesamt 29		162
Schule „Am FernsehturmA	21	21	20	315
<b>Neu Zippendorf</b>				
Sprachheilpädagogisches Förderzentrum	12	14	4	144
Gesamtkapazitäten				829

<sup>160</sup> Stand: Schuljahr 2014/2015.

<sup>161</sup> lt. Bauplanung 16 Klassenräume. Gruppenräume werden als Klassenräumen genutzt

<sup>162</sup> mit 16 Klassenräumen sowie jeweils 13 Schülerinnen und Schüler

### 4.5.3 Planungsfestlegungen

#### ***Albert-Schweitzer-Schule (Schuleinzugsbereich Stadt)***

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine gebundene mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FöG) sowie einem Förderschwerpunkt für Kranke (FöKr). Am Standort der Lise-Meitner-Str. werden zur Zeit 104 Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in 13 Klassen beschult. Ausgerichtet ist die Schule für 10 Klassen und 80 Schülerinnen und Schüler.

Die Albert-Schweitzer-Schule unterhält einen Förderschulteil für Kranke am Standort der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik mit 75 Plätzen. Diese werden durch zwei Lerngruppen mit insg. 20 Plätzen im Grundschulbereich und 4 Lerngruppen mit insg. 55 Plätzen im SEK I belegt. Zur Gewährleistung der Schulpflicht im Schulteil für Kranke ist die Findung einer langfristigen Lösung am Standort der Klinik oder einem Ausweichstandort notwendig, da die derzeitige Lösung nicht den Schulbaurichtlinien<sup>163</sup> entspricht. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt für Kranke wird in der folgenden Darstellung nicht berücksichtigt. Die Auslastung liegt lt. Aussage der Schulleitung für 75 Plätze (20 Plätze Prim / 55 Plätze Sek 1) bei 100%.

Wie konkret die Schule über dem Planungszeitraum in den Schülerinnen- und Schülerzahlen hinaus zu beplanen ist, ist im Wesentlichen von der Neugestaltung rechtlicher Grundlagen (Inklusion) abhängig. Es ist im Verlauf des Planungszeitraumes gemäß der Unterrichtung durch die Landesregierung jedoch auf eine inklusive Ausrichtung hinzuwirken.<sup>164</sup>

In der folgenden tabellarischen Darstellung sind die Klassenbezeichnungen in der Reihenfolge 1 bis 4 in der Reihenfolge durch FiL U / FiL M / FiL O / FiL A zu ersetzen.

Die Albert-Schweitzer-Schule ist aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlen als Förderschule im Planungszeitraum im Bestand gesichert.

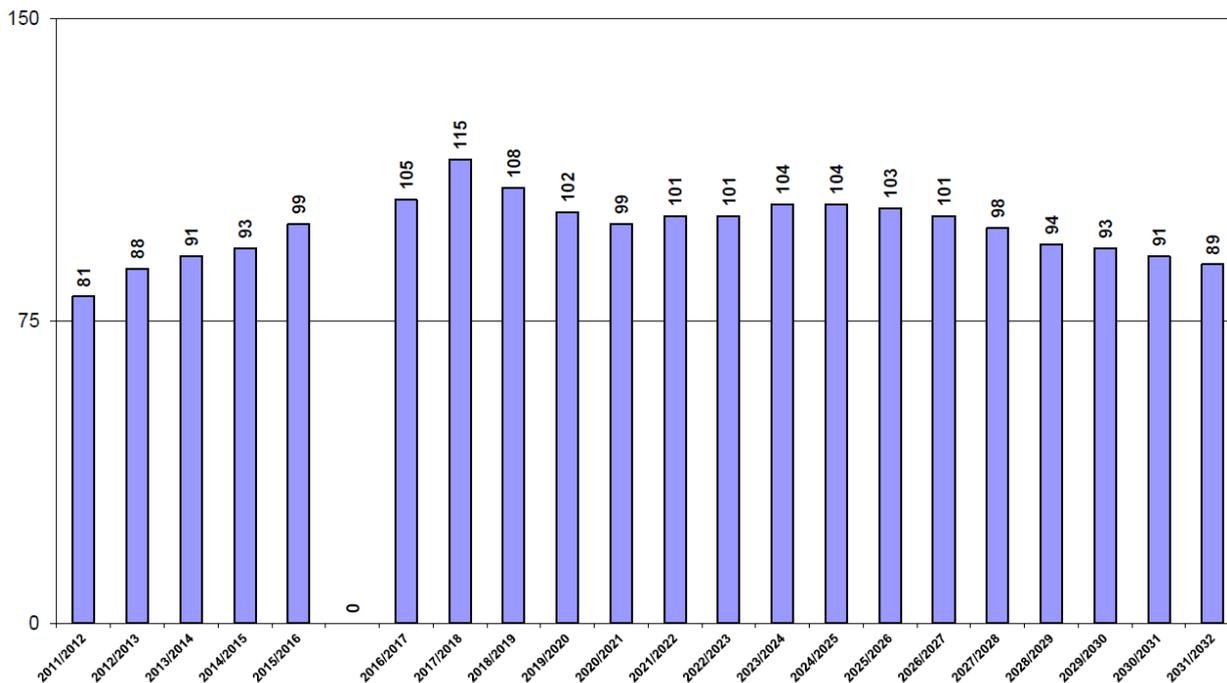
---

<sup>163</sup> Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (BASchulRL M-V) vom 23. März 2009

<sup>164</sup> Unterrichtung durch die Landesregierung. Drucksache 6/4600

<b>Albert-Schweitzer-Schule</b> Schultyp: 10 ---> Förderschulen Klassenteiler: (9   9)														
7520903		Übergangsquote			1,359			1,616			0,979			
sch=Schüler	Summen		KI.1			KI.2			KI.3			KI.4		
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds
2010/2011	76	10	6	1	6,0	22	3	7,3	23	3	7,7	25	3	8,3
2011/2012	80	10	15	2	7,5	9	1	9,0	39	5	7,8	17	2	8,5
2012/2013	88	11	16	2	8,0	23	3	7,7	24	3	8,0	25	3	8,3
2013/2014	91	12	19	2	9,5	25	2	12,5	19	2	9,5	28	2	14,0
2014/2015	91	12	19	3	6,3	16	2	8,0	30	4	7,5	26	3	8,7
##### Prognosedaten #####														
2015/2016	99	13	18	3	6,0	26	3	8,7	24	3	8,0	31	4	7,8
2016/2017	105	13	17	2	8,5	25	3	8,3	41	5	8,2	22	3	7,3
2017/2018	115	15	15	2	7,5	23	3	7,7	39	5	7,8	38	5	7,6
2018/2019	108	13	16	2	8,0	20	3	6,7	36	4	9,0	36	4	9,0
2019/2020	102	13	15	2	7,5	22	3	7,3	31	4	7,8	34	4	8,5
2020/2021	99	13	16	2	8,0	20	3	6,7	34	4	8,5	29	4	7,3
2021/2022	101	13	16	2	8,0	22	3	7,3	31	4	7,8	32	4	8,0
2022/2023	101	13	16	2	8,0	22	3	7,3	34	4	8,5	29	4	7,3
2023/2024	104	13	16	2	8,0	22	3	7,3	34	4	8,5	32	4	8,0
2024/2025	104	13	16	2	8,0	22	3	7,3	34	4	8,5	32	4	8,0
2025/2026	103	13	15	2	7,5	22	3	7,3	34	4	8,5	32	4	8,0
2026/2027	101	13	15	2	7,5	20	3	6,7	34	4	8,5	32	4	8,0
2027/2028	98	13	15	2	7,5	20	3	6,7	31	4	7,8	32	4	8,0
2028/2029	94	13	14	2	7,0	20	3	6,7	31	4	7,8	29	4	7,3
2029/2030	93	13	14	2	7,0	19	3	6,3	31	4	7,8	29	4	7,3
2030/2031	91	13	13	2	6,5	19	3	6,3	30	4	7,5	29	4	7,3

Albert-Schweitzer-Schule



### **Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“ (Schuleinzugsbereich Stadt)**

Das sonderpädagogische Förderzentrum ist in seiner sonderpädagogischen Ausrichtung am Standort etabliert.

Die Schule nutzt am Standort 1 ½ Gebäudeteile des Schultyps Schwerin. Im weiteren Gebäudeteil hat sich die Volkshochschule langfristig mit ihren Angeboten u.a. der schulischen Abschlüsse etabliert<sup>165</sup>. Die Kapazitäten sind am Standort nicht ausgeschöpft.

Der bauliche Zustand der Schule ist nicht zufriedenstellend, so dass zusätzlich zur Umsetzung baulicher Maßnahmen aus Fördermitteln des BMUB<sup>166</sup> für einen Gebäudeteil (H-Teil 1) der Schule die Sanierung des zweiten Gebäudeteils (H-Teil 2) mit städtebaulichen Fördermitteln umgesetzt wird.

Im Zuge der Kapazitäts- und Ressourcenbündelung wird die Aufnahme neuer Diagnoseförderklassen aus der Mueßer-Berg-Grundschule zum Schuljahr 2018/2019 umgesetzt. Diese gehen in Folge der Inklusion in den entstehenden Grundschulstandort ein. Sollte die Entwicklung zum Grundschulstandort nicht abgeschlossen sein, so ist die Eröffnung eines Außenstandortes der „Mueßer-Berg-Grundschule“ umzusetzen.

Um den Schulstandort langfristig zu sichern, ist die Entwicklung zu einem zweizügigen Grundschulstandort mit jahrgangsübergreifenden Lernen sowie einem dreizügigen regionalen Beratungs- und Kompetenzzentrum in den Klassenstufen 5 bis 10 umzusetzen. Diese Ausrichtung folgt dem Inklusionsgedanken und wird prognostisch den steigenden Bedarf an Förderangeboten decken.

In der folgenden tabellarischen Darstellung wurden aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklung der vergangenen 5 Jahren die 10. Klassen separat beachtet. Prognostisch werden ca. 50% der 9. Klassen eines Schuljahres das freiwillige 10 Schuljahr im drauffolgenden Schuljahr absolvieren.

Schuljahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Klassenanzahl	-	-	-	2	1
Schülerinnen und Schüler	-	-	-	23	16

<sup>165</sup> Näheres unter „Volkshochschule“ im folgenden Teil der SEP

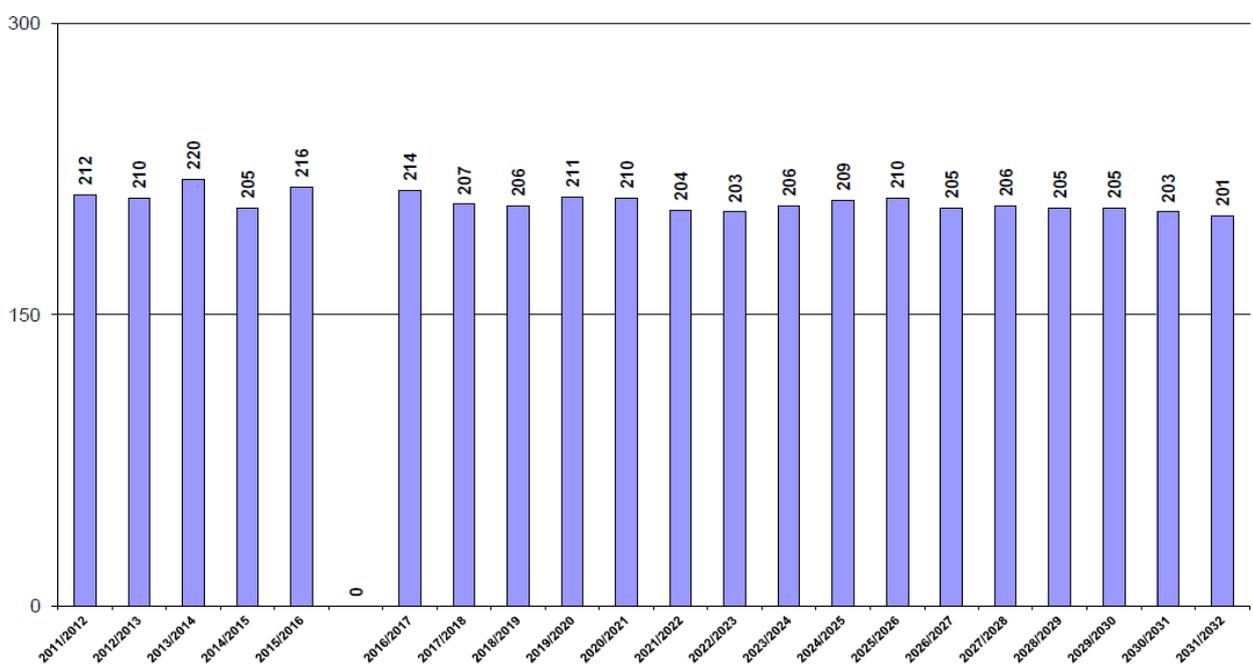
<sup>166</sup> Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ Stand 25.02.2016

Schule am Fernsehturm - Sonderpäd. Förderzentrum Schultyp: 73 ---> Förderschule (KI3-9) Klassenteiler: (15 | 15)

7520901		Übergangsquote									1,272			1,189			1,023			1,033			1,011			0,902		
sch=Schüler	Summen	KI.2			KI.3			KI.4			KI.5			KI.6			KI.7			KI.8			KI.9					
		sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds			
2010/2011	256	26	15	2	7,5	22	2	11,0	34	3	11,3	31	3	10,3	50	5	10,0	26	3	8,7	34	3	11,3	44	5	8,8		
2011/2012	212	20				15	1	15,0	26	2	13,0	34	3	11,3	29	3	9,7	51	5	10,2	27	3	9,0	30	3	10,0		
2012/2013	210	20				15	2	7,5	21	2	10,5	33	3	11,0	35	3	11,7	33	3	11,0	48	4	12,0	25	3	8,3		
2013/2014	220	20				23	3	7,7	20	2	10,0	27	2	13,5	36	3	12,0	37	3	12,3	36	3	12,0	41	4	10,3		
2014/2015	205	19				23	3	7,7	27	3	9,0	24	2	12,0	28	2	14,0	33	3	11,0	36	3	12,0	34	3	11,3		
##### Prognosedaten #####																												
2015/2016	216	17				20	2	10,0	29	3	9,7	31	3	10,3	28	2	14,0	35	3	11,7	40	3	13,3	33	2	16,5		
2016/2017	214	18				19	2	9,5	25	2	12,5	35	3	11,7	33	3	11,0	30	2	15,0	36	3	12,0	36	3	12,0		
2017/2018	207	18				18	2	9,0	24	2	12,0	30	2	15,0	37	3	12,3	35	3	11,7	31	3	10,3	32	3	10,7		
2018/2019	206	17				18	2	9,0	23	2	11,5	29	2	14,5	32	3	10,7	40	3	13,3	36	3	12,0	28	2	14,0		
2019/2020	211	18				21	2	10,5	23	2	11,5	28	2	14,0	31	3	10,3	34	3	11,3	42	3	14,0	32	3	10,7		
2020/2021	210	17				19	2	9,5	27	2	13,5	28	2	14,0	30	2	15,0	33	3	11,0	35	3	11,7	38	3	12,7		
2021/2022	204	18				20	2	10,0	24	2	12,0	33	3	11,0	30	2	15,0	32	3	10,7	34	3	11,3	31	3	10,3		
2022/2023	203	17				19	2	9,5	25	2	12,5	29	2	14,5	35	3	11,7	32	3	10,7	33	3	11,0	30	2	15,0		
2023/2024	206	17				20	2	10,0	24	2	12,0	30	2	15,0	31	3	10,3	38	3	12,7	33	3	11,0	30	2	15,0		
2024/2025	209	17				20	2	10,0	25	2	12,5	29	2	14,5	32	3	10,7	33	3	11,0	40	3	13,3	30	2	15,0		
2025/2026	210	18				20	2	10,0	25	2	12,5	30	2	15,0	31	3	10,3	34	3	11,3	34	3	11,3	36	3	12,0		
2026/2027	205	17				20	2	10,0	25	2	12,5	30	2	15,0	32	3	10,7	33	3	11,0	35	3	11,7	30	2	15,0		
2027/2028	206	18				20	2	10,0	25	2	12,5	30	2	15,0	32	3	10,7	34	3	11,3	34	3	11,3	31	3	10,3		
2028/2029	205	17				19	2	9,5	25	2	12,5	30	2	15,0	32	3	10,7	34	3	11,3	35	3	11,7	30	2	15,0		
2029/2030	205	18				19	2	9,5	24	2	12,0	30	2	15,0	32	3	10,7	34	3	11,3	35	3	11,7	31	3	10,3		
2030/2031	203	18				18	2	9,0	24	2	12,0	29	2	14,5	32	3	10,7	34	3	11,3	35	3	11,7	31	3	10,3		

167

Schule am Fernsehturm - Sonderpäd. Förderzentrum



<sup>167</sup> In der Darstellung nicht abgebildet ist die freiwillige 10. Klasse eines Jahrganges. Ab dem Schuljahr 2014/2015 insg. 24 Schülerinnen und Schüler und 2015/2016 insg. 16.

## Sprachheilpädagogisches Förderzentrum (Schuleinzugsbereich SÜD)

An der Sprachheilschule werden Schülerinnen und Schüler mit sprachlichem Förderbedarf in den Klassen 1 bis 4 beschult, sowie LRS Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 2 und 3 beschult<sup>168</sup>. Die Klassenstärke beträgt durchschnittlich 12 Schülerinnen und Schülerinnen.

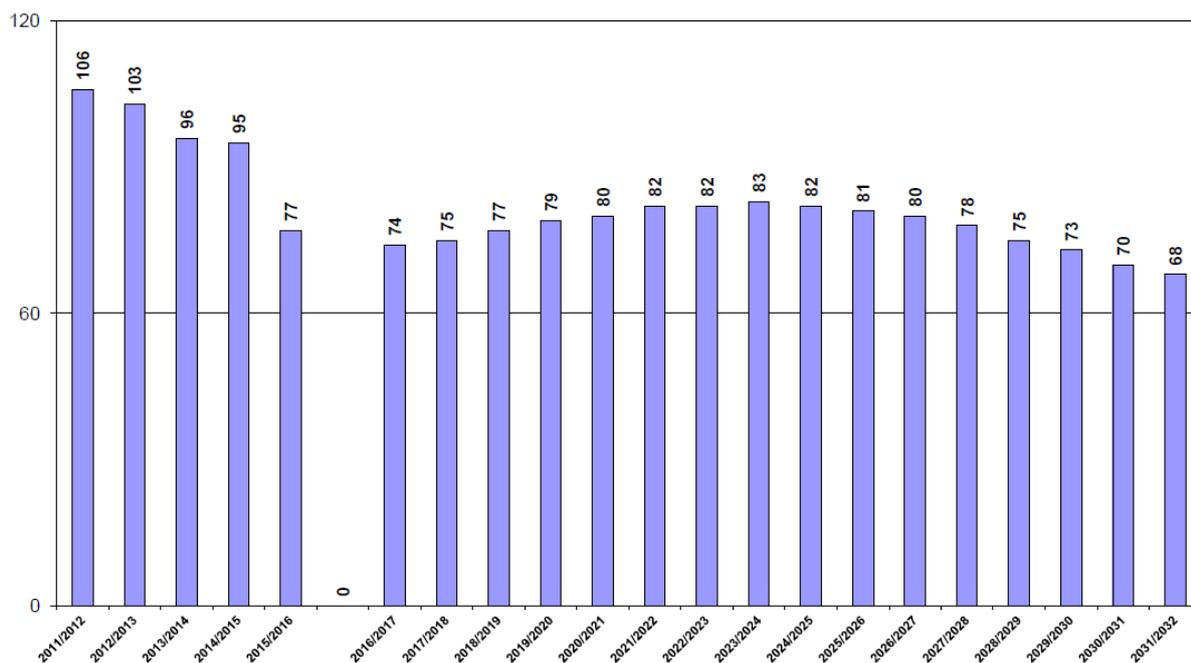
Der Schulstandort ist mit der Schaffung gesetzlicher Grundlagen zur Inklusion zum Schuljahr 2018/2019 aufzuheben<sup>169</sup> und gemäß den Empfehlungen der Expertenkommission mit der sonderpädagogischen Förderzentrum „Am Fernsehturm“ zu fusionieren. Eine inkludierte Sprachförderung an den Grundschulen gemäß den Empfehlungen des Landtages ist im Planungszeitraum umzusetzen. Für Schülerinnen und Schüler die nicht inklusiv beschult werden können, wird durch die Fusion der Förderschwerpunkt „Sprache“ erhalten.

Sprachheilpädagogisches Förderzentrum													Schultyp: 10 ---> Förderschulen			Klassenteiler: (12   12)		
7520907		Übergangsquote						0,931			0,902			0,878				
sch=Schüler	Summen		Kl.1			Kl.2			Kl.3			Kl.4						
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds				
2010/2011	118	10	38	3	12,7	28	3	9,3	23	2	11,5	29	2	14,5				
2011/2012	106	9	26	2	13,0	33	3	11,0	26	2	13,0	21	2	10,5				
2012/2013	103	8	28	2	14,0	26	2	13,0	25	2	12,5	24	2	12,0				
2013/2014	96	8	28	2	14,0	25	2	12,5	24	2	12,0	19	2	9,5				
2014/2015	95	8	21	2	10,5	27	2	13,5	25	2	12,5	22	2	11,0				
##### Prognosedaten #####																		
2015/2016	90	9	26	3	8,7	19	2	9,5	24	2	12,0	21	2	10,5				
2016/2017	89	9	27	3	9,0	24	2	12,0	17	2	8,5	21	2	10,5				
2017/2018	87	10	27	3	9,0	25	3	8,3	21	2	10,5	14	2	7,0				
2018/2019	90	10	25	3	8,3	25	3	8,3	22	2	11,0	18	2	9,0				
2019/2020	89	9	25	3	8,3	23	2	11,5	22	2	11,0	19	2	9,5				
2020/2021	89	9	27	3	9,0	23	2	11,5	20	2	10,0	19	2	9,5				
2021/2022	90	10	28	3	9,3	25	3	8,3	20	2	10,0	17	2	8,5				
2022/2023	92	10	27	3	9,0	26	3	8,7	22	2	11,0	17	2	8,5				
2023/2024	93	10	26	3	8,7	25	3	8,3	23	2	11,5	19	2	9,5				
2024/2025	92	9	26	3	8,7	24	2	12,0	22	2	11,0	20	2	10,0				
2025/2026	88	8	24	2	12,0	24	2	12,0	21	2	10,5	19	2	9,5				
2026/2027	84	8	23	2	11,5	22	2	11,0	21	2	10,5	18	2	9,0				
2027/2028	79	8	21	2	10,5	21	2	10,5	19	2	9,5	18	2	9,0				
2028/2029	73	8	20	2	10,0	19	2	9,5	18	2	9,0	16	2	8,0				
2029/2030	68	8	18	2	9,0	18	2	9,0	17	2	8,5	15	2	7,5				
2030/2031	63	8	17	2	8,5	16	2	8,0	16	2	8,0	14	2	7,0				

<sup>168</sup> vgl. Sprachheilgrundschule in Grundschulen

<sup>169</sup> Drucksache 6/4600 des Landtags M-V vom 08.10.2015. Unterrichtung durch die Landesregierung. Empfehlung 13. Maßnahmen der Landesregierung/Begründung

## Spracheilpädagogisches Förderzentrum



### **Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte (Schuleinzugsbereich Stadt)**

Das Mecklenburgische Förderzentrum für Körperbehinderte (MFzK) ist eine gebundene Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt der Körperbehinderung. Der Standort ist für ca. 170 Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf in 16 Klassen ausgerichtet. Zur Bewältigung derzeitiger Schülerinnen- und Schülerzahlen werden bereits 8 Gruppenräume als Klassenräume genutzt.

Das Förderzentrum wird aktuell im Schuljahr 2015/2016 mit 75 Schülerinnen und Schüler aus Schwerin, 57 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis NWM und mit 83 Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis LUP belegt. Das entspricht einer Belegung von insgesamt 65,12 % durch Einpendler.

Wie konkret die Schule über dem Planungszeitraum hinaus zu beplanen ist, ist im Wesentlichen von der Neugestaltung rechtlicher Grundlagen (Inklusion) abhängig. Es wird empfohlen, die vorhandenen Kapazitäten im Zusammenwirken mit den angrenzenden Landkreisen den festzustellenden Bedarfen anzupassen.

In der folgenden tabellarischen Darstellung wurden aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklung der vergangenen 5 Jahren die 10. Klassen separat beachtet. Prognostisch wird das Niveau des Schuljahres 2015/2016 im Planungszeitraum erreicht.

Schuljahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Klassenanzahl	1	1	1	1	2
Schülerinnen und Schüler	4	10	8	12	18

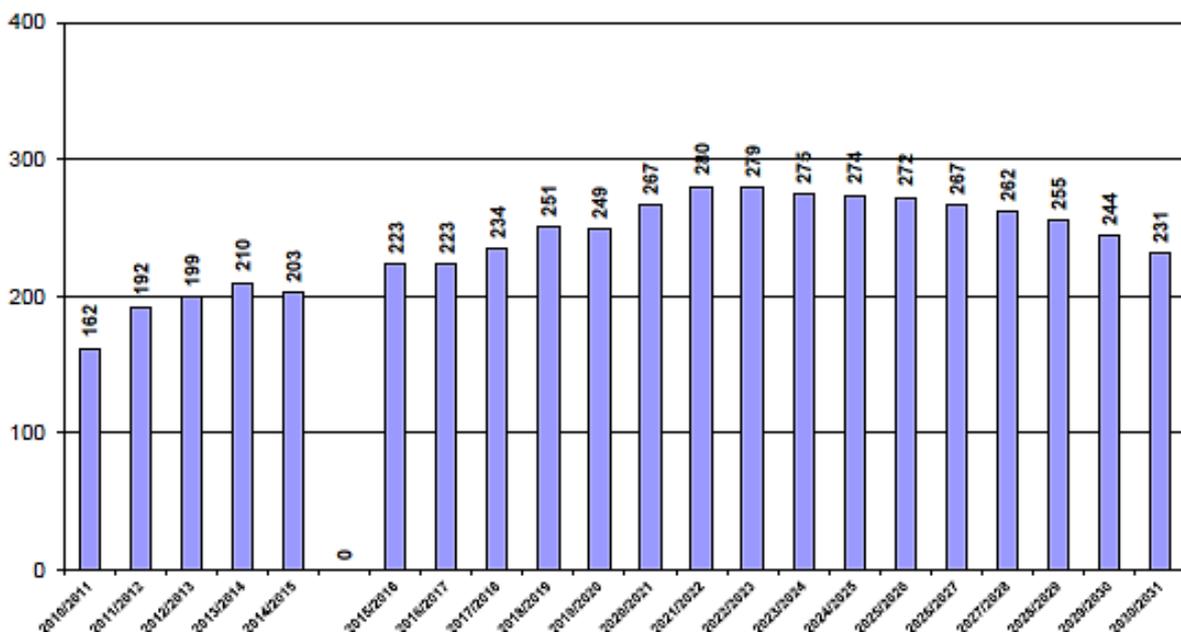
10. Klassen des MFZK

Das Mecklenburgische Förderzentrum für Körperbehinderte ist aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlen als Förderschule im Planungszeitraum im Bestand gesichert.

Mecklenb.Förderzentrum für Körperbehinderte													Schultyp: 7 ---> Förderschulen Klasseiteiler: (13   13)																
7520906		Übergangsquote			1,062			1,698			###			1,09			1,11			1,01			1,01			1,04			
sch=Schüler	Summen	Kl.1			Kl.2			Kl.3			Kl.4			Kl.5			Kl.6			Kl.7			Kl.8			Kl.9			
kl=Klassen	sch	kl	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds	sch	kl	ds			
2010/2011	162	19	10	1	10,0	18	2	9,0	17	1	17,0	23	3	7,7	17	2	8,5	23	3	7,7	14	2	7,0	26	3	8,7	14	2	7,0
2011/2012	192	22	15	2	7,5	10	1	10,0	28	3	9,3	22	3	7,3	27	3	9,0	19	2	9,5	26	3	8,7	16	2	8,0	29	3	9,7
2012/2013	199	22	16	2	8,0	17	2	8,5	30	3	10,0	19	2	9,5	25	3	8,3	34	3	11,3	17	2	8,5	26	3	8,7	15	2	7,5
2013/2014	210	23	19	2	9,5	17	2	8,5	16	2	8,0	31	3	10,3	19	2	9,5	25	3	8,3	36	3	12,0	17	2	8,5	30	4	7,5
2014/2015	203	21	20	2	10,0	20	2	10,0	22	3	7,3	15	1	15,0	33	3	11,0	20	2	10,0	24	3	8,0	33	3	11,0	16	2	8,0
##### Prognosedaten #####																													
2015/2016	223	21	18	2	9,0	21	2	10,5	33	3	11,0	21	2	10,5	16	2	8,0	36	3	12,0	20	2	10,0	24	2	12,0	34	3	11,3
2016/2017	223	21	18	2	9,0	19	2	9,5	35	3	11,7	32	3	10,7	22	2	11,0	17	2	8,5	36	3	12,0	20	2	10,0	24	2	12,0
2017/2018	234	22	18	2	9,0	19	2	9,5	32	3	10,7	34	3	11,3	34	3	11,3	24	2	12,0	17	2	8,5	36	3	12,0	20	2	10,0
2018/2019	251	23	17	2	8,5	19	2	9,5	32	3	10,7	31	3	10,3	37	3	12,3	37	3	12,3	24	2	12,0	17	2	8,5	37	3	12,3
2019/2020	249	24	17	2	8,5	18	2	9,0	32	3	10,7	31	3	10,3	33	3	11,0	40	4	10,0	37	3	12,3	24	2	12,0	17	2	8,5
2020/2021	267	25	18	2	9,0	18	2	9,0	30	3	10,0	31	3	10,3	33	3	11,0	36	3	12,0	40	4	10,0	37	3	12,3	24	2	12,0
2021/2022	280	26	19	2	9,5	19	2	9,5	30	3	10,0	29	3	9,7	33	3	11,0	36	3	12,0	36	3	12,0	40	4	10,0	38	3	12,7
2022/2023	279	26	18	2	9,0	20	2	10,0	32	3	10,7	29	3	9,7	31	3	10,3	36	3	12,0	36	3	12,0	36	3	12,0	41	4	10,3
2023/2024	275	25	18	2	9,0	19	2	9,5	33	3	11,0	31	3	10,3	31	3	10,3	34	3	11,3	36	3	12,0	36	3	12,0	37	3	12,3
2024/2025	274	25	17	2	8,5	19	2	9,5	32	3	10,7	32	3	10,7	33	3	11,0	34	3	11,3	34	3	11,3	36	3	12,0	37	3	12,3
2025/2026	272	25	16	2	8,0	18	2	9,0	32	3	10,7	31	3	10,3	34	3	11,3	36	3	12,0	34	3	11,3	34	3	11,3	37	3	12,3
2026/2027	267	25	15	2	7,5	16	2	8,0	30	3	10,0	31	3	10,3	33	3	11,0	37	3	12,3	36	3	12,0	34	3	11,3	35	3	11,7
2027/2028	262	25	14	2	7,0	15	2	7,5	27	3	9,0	29	3	9,7	33	3	11,0	36	3	12,0	37	3	12,3	36	3	12,0	35	3	11,7
2028/2029	255	22	13	1	13,0	14	2	7,0	25	2	12,5	26	2	13,0	31	3	10,3	36	3	12,0	36	3	12,0	37	3	12,3	37	3	12,3
2029/2030	244	21	12	1	12,0	13	1	13,0	23	2	11,5	24	2	12,0	28	3	9,3	34	3	11,3	36	3	12,0	36	3	12,0	38	3	12,7
2030/2031	231	20	11	1	11,0	12	1	12,0	22	2	11,0	22	2	11,0	26	2	13,0	31	3	10,3	34	3	11,3	36	3	12,0	37	3	12,3

170

### Mecklenb.Förderzentrum für Körperbehinderte



170 Übersicht ohne 10. Klassen

#### 4.6 Volkshochschule

Schulstandort Puschkinstraße 13	Jahr	Schülerinnen und Schüler / Klassen				Schülerinnen und Schüler gesamt	Klassen gesamt
		Berufsreife		Mittlere Reife			
	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen			
	2010/11	37	2	79	4	<b>116</b>	<b>6</b>
	2011/12	26	2	86	4	<b>112</b>	<b>6</b>
	2012/13	29	2	71	4	<b>100</b>	<b>6</b>
	2013/14	30	2	66	4	<b>96</b>	<b>6</b>
	2014/15	33	2	84	4	<b>117</b>	<b>6</b>

Die Volkshochschule bietet an unterschiedlichen Standorten innerhalb der Landeshauptstadt Schwerin Bildungs- und Weiterbildungsangebote an. So werden Sprachkurse am Fridericianum, diverse Kurse in spezialisierten (Fach-)Räumen in der Schelfschule sowie Sprach- und weitere Kurse am Standort der Hamburger Allee, Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“ durchgeführt. Am Standort Hamburger Allee werden sechs Klassen zur Erlangung von Schulabschlüssen geführt.

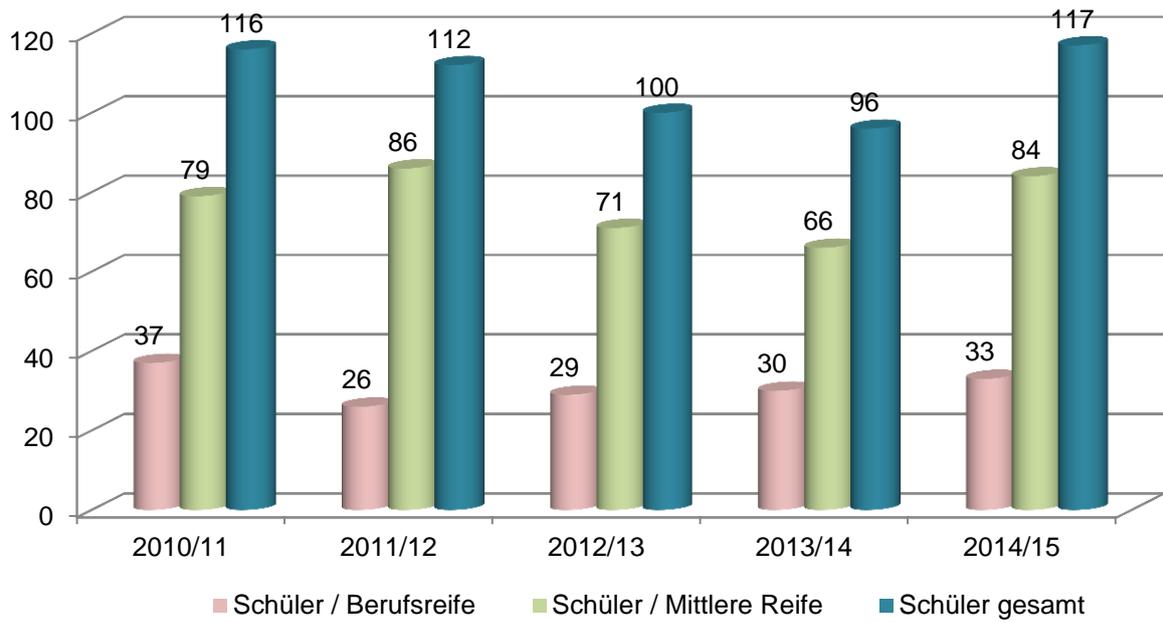
Im Schuljahr 2014/2015 wurde als Beitrag zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit gemäß der Entscheidung des Bildungsministeriums M-V das kostenlose Nachholen von Schulabschlüssen der Berufsreife umgesetzt. Ab dem Schuljahr 2015/2016 können auch Kurse der Mittleren Reife gebührenfrei belegt werden<sup>171</sup>. Durch die Freizügigkeit ist von einer Zunahme der Anmeldungen auszugehen. Die Aufnahme ist zum Schuljahr 2016/2017 auf vier Klassen am Tag und zwei Klassen am Abend festgelegt.

Der Standort wird im Zuge der Beteiligung am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ saniert und neustrukturiert<sup>172</sup>. So sieht die Planung vor, den Volkshochschulteil in der äußeren Hälfte des Doppel-H Gebäudes unterzubringen und somit vom allgemeinen Schulteil räumlich zu trennen. Die Kapazitäten bleiben am Standort erhalten. Ein Raumprogramm wird derzeit erstellt.

<sup>171</sup> § 8 WBFöG M-V vom 20.05.2011 i.V.m. Pressemitteilung 114-14 vom 28.08.2014 Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

<sup>172</sup> vgl. Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“

### Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklung Volkshochschule nach Schulabschlüssen\*



\*Quelle: Meldung durch VHS vom 27.04.2015

## 5 Festlegungen

- A Die Einwohnerzahlen und Geburten der Landeshauptstadt Schwerin sind ansteigend. Dies hat für den Planungszeitraum der Schulentwicklungsplanung bis 2019/2020 zur Folge, dass die erwarteten Einschulungen an öffentlichen und privaten Schulen die Zahl von 900 Einschulungen übersteigt und im Mittel relativ konstant bleibt. Mit dieser Prognose können jährlich, unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Bandbreite, mind. 28 Eingangsklassen beschult werden.
- B Das Gesamtschülerinnen und -schüleraufkommen erhöht sich im Planungszeitraum weiterhin.
- C Das Verhältnis von Schülerinnen und Schülern an Schulen in freier Trägerschaft zu öffentlichen Schulen wird sich prognostisch (ohne Kapazitätserhöhung der Schulen in freier Trägerschaft) vorbehaltlich dem Wahlverhalten der Eltern verringern.
1. Die Planungsregionen werden als Einzugsgebiete für die in ihnen befindlichen Grundschulen festgelegt. Für die Planungsregionen OST und SÜD wird die Regionalschule „Astrid-Lindgren“, für die Planungsregionen NORD und WEST die Regionalschule „Werner-von-Siemens“ und für die Planungsregion MITTE die Regionalschule „Erich-Weinert“ festgelegt. Für die Gymnasien sowie die IGS Bertolt-Brecht werden aufgrund ihrer spezialisierten Ausrichtung die gesamte Stadt als Einzugsgebiet festgelegt.
  2. Es wird die Festlegung getroffen, die Entwicklung des Standortes J.-Wolfgang-v.-Goethe-Gymnasium und der John-Brinckman-Grundschule für die Stadtteile Weststadt, Neumühle, Lankow, Friedrichsthal sowie der Innenstadt weiterzuführen. Durch eine Sanierung am Standort des alten Schulgebäudes (Haus I und II) in der Becherstr. 12 und 14 analog der Siemens- und Grundschule Lankow erfolgt spätestens zum Schuljahr 2019/ 2020 eine Kapazitätserweiterung zur vierzügigen Grundschule. Die freiwerdende John-Brinckman-Schule wird zum Hort der Grundschule.
  3. Festgelegt wird die Kapazitätserweiterungen der Grundschule Lankow zur durchgängigen Vierzügigkeit zum Schuljahr 2016/2017. Die Hortkapazitäten der Grundschule werden in Absprache zwischen Schule, Träger von Hortangeboten und dem Fachdienst Jugend, Schule und Sport der Landeshauptstadt dem Bedarf entsprechend angepasst und verortet.

4. Am Standort der Astrid-Lindgren-Schule ist eine Kapazitätserweiterung des Grundschulzweiges aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklung unter anderem durch die Integration von Flüchtlingen an Grund- und Regionalschulen festzulegen. Durch eine Modullösung für das Hortangebot vor Ort zum Schuljahr 2016/2017 stehen zwei Klassenräume im Schulgebäude der Grundschule zusätzlich zur Verfügung. Die Grundschule wird somit durchgängig dreizügig.
5. Die Kapazitätserweiterungen der Grundschule Nils-Holgersson ist zum Schuljahr 2016/2017 um eine Klasse festzulegen. Die Kapazitätserweiterung zur durchgängigen Vierzügigkeit wird bis spätestens Schuljahr 2019/2020 abgeschlossen. Die Hortkapazitäten der Grundschule werden in Absprache zwischen Schule, Träger von Hortangeboten und dem Fachdienst Jugend, Schule und Sport der Landeshauptstadt dem Bedarf entsprechend angepasst und verortet.
6. Die Kapazitätserweiterungen der Friedensschule zur durchgängigen Vierzügigkeit ist festzulegen. Die Hortkapazitäten der Grundschule werden in Absprache zwischen Schule, Träger von Hortangeboten und dem Fachdienst Jugend, Schule und Sport der Landeshauptstadt dem Bedarf entsprechend angepasst und verortet.
7. Die Weiterentwicklung des Innenstadtbereiches hat ein weiteres Ansteigen von Grundschülerinnen und -schülern zur Folge. Die Kapazitäten der Innenstadtschulen sind ausgeschöpft. Die Landeshauptstadt Schwerin als Schulträger setzt die Neugründung einer dreizügigen Grundschule spätestens zum Schuljahr 2017/2018 in den Schuleinzugsbereichen MITTE/NORD um. In die Standortentscheidung wird die Nähe zu den Kindertagesstätten NIDULUS, NIDULUS DUO sowie dem Naturkindergarten einfließen<sup>173</sup>.
8. Durch die Neugründung einer dreizügigen Regionalschule ab Klassenstufe 5 spätestens zum Schuljahr 2019/2020 am Standort des alten Schulgebäudes (Haus I und II) in der Becherstr. 12 und 14 analog der Siemens- und Grundschule Lankow der erfolgt vorbehaltlich des Wahlverhaltens der Eltern die notwendige Entlastung Regionalschulen „Erich-Weinert“ sowie der Siemensschule Lankow.
9. Es wird festgelegt, dass bis zur Umsetzung der Regionalschule einen Ausweichstandort für die auflaufenden Schülerinnen und Schülerzahlen im Regionalschulbereich zu schaffen ist. Aufgrund verfügbarer Kapazitäten wird die

---

<sup>173</sup> gem. § 13 Abs. 2 SchulG M-V

ehemalige Komarowschule in der Johannes-Brahms-Str. 55, 19059 Schwerin bis zum Schuljahr 2017/2018 als Außenstandort der Erich-Weinert-Regionalschule eröffnet und in die Regionalschule John-Brinckman nach Fertigstellung integriert.

10. Am Standort der Astrid-Lindgren-Schule ist eine Kapazitätserweiterung des Regionalschulteils aufgrund der Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklung unter anderem durch die Integration von Flüchtlingen an Grund- und Regionalschule festzulegen. Durch eine Modullösung für das Hortangebot vor Ort zum Schuljahr 2016/2017 stehen der Regionalschule zwei zusätzliche Klassenräume zur Verfügung. Der Regionalschulteil wird bis zu 20 Klassen führen.
11. Es wird die Aufhebung des sprachheilpädagogischen Förderzentrums zum Schuljahr 2018/2019 am Standort festgelegt. Grundschülerinnen und –schüler der LRS-Klassen werden ihren Herkunftsschulen zugewiesen. Schülerinnen und Schüler mit hochgradiger Sprachstörung werden dem zu errichtendem Grundschulzentrum „Am Fernsehturm“ zugewiesen.
12. Festgelegt wird die Aufhebung des sonderpädagogischen Förderzentrums „Am Fernsehturm“ zum Schuljahr 2018/2019.

Es wird die Entwicklung einer Regionalschule mit Regionalen Beratungs- und Kompetenzzentrum<sup>174</sup> sowie einer Grundschule durch die Sanierung des bisherigen Förderschulstandortes Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“ mit geplanter Fertigstellung zum Schuljahr 2018/2019 festgelegt.

- 12.1 Hierbei wird ein Grundschulzentrum mit der Möglichkeit des jahrgangsübergreifenden Lernens mit den spezifischer Kompetenz in den Förderschwerpunkten Sprache, Hören, Sehen sowie Lernen und emotional-soziale Entwicklung wird in den Kapazitäten mit 12 Klassen, somit einer durchgängigen Dreizügigkeit errichtet. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf (ehemals DFK der Mueßler-Berg-Grundschule) werden in Flexiblen Leistungs- und Unterstützungslerngruppen zum Schuljahr 2018/2019 aufgenommen.
- 12.2 Für die Regionalschule mit eigenständigen sonderpädagogischen Abteilungen mit den Förderschwerpunkten Hören und Sehen werden planerisch insg. 14 Klassen mit einer Dreizügigkeit in der Orientierungsstufe 5 bis 6 (6) und einer Zweizügigkeit in den Klassenstufen 7 bis 10 (8) empfohlen.

---

<sup>174</sup> gem. § 11 Abs. 4 SchulG M-V

- 12.3 Durch die Sanierung am Standort „Förderzentrum am Fernsehturm“ und ehemaliges Schliemanngymnasium werden Kapazitäten für die Weiterführung der Volkshochschule mit bis zu 6 Klassenräumen am Standort geschaffen.
13. Empfohlen wird am Standort der Mueßer-Berg-Grundschule eine Kapazitätserweiterung zur vierzügigen Grundschule aufgrund eines prognostischen Anstieges der Geburtenzahlen und des Zuzuges von Migranten im Stadtteil Mueßer Holz. Perspektivisch ist an diesem Standort ebenso von einem erhöhten Familiennachzug auszugehen. Die Realisierung erfolgt durch die Änderung der Diagnoseförderklassen zu flexiblen Leistungs- und Unterstützungslerngruppen und sowie der Zuordnung dieser zum Schuljahr 2018/2019 an den Standort des Sonderpädagogischen Förderzentrums „Am Fernsehturm“.
14. In der Unterrichtung durch die Landesregierung „Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020“<sup>175</sup> wird die Notwendigkeit politischer Grundsatzentscheidungen zur Findung geeigneter Strategien im Umgang mit der Inklusion benannt. Die Landeshauptstadt Schwerin wird sich in ihrer strategischen Ausrichtung auch weiterhin für Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, Unterricht kranker Kinder, Hören und Sehen einsetzen und als Zentrum entwickeln. Die Schulstandorte des Mecklenburgischen Förderzentrums für Körperbehinderte sowie der Albert-Schweizer-Schule werden daher gemäß den Empfehlungen des Landes zu Schulen mit spezifischen Kompetenzen. Die Förderschwerpunkte Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache werden durch die Fusion der beiden verbleibenden Förderschulen zu einem regionalen Beratungs- und Kompetenzzentrum am Standort des Sonderpädagogischen Förderzentrums „Am Fernsehturm“ erhalten. Die Schulwerkstätten bleiben als eigenständige sonderpädagogische Abteilungen den weiterführenden Schulen („Astrid-Lindgren“ und „Werner-von-Siemens“) zugeordnet.

---

<sup>175</sup> Landtag Mecklenburg-Vorpommern – 6. Wahlperiode Drucksache 6/4600 vom 08.10.2015

## Bestandsübersicht im Planungszeitraum 2015/16 bis 2019/2020

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
<b>Grundschulen</b>					
Heinrich-Heine-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Friedensschule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Fritz-Reuter-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Grundschule Lankow	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
J.-Brinckman-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Nils-Holgersson-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Grundschule „Am Mueßer Berg“	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
zu gründende Schule MITTE	-	-	Bestand	Bestand	Bestand
zu gründende Schule OST	-	-	-	Bestand	Bestand
<b>Integrierte Gesamtschule</b>					
IGS „Bertolt-Brecht“	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
<b>Regionale Schulen</b>					
Astrid-Lindgren-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Erich-Weinert-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Werner-von-Siemens-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
zu gründende Schule NORD	-	-	-	-	Bestand
zu gründende Schule OST	-	-	-	Bestand	Bestand
<b>Gymnasien</b>					
Fridericianum	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
J.-W.-von-Goethe-Gymnasium	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Sportgymnasium	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Abendgymnasium	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
<b>Volkshochschule</b>					
„Ehm Welk“	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
<b>Förderschulen</b>					
Albert-Schweitzer-Schule	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand
Schule am Fernsehturm	Bestand	Bestand	Bestand	Aufhebung	-
Sprachheilpädagogisches Förderzentrum	Bestand	Bestand	Bestand	Aufhebung	-
Meckl. Förderzentrum für Körperbehinderte	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand

## Anlagen

Übergangsquoten an den öffentlichen und Schulen in freier Trägerschaft gesamt

Die Übergangsquote gibt an, wieviel Prozent eines Jahrganges in eine weiterführende Klasse wechselt. In dieser Übersicht werden berücksichtigt:

- öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft insg.
- alle Übergänge Schulartunabhängig.

Für Schwerin zeichnet sich ein deutlicher Zuwachs aus den Umlandgemeinden und den Zuzug in die Landeshauptstadt ab.

Übergangsquoten*		Geburten*															
		KI.1 + DFK 0_1+ US/3		KI.4		KI.5		KI.6		KI.7		KI.9		KI.10		KI.11	
von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach
	<b>2011/2012</b>																
<b>2011/2012</b>	<b>2012/2013</b>	788	<b>101%</b>		<b>113%</b>		<b>101%</b>		<b>87%</b>		<b>81%</b>						
<b>2012/2013</b>	<b>2013/2014</b>	782	<b>107%</b>		<b>107%</b>		<b>102%</b>		<b>89%</b>		<b>83%</b>						
<b>2013/2014</b>	<b>2014/2015</b>	759	<b>111%</b>		<b>110%</b>		<b>104%</b>		<b>88%</b>		<b>93%</b>						
<b>2014/2015</b>	<b>2015/2016</b>	755	<b>116%</b>		<b>110%</b>		<b>101%</b>		<b>91%</b>		<b>90%</b>						
<b>2015/2016</b>	<b>2016/2017</b>	856	<b>117%</b>		<b>119%</b>		<b>102%</b>		<b>90%</b>		<b>87%</b>						
<b>2016/2017</b>	<b>2017/2018</b>	796	<b>116%</b>		<b>109%</b>		<b>102%</b>		<b>90%</b>		<b>88%</b>						
<b>2017/2018</b>	<b>2018/2019</b>	810	<b>116%</b>		<b>105%</b>		<b>102%</b>		<b>92%</b>		<b>88%</b>						
<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>	763	<b>116%</b>		<b>104%</b>		<b>101%</b>		<b>91%</b>		<b>88%</b>						
<b>2019/2020</b>	<b>2020/2021</b>	839	<b>116%</b>		<b>102%</b>		<b>102%</b>		<b>94%</b>		<b>88%</b>						
<b>2020/2021</b>	<b>2021/2022</b>	837	<b>116%</b>		<b>102%</b>		<b>101%</b>		<b>93%</b>		<b>88%</b>						
<b>2021/2022</b>	<b>2022/2023</b>	823	<b>117%</b>		<b>102%</b>		<b>102%</b>		<b>94%</b>		<b>88%</b>						
<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	799	<b>120%</b>		<b>102%</b>		<b>102%</b>		<b>91%</b>		<b>88%</b>						
<b>2023/2024</b>	<b>2024/2025</b>	770	<b>122%</b>		<b>102%</b>		<b>102%</b>		<b>92%</b>		<b>88%</b>						
<b>2024/2025</b>	<b>2025/2026</b>	732	<b>126%</b>		<b>102%</b>		<b>102%</b>		<b>93%</b>		<b>88%</b>						

\*Berechnungen des Amtes

\*\*relevante Geburtenjahrgänge

## Schulentwicklungsplanung 2015/2016 - 2019/2020

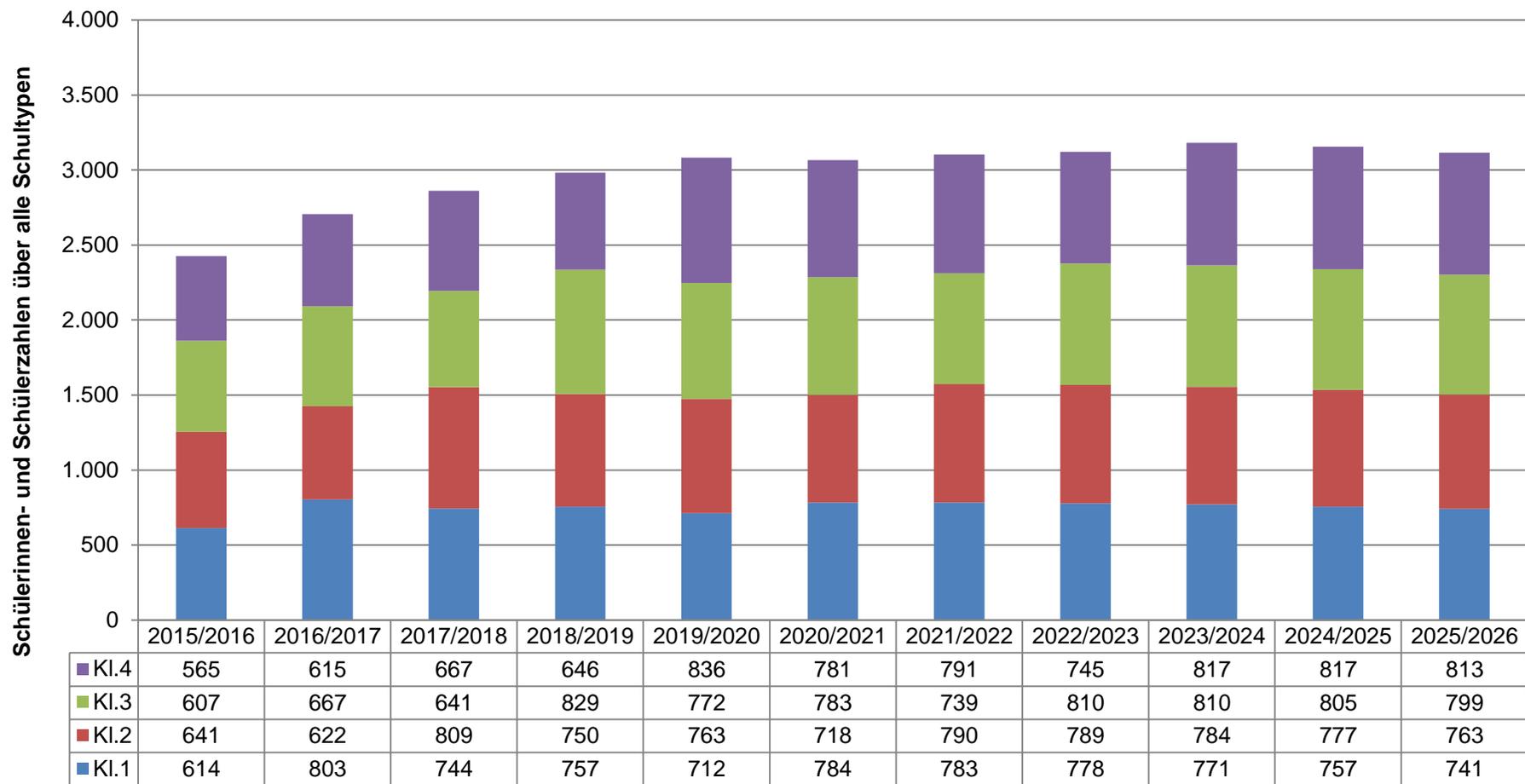
Schulart	Schule	Stadtteil	Ist-Schülerinnen und Schüler / Klassen 2014/2015	Prognose der Schülerinnen und Schülerzahlen- sowie Klassenentwicklung					
				2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschulen <sup>176</sup>	Heinrich-Heine-Schule	Schelfstadt	278 / 11	286 / 12	339 / 15	382 / 17	419 / 18	464 / 20	460 / 20
	Friedensschule	Paulsstadt	313 / 12	314 / 12	377 / 17	423 / 18	475 / 20	522 / 21	518 / 22
	Fritz-Reuter-Schule	Paulsstadt	239 / 10	214 / 9	220 / 10	247 / 11	270 / 11	299 / 13	297 / 12
	Grundschule Lankow	Lankow	315 / 15	374 / 16	427 / 19	435 / 19	437 / 21	426 / 20	424 / 19
	J.-Brinckman-Schule	Weststadt	210 / 9	206 / 9	208 / 10	208 / 11	210 / 12	200 / 11	200 / 11
	Nils-Holgersson-Schule	Großer Dreesch	272 / 12	287 / 12	311 / 13	323 / 14	336 / 15	348 / 16	347 / 16
	GS "Am Mueßer Berg"	Mueßer Holz	284 / 16	359 / 19	325 / 17	338 / 17	343 / 17	337 / 18	336 / 16
	Astrid-Lindgren-Schule	Neu Zippendorf	208 / 10	239 / 11	271 / 12	274 / 12	287 / 12	286 / 13	283 / 13
	Sprachheilschule LRS	Großer Dreesch	46 / 4	47 / 4	43 / 4	43 / 4	44 / 4	43 / 4	42 / 4
Gesamtschülerinnen und -schülerzahlen / Klassen in Grundschule			<b>2.165 / 87</b>	<b>2.326 / 102</b>	<b>2.521 / 117</b>	<b>2.673 / 102</b>	<b>2.821 / 130</b>	<b>2.925 / 136</b>	<b>2.907 / 133</b>
IGS	Integrierte Gesamtschule "Bertolt-Brecht"	Großer Dreesch	<b>550 / 28</b>	<b>555 / 27</b>	<b>534 / 26</b>	<b>510 / 25</b>	<b>485 / 24</b>	<b>477 / 22</b>	<b>480 / 22</b>
Gymnasien	Fridericianum	Altstadt	748 / 33	757 / 33	770 / 30	778 / 31	774 / 31	761 / 28	763 / 30
	J.-W.-v.-Goethe-Gymnasium Musikgymnasium	Weststadt	870 / 39	850 / 39	834 / 31	833 / 32	837 / 32	842 / 32	859 / 31
	Sportgymnasium -Eliteschule des Sports-	Weststadt	603 / 30	625 / 30	610 / 28	597 / 29	578 / 27	559 / 26	552 / 26
	Abendgymnasium	Altstadt	123	108	103	109	115	119	131
Gesamtschülerinnen und -schülerzahlen / Klassen Gymnasium (ohne Abendgym.)			<b>2.221 / 102</b>	<b>2.232 / 102</b>	<b>2.214 / 89</b>	<b>2.208 / 92</b>	<b>2.189 / 90</b>	<b>2.162 / 86</b>	<b>2.174 / 87</b>

<sup>176</sup> inkl. VE, DFK und LRS – Diese Schülerinnen und Schüler gehen im Rahmen der Inklusion vorbehaltlich der Umsetzung in den Grundschulbereich über. Die Klassenstärken verzerren die Abbildung.

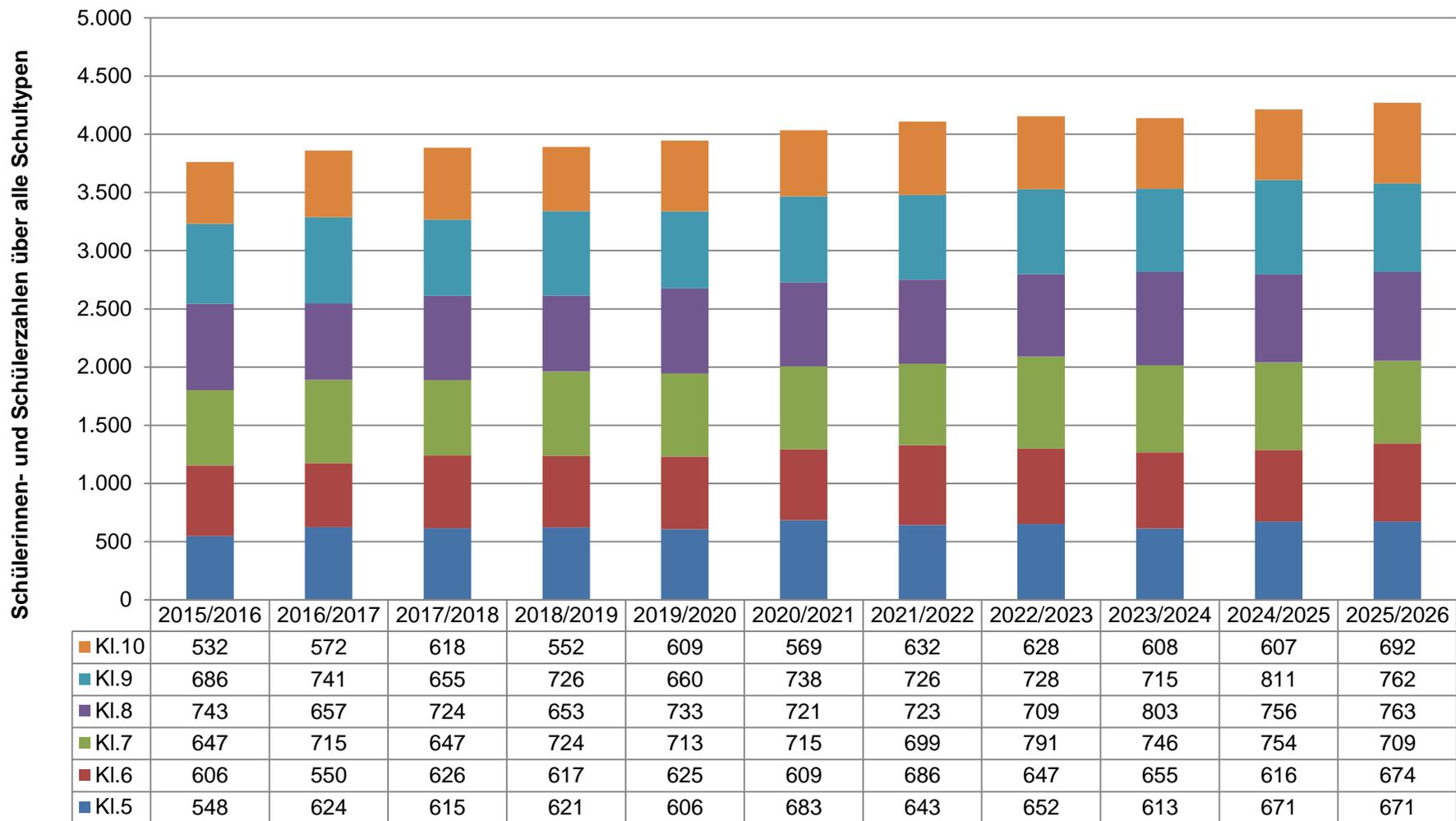
<b>Regionale Schulen</b>	Erich-Weinert-Schule	Paulsstadt	389 / 18	458 / 19	541 / 21	609 / 24	646 / 26	668 / 26	709 / 27
	Astrid-Lindgren-Schule	Neu Zippendorf	418 / 19	424 / 18	492 / 19	522 / 20	526 / 21	547 / 21	543 / 21
	Werner-v.-Siemens-Schule mit der "Fit for Life" Schulstation	Lankow	426 / 21	427 / 21	444 / 18	452 / 17	438 / 17	430 / 17	434 / 18
	Sportgymnasium (Regionalschulteil)	Weststadt	58 / 4	51 / 4	51 / 4	45 / 4	48 / 4	51 / 4	51 / 4
Gesamtschülerinnen und -schülerzahlen / Klassen Regional			<b>1.291 / 62</b>	<b>1.360 / 62</b>	<b>1.528 / 62</b>	<b>1.628 / 65</b>	<b>1.658 / 68</b>	<b>1.696 / 68</b>	<b>1.737 / 70</b>
<b>Schulart</b>	<b>Schule</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Ist-Schülerinnen und Schülerzahl 2014/2015</b>	<b>Prognose-Schülerinnen und Schülerzahlen</b>					
				<b>2015/2016</b>	<b>2016/2017</b>	<b>2017/2018</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>	<b>2020/2021</b>
<b>Förderschulen</b>	"Albert Schweitzer" Schule zur individuellen Lebensbewältigung	Mueßer Holz	91	99	105	114	105	100	97
	Schule am Fernsehturm Sonderpädagogisches Förderzentrum	Mueßer Holz	205	216	214	207	211	201	204
	Sprachheilpäd. Förderzentrum	Neu Zippendorf	95	90	89	87	90	89	89
	Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte	Lankow	203	223	223	234	251	249	267
Gesamtschülerinnen und -schülerzahlen / Klassen Förderschulen			<b>594</b>	<b>628</b>	<b>631</b>	<b>642</b>	<b>657</b>	<b>639</b>	<b>657</b>

			2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
<b>Schulen in freier Trägerschaft</b>	Niels-Stensen-Schule katholische Grundschule	Feldstadt	655	675	693	699	699	688	697
	Pädagogium - private Ganztagsschule	Mueßer Holz	286	267	248	226	212	205	205
	Freie Waldorfschule	Ostorf	325	324	322	320	313	303	305
	Montessori-Schule - ev. integrative Grundschule	Feldstadt	181	199	187	173	173	150	154
	Weinbergschule	Lankow	87	87	75	83	98	85	84
	SALO- Kreativitätsgrundschule	Lankow	28	28	27	22	20	19	19
	Ganztagsschule Neumühle	Neumühle	436	433	428	428	424	419	425
	Schweriner Haus des Lernens	Schelfstadt	109	122	126	126	136	131	130
	ecolea - Internationale Schule Schwerin Gymnasium	Schelfstadt	395	445	481	531	566	569	570
<b>Gesamtschülerinnen und -schülerzahlen / Freier Trägerschaft</b>			<b>2.502</b>	<b>2.580</b>	<b>2.587</b>	<b>2.608</b>	<b>2.641</b>	<b>2.569</b>	<b>2.589</b>
<b>Gesamtschülerinnen und Schülerzahlen über alle Schultypen und Träger</b>			<b>9.323</b>	<b>9.951</b>	<b>10.015</b>	<b>10.269</b>	<b>10.451</b>	<b>10.468</b>	<b>10.544</b>

## Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in den Klassenstufen 1-4

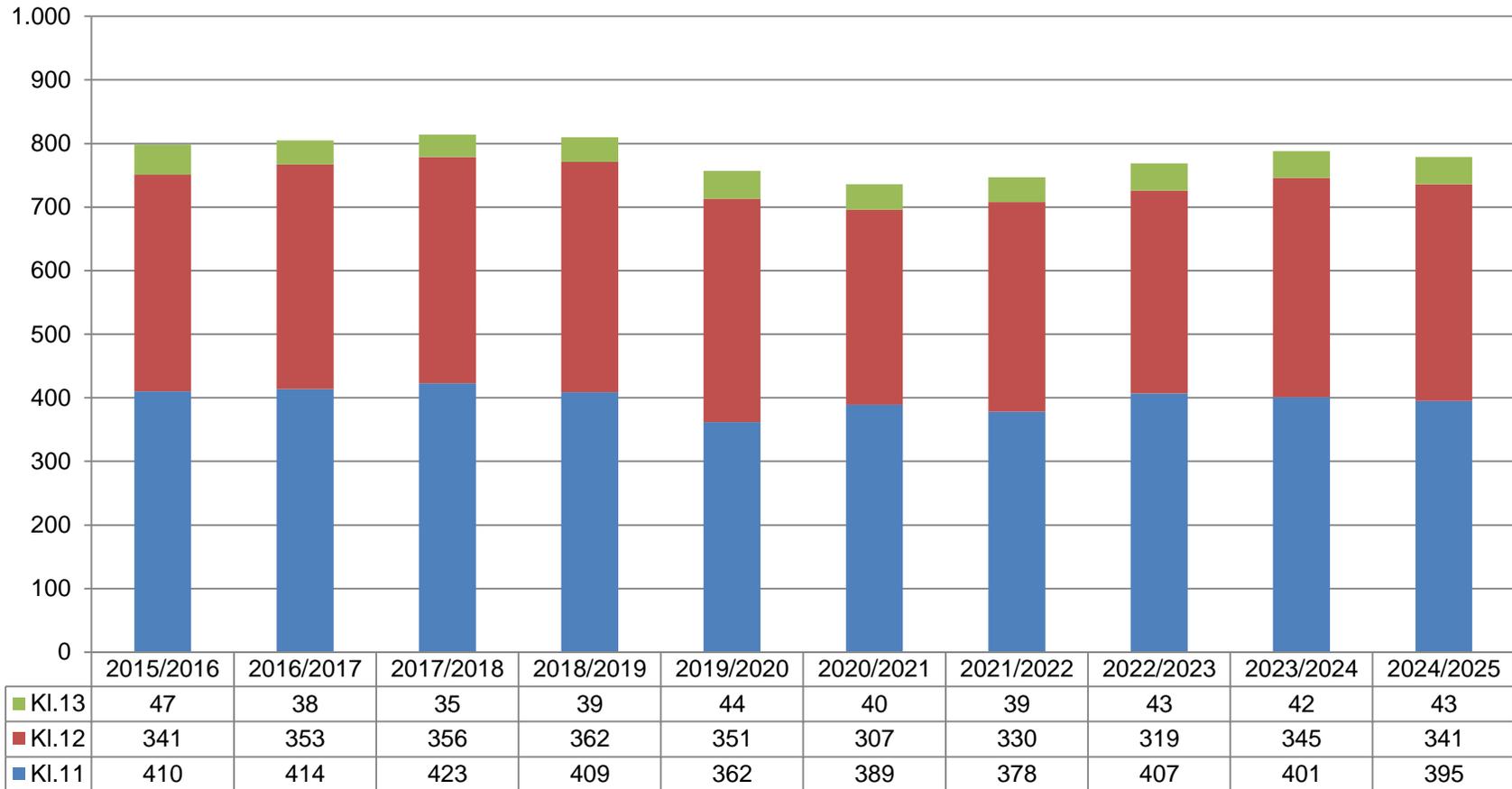


## Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in den Klassenstufen 5-10



## Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in den Klassenstufen 11-13

Schülerinnen- und Schülerzahlen über alle Schultypen



**Impressum:**

Landeshauptstadt Schwerin  
Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin  
Telefon: (03 85) 5 45-0  
Telefax: (03 85) 5 45-10 09  
Service E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

**Kontakt:**

Landeshauptstadt Schwerin  
Die Oberbürgermeisterin  
Fachdienst Jugend, Schule und Sport

Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin  
Telefon: (03 85) 5 45-2206  
Telefax: (03 85) 5 45-2209  
E-Mail: [TSchuklat@schwerin.de](mailto:TSchuklat@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)  
Beschluss der Stadtvertretung vom

